

UNIVERSITÄT



OSNABRÜCK

**Zahlen -
Daten - Fakten**

1990 - 1992

Zahlen - Daten - Fakten

Zur Entwicklung der Universität Osnabrück von 1990 - 1992/93

Stand: 1. Januar 1993

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organisationsstruktur der Universität Osnabrück	1
Errichtung von Sonderforschungsbereichen, Instituten und Zentralen Einrichtungen an der Universität Osnabrück	6
Veränderungen des Studienangebotes an der Universität Osnabrück	7
Einführung, Änderung und Einstellung von Studiengängen seit Sommersemester 1984	8
Studenten	
Bild: Wahl der Universitätsstandorte WS 1988/89	12
Entwicklung der Gesamtstudentenzahlen an niedersächsischen Universitäten	13
Entwicklung der Studierendenzahlen im 1. Hochschulsesemester an niedersächsischen Universitäten	13
Bild: Entwicklung der Studentenzahlen an niedersächsischen Universitäten (jeweils WS)	14
Bild: Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Hochschulsesemester) an niedersächsischen Universitäten	15
Entwicklung der Gesamtstudentenzahl, Standort Osnabrück	16
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Osnabrück nach Studiengängen	18
Bild: Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen am Standort Osnabrück	18
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Osnabrück	19
Entwicklung der Gesamtstudentenzahl, Standort Vechta	20
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta nach Studiengängen	22
Bild: Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen am Standort Vechta	22
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Vechta	23
Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester), Standort Osnabrück	24
Bild: Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester) am Standort Osnabrück nach Studiengängen	26

Bestandene Erste Juristische Staatsprüfungen	51
Absolventen der Weiterbildungsstudiengänge	51
Bestandene Lehramtsprüfungen	52
Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer an der Universität Osnabrück	53
Personal	
Bild: Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersäch- sischen Universitäten und im Zentralkapitel des MWK	57
Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen Universitäten und im Zentralkapitel des MWK	58
Entwicklung des Stellenbestandes der Universität Osnabrück	60
Bild: Entwicklung des Stellenbestandes an der Universität Osnabrück	61
Planstellen für wissenschaftliches Personal gemäß HH 1985 und HH 1990 nach Fächergruppen	62
Planstellen der Zentralen Einrichtungen und nicht-wissenschaft- liches Personal der Fachbereiche gemäß HH 1985 und HH 1990	63
Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990 nach Fachbereichen und Lehreinheiten	64
- Fachbereiche am Standort Osnabrück	64
- Fachbereiche am Standort Vechta	68
- Zentrale Einrichtungen	70
Zusätzliche Planstellen und Stellenmittel aus dem Zentralkapitel des MWK (Kap. 0608) und VW-Vorab (Kap. 0609)	71
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen an der Universität Osnabrück	72
Drittmittelbeschäftigte an der Universität Osnabrück	73
Bild: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in Drittmittelprojekten und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	74
Beschäftigte an der Universität Osnabrück	75
Beschäftigte nach Fachbereichen	76
Beschäftigte in Zentralen Einrichtungen	77
Bild: Lebenszeitprofessoren nach Fachbereichen	78
Bild: Altersstruktur der Lebenszeitprofessoren	79

Rufe an Wissenschaftler der Universität Osnabrück an andere Hochschulen	80
Übernahme von Gastprofessuren durch Wissenschaftler der Universität Osnabrück	81
Gastprofessuren an der Universität Osnabrück	82
Gastwissenschaftler/Forschungsstipendiaten an der Universität Osnabrück	83

Personalkennziffern 1985 und 1990 nach Fächergruppen

Bild: Relation der Planstellen für wiss. Mitarbeiter zu Professorenstellen nach Fächergruppen	86
Bild: Relation der Studienäquivalente zu Professorenstellen, bzw. zur Gesamtzahl wiss. Personals - Standort Osnabrück -	87
Bild: Relation der Studienäquivalente zu Professorenstellen, bzw. zur Gesamtzahl wiss. Personals - Standort Vechta -	88

Haushalt

Bild: Entwicklung der Haushaltsansätze für die Universität Osnabrück	91
Entwicklung der Haushaltsansätze für die Universität Osnabrück	92
Entwicklung der Drittmittelausgaben	93
Drittmittelausgaben nach Fachbereichen/Organisationseinheiten 1989	94
Ausgaben aus Mitteln des MWK zur Wissenschaftsförderung nach Fachbereichen/Organisationseinheiten	95
Mittelzuweisungen zum Abbau von Überlast und zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten	96
Großgeräteinvestitionen	97
Investitionen aus dem CIP-Programm	98

Räumliche Entwicklung

Bild: Entwicklung der flächenbezogenen Studienplätze und Studentenzahlen	100
Räumliche Entwicklung der Universität Osnabrück	101
Gesamtinvestitionen für Grunderwerb, Erschließung und Einzelbaumaßnahmen	101

Dienstleistungsbereiche

Entwicklung der Universitätsbibliothek	105
Entwicklung des Rechenzentrums	106
Beschaffung von PC und Workstations für Ausbildungszwecke	108
Entwicklung des Allgemeinen Hochschulsports in Osnabrück	109
Abkürzungsverzeichnis	111

Beschäftigte nach Fachbereichen	80
Beschäftigte in Zentralen Einrichtungen	81
Bild: Lebenszeitprofessoren nach Fachbereichen	82
Bild: Altersstruktur der Lebenszeitprofessoren	83
Rufe an Wissenschaftler der Universität Osnabrück an andere Hochschulen	84
Gastprofessuren an der Universität Osnabrück	85

Personalkennziffern nach Fächergruppen

Bild: Relation der Planstellen für wiss. Mitarbeiter zu Professorenstellen nach Fächergruppen	88
Bild: Relation der Studienäquivalente zu Professorenstellen bzw. zur Gesamtzahl wiss. Personals - Standort Osnabrück -	89
Bild: Relation der Studienäquivalente zu Professorenstellen bzw. zur Gesamtzahl wiss. Personals - Standort Vechta -	90

Haushalt

Bild: Entwicklung der Haushaltsansätze für die Universität Osnabrück	93
Entwicklung der Haushaltsansätze für den Standort Osnabrück	94
Entwicklung der Haushaltsansätze für den Standort Vechta	95
Entwicklung der Drittmittelausgaben	96
Drittmittelausgaben nach Fachbereichen/Organisationseinheiten 1992	97
Ausgaben aus Mitteln des MWK zur Wissenschaftsförderung nach Fachbereichen/Organisationseinheiten	98
Mittelzuweisungen zum Abbau von Überlast und zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten	99
Großgeräteinvestitionen	100
Investitionen aus dem CIP-, WAP- und CAD/CAM-Programm	101

Räumliche Entwicklung

Bild: Entwicklung der flächenbezogenen Studienplätze
und Studentenzahlen 104

Räumliche Entwicklung der Universität Osnabrück 105

Gesamtinvestitionen für Baumaßnahmen 106

Dienstleistungsbereiche

Entwicklung der Universitätsbibliothek 109

Entwicklung des Rechenzentrums 110

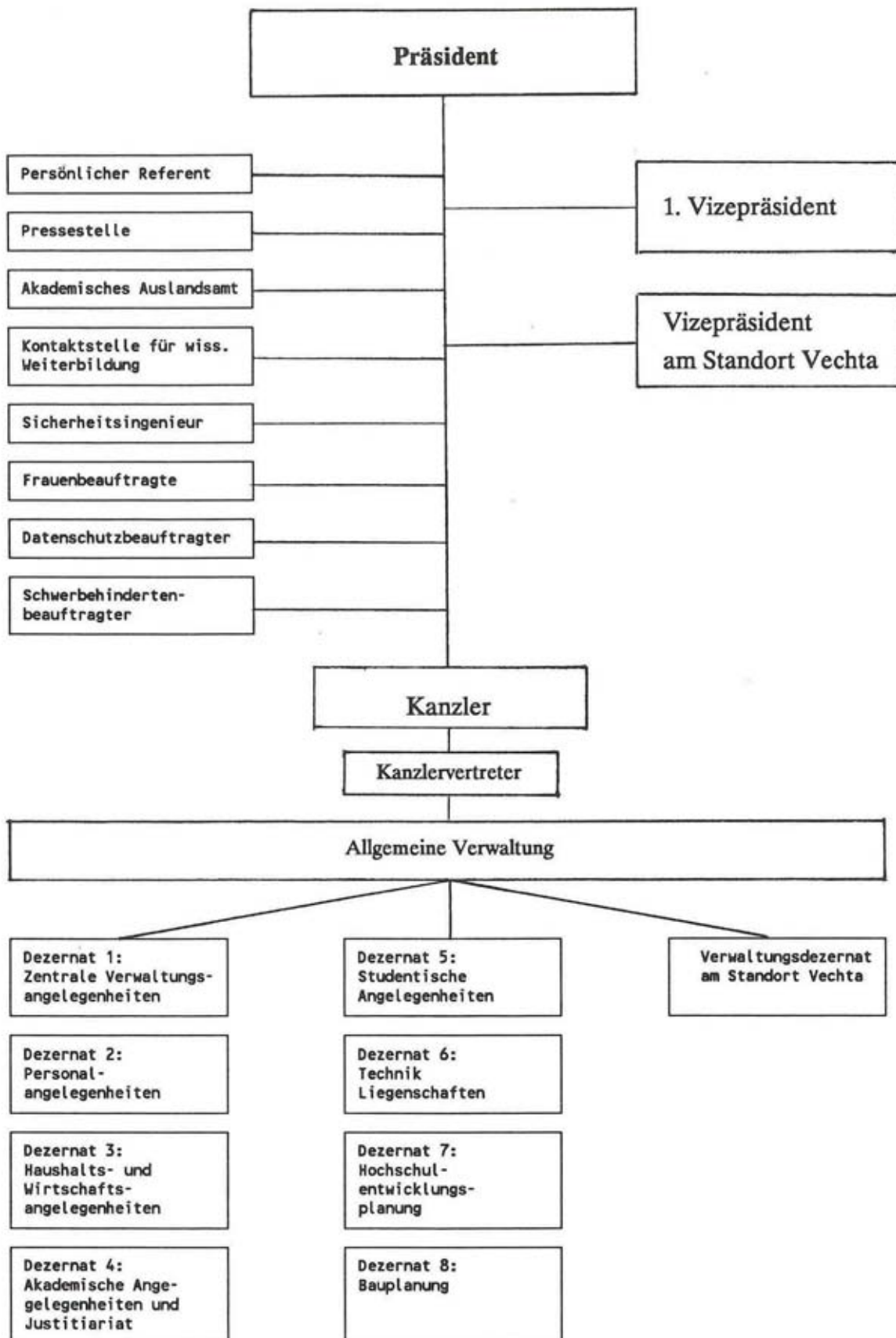
Beschaffung von PC und Workstations für Ausbildungszwecke 110

Entwicklung des Allgemeinen Hochschulsports
in Osnabrück 111

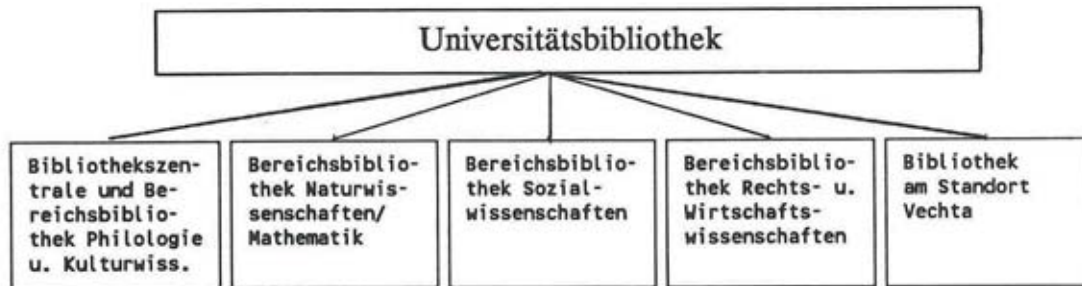
Abkürzungsverzeichnis 113

Organisationsstruktur, Studienangebot

Organisationsstruktur der Universität Osnabrück



Standortübergreifende Zentrale Einrichtungen



Rechenzentrum

Zentrale Studien- und Studentenberatungsstelle (ZSB)
- gemeinsam mit der Fachhochschule Osnabrück -

Zentrum für pädagogische Berufspraxis (ZpB)

Standortspezifische Zentrale Einrichtungen

Osnabrück

Audio-Visuelles Medienzentrum
Osnabrück
(AVMZ/Os)

Zentrum für Hochschulsport
(ZfH)
- gemeinsam mit der Fachhochschule Osnabrück -

Vechta

Audio-Visuelles Medienzentrum
Vechta
(AVMZ/Vec)

Standort Osnabrück

Fachbereiche	Institute/SFB'e Besondere Einrichtungen	Lehreinheiten ¹⁾
(1) Sozialwissenschaften		LGW Politik Soziologie
(2) Kultur- und Geowissenschaften		Geographie Geschichte Kunstgeschichte Kunst/Kunstpädagogik Philosophie Textiles Gestalten
(3) Erziehungs- und Kulturwissenschaften		Musik Pädagogik I (Schulpädagogik) Pädagogik II (Allg. u. Sozialpäd.) Sport Ev. Theologie
(4) Physik	SFB 225	Physik
(5) Biologie/Chemie	SFB 171 Botanischer Garten	Chemie Biologie
(6) Mathematik/Informatik		Angewandte Systemwissenschaft Informatik Mathematik
(7) Sprach- und Literaturwissenschaft		Anglistik Computerlinguistik/Künstl. Intelligenz Germanistik Literaturwissenschaft Sprachwissenschaft Romanistik
(8) Psychologie		Psychologie
(9) Wirtschaftswissenschaften	Institut f. Empirische Wirtschaftsforschung	Wirtschaftswissenschaften
(10) Rechtswissenschaften	Institut f. Europarecht Institut f. Finanz- und Steuerrecht Institut f. Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung Institut f. Kommunalrecht Institut f. Verfahrensrecht und allg. Verfahrensvergleichung	Rechtswissenschaft
(AGW) Arbeitsgruppe Gesundheitswissenschaft		Gesundheitswissenschaften

Standort Vechta

Fachbereiche	Institute	Lehreinheiten ¹⁾
(11) Erziehungswissenschaften, Psychologie, Sport	Institut f. Interdisziplinäre Gerontologie	Pädagogik Psychologie Sport
(12) Sprachen, Kunst, Musik		Anglistik Germanistik Kunst Latein Musik
(13) Naturwissenschaften, Mathematik		Biologie Chemie Gest. Werken Mathematik Physik Sachunterricht
(14) Sozial- und Kulturwissenschaften	Institut f. Geschichte und Historische Landesforschung Institut f. Struktur- und Planung in agrarischen Intensivgebieten	Geschichte
		Geographie
		Sozialwissenschaft/Politik

Standort Osnabrück/Standort Vechta

Fachbereiche	Institute	Lehreinheiten ¹⁾
(KT) Katholische Theologie	Institut f. Kirche und Gesellschaft (Os) Institut f. katholische Religionspädagogik und ihre theologischen Grundlagen (Vec)	Katholische Theologie (Os)
		Katholische Theologie (Vec)

¹⁾ Lehreinheit: zum Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die das überwiegende Lehrangebot für einen oder mehrere Studiengänge erbringt (vgl. § 7 KapVO)

Errichtung von Sonderforschungsbereichen, Instituten und Zentralen Einrichtungen an der Universität Osnabrück

1984

Sonderforschungsbereich "Membrangebundene Transportprozesse in Zellen" (01.07.1984)

1985

Sonderforschungsbereich "Oxidische Kristalle für elektro- und magneto-optische Anwendungen" (01.07.1985)

1986

Fachbereich Katholische Theologie:

- Institut "Kirche und Gesellschaft" (Standort Osnabrück) (21.03.1986)
- Institut für Katholische Religionspädagogik und ihre theologischen Grundlagen (Standort Vechta) (21.03.1986)

Fachbereich Rechtswissenschaften:

- Institut für Europarecht (20.08.1986)

Audio-Visuelles Medienzentrum am Standort Osnabrück (29.07.1986)

Audio-Visuelles Medienzentrum am Standort Vechta (29.07.1986)

1987

Fachbereich Rechtswissenschaften:

- Institut für Finanz- und Steuerrecht (24.06.1987)
- Institut für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung (29.12.1987)

1988

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften:

- Institut für empirische Wirtschaftsforschung (12.07.88)

1989

Fachbereich Rechtswissenschaften:

- Institut für Kommunalrecht (23.03.1989)

Zentrum für Hochschulsport am Standort Osnabrück (29.06.1989)

1990

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften:

- Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (25.01.1990)
- Institut für Geschichte und Historische Landesforschung (24.01.1990)

Fachbereich Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sport:

- Institut für Interdisziplinäre Gerontologie (27.04.1990)

Fachbereich Rechtswissenschaften:

- Institut für Verfahrensrecht und allgemeine Rechtsvergleichung (12.07.1990)

Einführung, Änderung und Einstellung von Studiengängen seit Sommersemester 1984

1984

Eingeführt wurden:

Magisterstudiengang Sozialwissenschaften mit regional- und sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt (Standort Vechta); genehmigt am 17.09.1984; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1984/85

Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien (Standort Vechta); genehmigt am 11.09.1984; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1984/85

Eingestellt wurden zum Wintersemester 1984/85:

Teilstudiengänge Sozialkunde für die Lehrämter an Haupt- und Realschulen und Gymnasien (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 14.03.1984

Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 14.03.1984

Teilstudiengang Physik für das Lehramt an Hauptschulen (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 14.03.1984

Teilstudiengänge Arbeit/Wirtschaft für die Lehrämter an Haupt- und Realschulen (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 10.04.1984

Teilstudiengänge Technik für die Lehrämter an Haupt- und Realschulen (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 10.04.1984

1985

Eingeführt wurden:

Ergänzungsstudiengang Chemie (Standort Osnabrück); genehmigt am 22.10.1985; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1986/87

Diplomstudiengang Geographie (Standort Osnabrück); genehmigt am 10.04.1985; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1986/87

Teilstudiengang Latein für das Lehramt an Gymnasien (Standort Vechta); genehmigt am 19.07.1985; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1986/87

1986

Eingeführt wurden:

Weiterbildungsstudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft (Standort Vechta); genehmigt am 22.04.1986; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1986/87

Ergänzungsstudiengänge Schule (Standort Osnabrück und Standort Vechta); genehmigt am 23.04.1986; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1986/87

Eingestellt wurden zum Wintersemester 1986/87:

Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft mit der Studienrichtung Schule (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 23.04.1986

Studienrichtung Schulpädagogik im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Standort Vechta) mit Erlaß vom 23.04.1986

1987

Eingeführt wurde:

Unterrichtsfach **Katholische Religion für das Lehramt an berufsbildenden Schulen** (Standort Vechta) in Kombination mit der beruflichen Fachrichtung **Wirtschaft** an der Universität Oldenburg; genehmigt am 30.06.1987; Aufnahme des Studienbetriebes Sommersemester 1987

Geändert wurden:

Politikwissenschaft (bislang nur 2. Hauptfach) als **erstes Hauptfach** im Magisterstudiengang (Standort Osnabrück); genehmigt am 23.04.1987

Soziologie (bislang nur 2. Hauptfach) als **erstes Hauptfach** im Magisterstudiengang (Standort Osnabrück); genehmigt am 23.04.1987

1989

Eingeführt wurden:

Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft (Standort Osnabrück);

genehmigt am 17.08.1989; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1989/90

Magisterteilstudiengang Computerlinguistik und Künstliche Intelligenz (Standort Osnabrück) mit den Nebenfächern Informatik, Philosophie, Psychologie, Sprachwissenschaft;

genehmigt am 27.06.1989; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1989/90

Aufbaustudiengang Editionswissenschaft (Standort Osnabrück); genehmigt am 28.07.1989 für zunächst 3 Jahre; Aufnahme des Studienbetriebes Sommersemester 1990

1990

Eingeführt wurden:

Ergänzungsstudiengang Angewandte Systemwissenschaft (Standort Osnabrück); genehmigt am 09.02.1990 für zunächst 5 Jahre; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1990/91

Magisterstudiengang Neuere Geschichte (Standort Vechta); genehmigt am 09.02.1990; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1990/91

Ergänzung- und Aufbaustudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft (Standort Vechta); genehmigt am 03.05.1990; Aufnahme des Studienbetriebes Wintersemester 1990/91

Geändert wurden:

Evangelische Theologie (bislang nur 2. Hauptfach) als **erstes Hauptfach** im Magisterstudiengang (Standort Osnabrück); genehmigt am 20.02.1990

Sportwissenschaft (bislang nur 2. Hauptfach) als **erstes Hauptfach** im Magisterstudiengang (Standort Osnabrück); genehmigt am 20.02.1990

Wahlmöglichkeit von **Kunst und Textilem Gestalten** als Fächer für den **studienbegleitenden Leistungsnachweis** in den Studiengängen für das Lehramt an Grund-/Haupt- und Realschulen nur noch bei Kunst oder Textilem Gestalten als 1. oder 2. Hauptfach (Standort Osnabrück); genehmigt am 25.05.1990

Statt des bisherigen Hauptfaches **Kunstwissenschaft** im Magisterstudiengang (Standort Osnabrück) wurden **Kunst/Kunstpädagogik** und **Kunstgeschichte** als erste/zweite Hauptfächer eingeführt; genehmigt am 02.03.1990

Geändert wurden

1991

Erziehungswissenschaft (bislang nur 2. Hauptfach) als **erstes Hauptfach** mit den Schwerpunkten "Sozialpädagogik", "Europäische Bildung und Erziehung", "Frauenbildung und Frauenberatung" im Magisterstudiengang (Standort Osnabrück); genehmigt am 14.05.1991

1992

Geschichte (1. und 2. Hauptfach) durch Einführung der **Studienschwerpunkte** "Alte Geschichte", "Geschichte des Mittelalters", "Neuere und Neueste Geschichte" im Magisterstudiengang am Standort Osnabrück; genehmigt am 06.04.1992

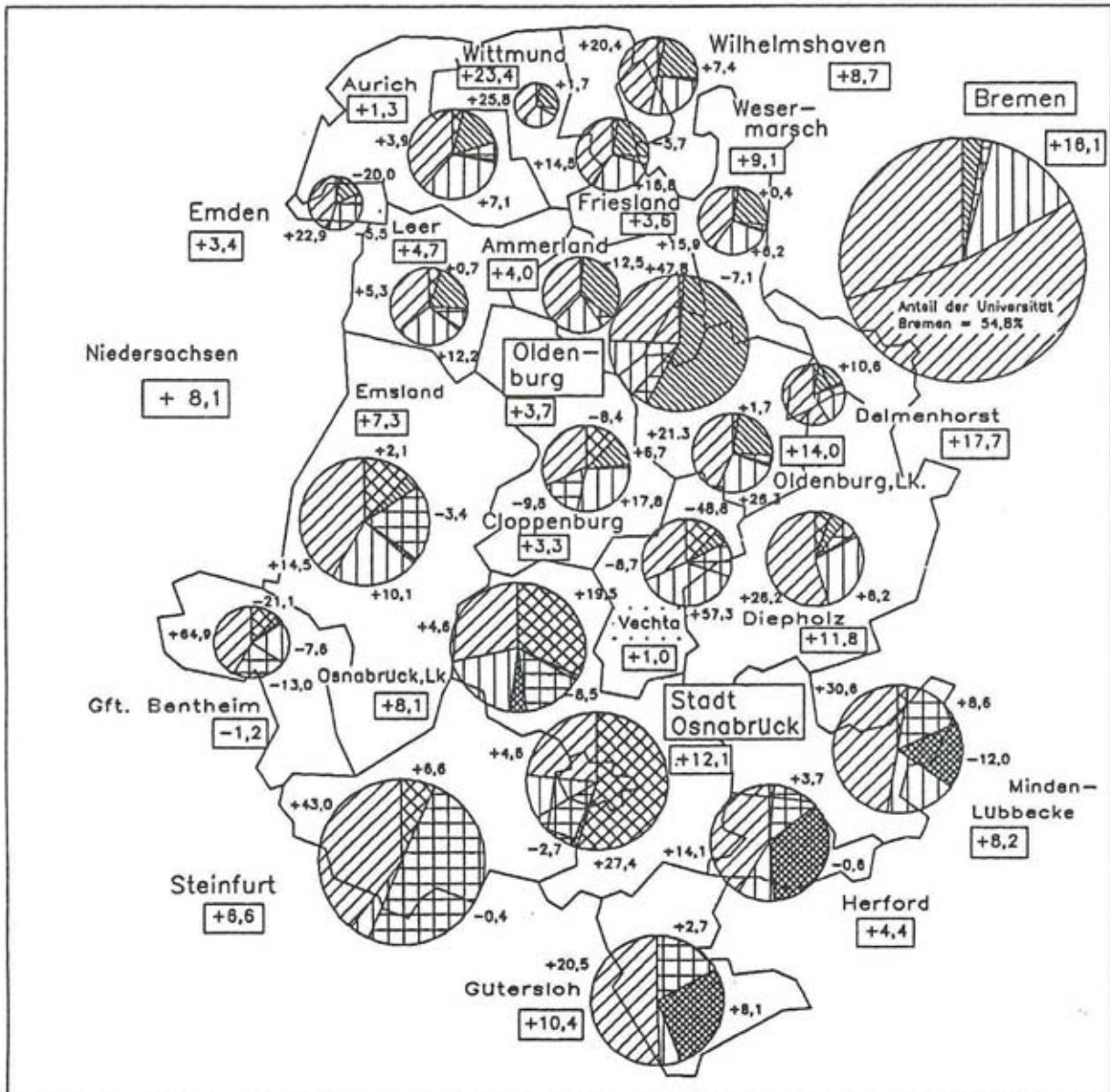
Eingestellt wurden zum Sommersemester 1992:

Diplomstudiengang Sozialpädagogik/Sozialarbeit (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 23.10.1991

Studienrichtung Logopädie/Sprachtherapie im Studiengang "Weiterbildung für Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens" (Standort Osnabrück) mit Erlaß vom 16.01.1992

Studenten

Wahl der Universitätsstandorte (WS 1988/89)



Bremen Universitätsstandort

Standort Vechta der Universität Osnabrück

8,1 Gesamtveränderung des Studenten -
aufkommens in den jeweiligen Gebiets-
einheiten zwischen dem WS 85/88 und
dem WS 88/89. (Angaben in %)

+6% Veränderung von Studentenströmen
in die einzelnen Zielgebiete/Zieluni-
versitäten zwischen dem WS 85/88 und
WS 88/89. (Angaben in %)

Die Fläche der Kreisdiagramme ist proportional zur Anzahl der Universitätsstudenten aus den jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten.

Aus: Wenzel, H., Rolfes, M.: Hochschulbildung und Akademikerarbeitsmarkt.

In: Berichte zur deutschen Landeskunde, Heft 2, 1990

an niedersächsischen Universitäten

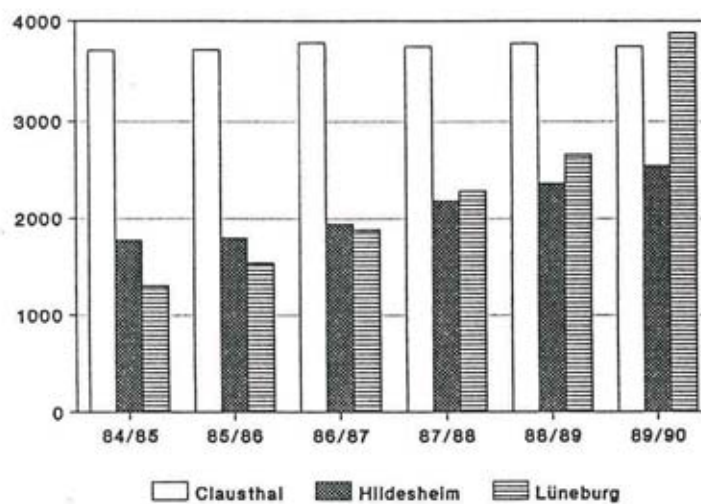
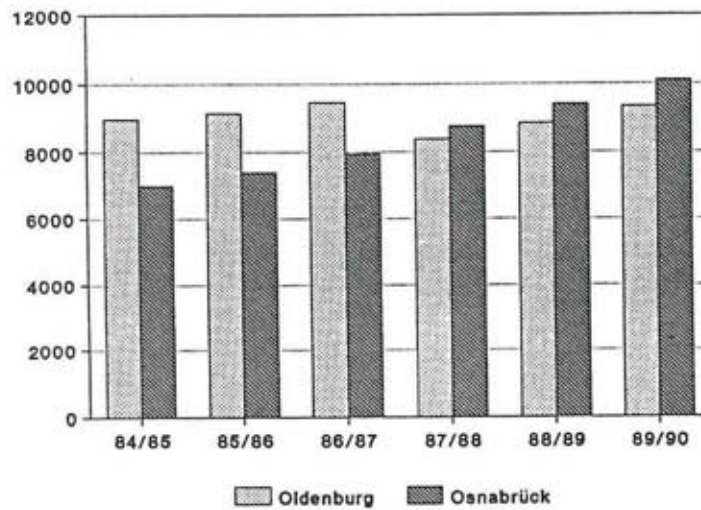
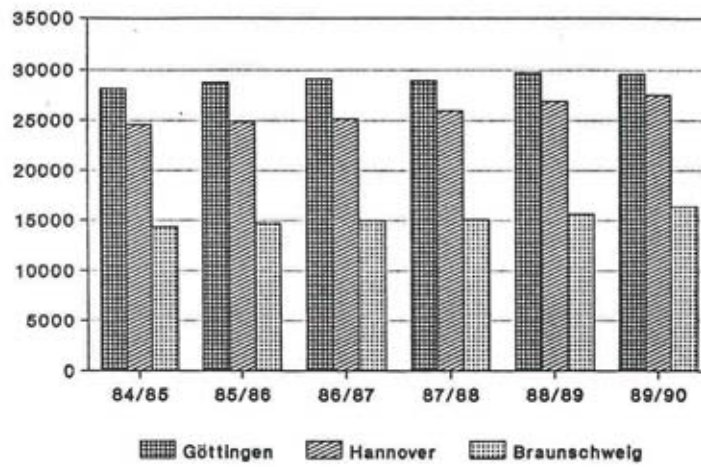
Universität	WS 84/85	WS 85/86	WS 86/87	WS 87/88	WS 88/89	WS 89/90
Göttingen	28.120	28.802	29.138	28.943	29.740	29.608
Hannover	24.610	24.862	25.177	25.981	26.891	27.546
Oldenburg	8.982	9.157	9.467	8.390	8.854	9.359
Osnabrück	7.000	7.421	7.957	8.777	9.421	10.094
Braunschweig	14.328	14.723	14.970	15.084	15.641	16.384
Clausthal	3.703	3.712	3.784	3.746	3.779	3.751
Hildesheim	1.776	1.800	1.944	2.184	2.366	2.550
Lüneburg	1.302	1.538	1.883	2.288	2.663	3.880

**Entwicklung der Studierendenzahlen im 1. Hochschulsesemester
an niedersächsischen Universitäten**

Universität	WS 84/85 u. SS 85	WS 85/86 u. SS 86	WS 86/87 u. SS 87	WS 87/88 u. SS 88	WS 88/89 u. SS 89	WS 89/90 u. SS 90
Göttingen	3.847	3.865	3.702	4.076	4.382	4.128
Hannover	3.883	3.563	3.668	4.030	4.298	4.433
Oldenburg	926	1.058	1.062	1.002	1.277	1.570
Osnabrück	1.133	1.084	1.443	1.416	1.476	1.783
Braunschweig	2.340	2.296	2.507	2.363	2.663	2.875
Clausthal	547	498	484	485	463	550
Hildesheim	274	272	352	397	426	545
Lüneburg	223	374	502	589	819	1.209

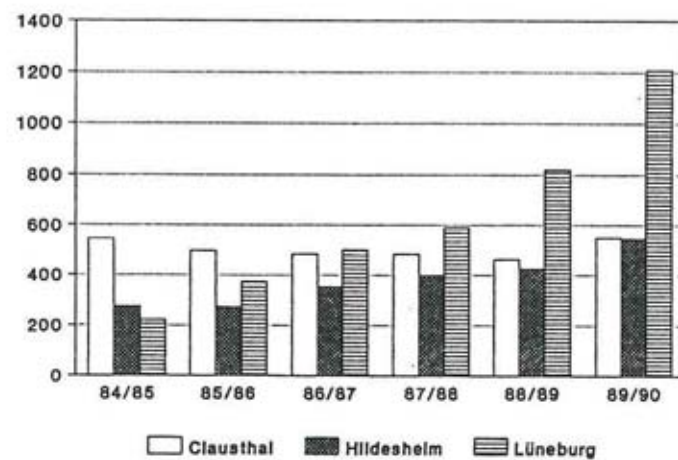
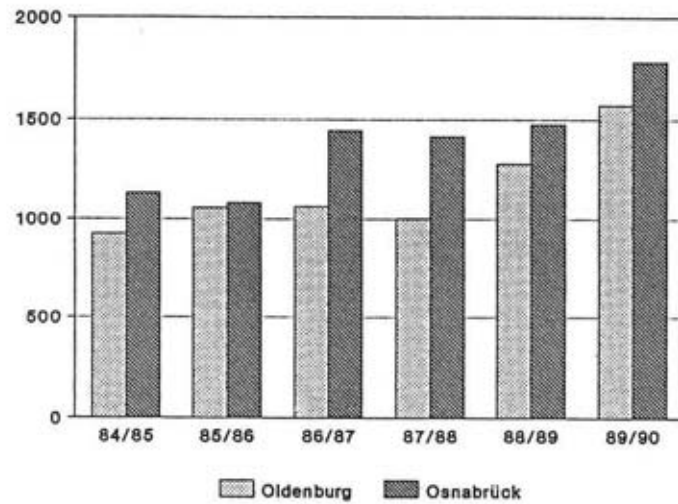
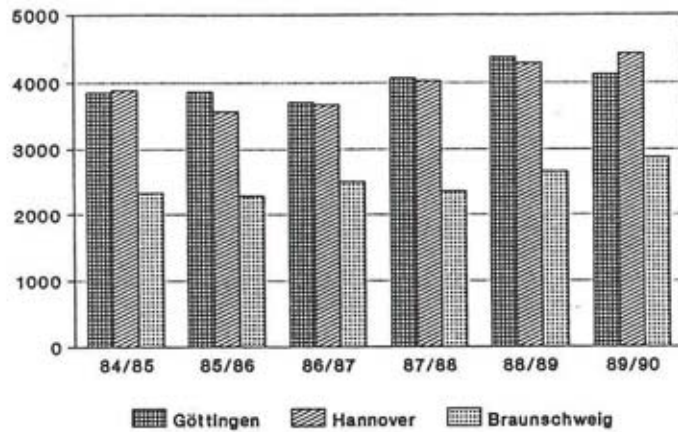
Quelle: Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes

Entwicklung der Studentenzahlen an nds. Universitäten (jeweils Wintersemester)



Quelle: Statistisches Bundesamt

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Hochschulsem.)
an nds. Universitäten**



Zahlenangaben pro Studienjahr (WS und nachfolgendes SS)

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 84/85	SS 1985	WS 85/86	SS 1986	WS 86/87	SS 1987
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	350	299	323	268	277	269
Realschulen	417	371	369	310	317	304
Gymnasium	790	700	756	651	669	676
berufsbild. Schulen	132	131	175	172	217	190
Summe Lehramt	1689	1501	1623	1401	1480	1439
davon Erweiterungs- prüfungen 1)	246	208	287	234	282	302
Magisterstudiengänge	630	590	700	648	777	812
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 2)						
Betriebswirtschaft	502	461	617	580	804	760
Biologie	322	315	402	376	436	430
Erziehungswiss. 3)	238	220	241	193	174	149
Geographie 4)					30	31
Mathematik	187	174	199	184	203	214
Psychologie	293	272	324	313	353	339
Physik	219	196	239	213	246	238
Sozialpädagogik	114	110	133	128	155	149
Sozialwissenschaften	436	461	419	436	457	469
Volkswirtschaft	154	139	167	139	184	165
Summe Diplomstudieng.	2465	2348	2741	2562	3042	2944
Stud.g. Rechtswiss.	1040	997	1173	1088	1320	1231
Ergänzungsstud.g. 5)						
Chemie					2	5
Schule					34	32
Sum. Ergänzungsstud.g.					36	37
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	99	124	115	145	137	169
Aufbaustud.g. Editionswiss. 6)						
Summe Nicht-Lehramt	4234	4059	4729	4443	5312	5193
Insgesamt	5923	5560	6352	5844	6792	6632
Studierende mit dem Ziel der Promotion	385	408	424	434	478	518

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87
- 6) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

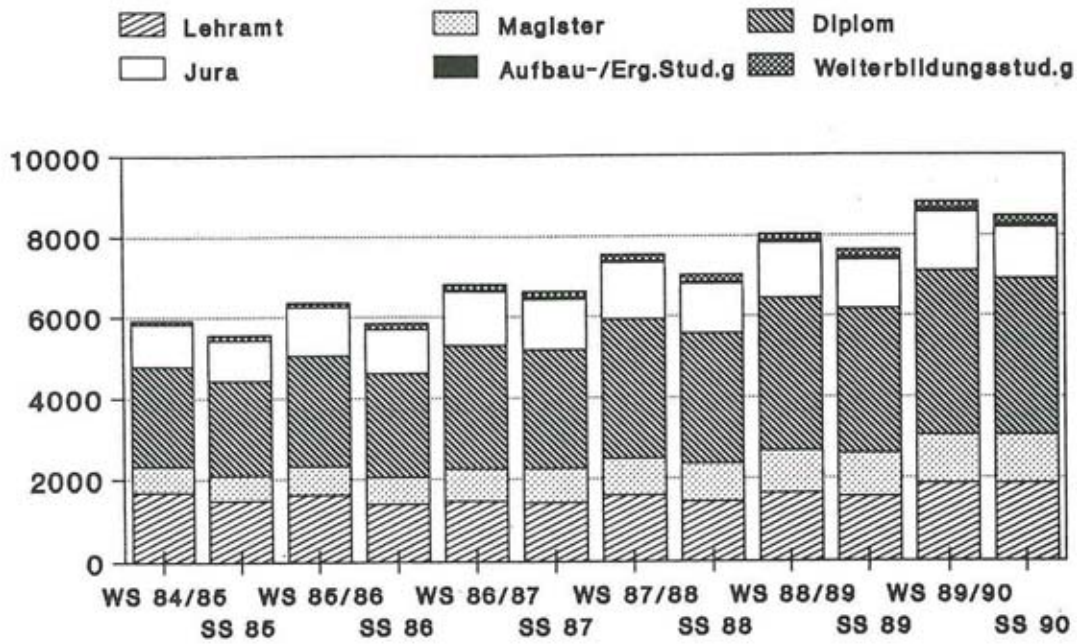
Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 87/88	SS 1988	WS 88/89	SS 1989	WS 89/90	SS 1990
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	330	310	393	396	508	522
Realschulen	313	283	301	284	349	369
Gymnasium	722	640	700	665	746	747
berufsbild. Schulen	236	207	250	223	260	241
Summe Lehramt	1601	1440	1644	1568	1863	1879
davon Erweiterungs- prüfungen 1)	295	285	291	292	287	287
Magisterstudiengänge	884	919	1026	1034	1176	1160
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 2)					11	11
Betriebswirtschaft	1050	982	1247	1184	1380	1326
Biologie	479	454	527	500	567	524
Erziehungswiss. 3)	119	100	90	85	72	67
Geographie	61	55	93	95	145	156
Mathematik	224	226	244	244	274	292
Psychologie	383	353	403	369	417	387
Physik	290	259	313	297	355	312
Sozialpädagogik	174	164	184	167	172	164
Sozialwissenschaften	458	452	440	424	436	436
Volkswirtschaft	206	173	237	207	250	202
Summe Diplomstudieng.	3444	3218	3778	3572	4079	3877
Stud.g. Rechtswiss.	1395	1222	1362	1207	1457	1273
Ergänzungsstud.g. 4)						
Chemie	12	13	25	33	37	38
Schule	39	31	52	40	51	43
Sum. Ergänzungsstud.g.	51	44	77	73	88	81
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	157	179	157	186	171	200
Aufbaustud.g. Editionswiss. 5)						14
Summe Nicht-Lehramt	5931	5582	6400	6072	6971	6605
Insgesamt	7532	7022	8044	7640	8834	8484
Studierende mit dem Ziel der Promotion	523	530	558	541	537	462

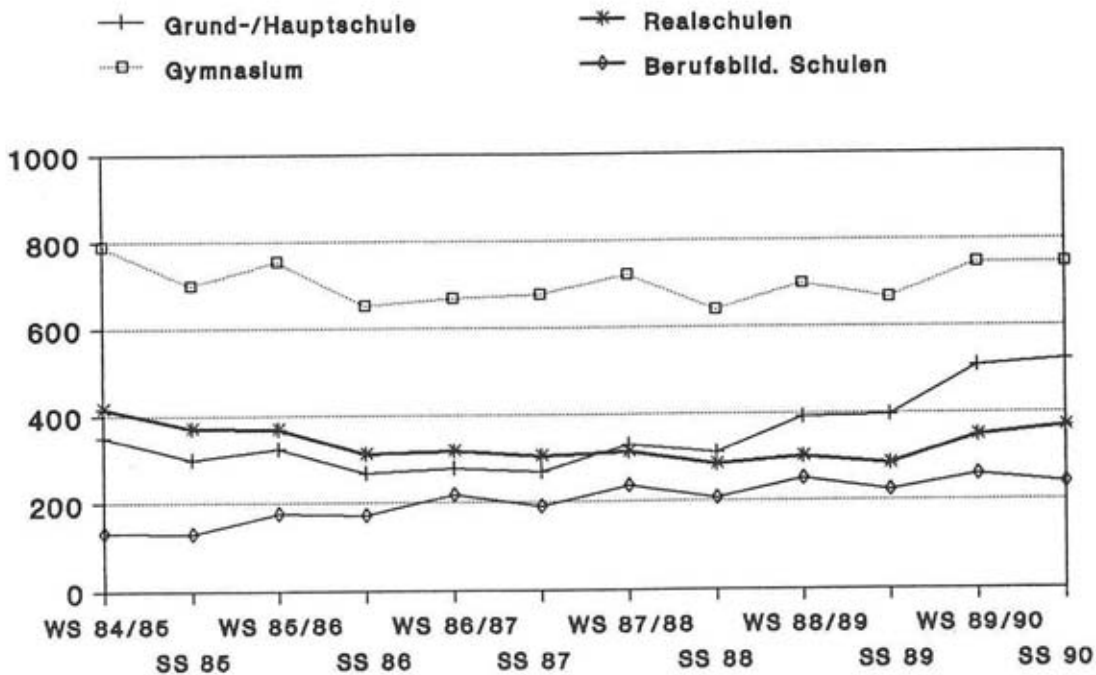
- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87
- 6) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Osnabrück nach Studiengängen



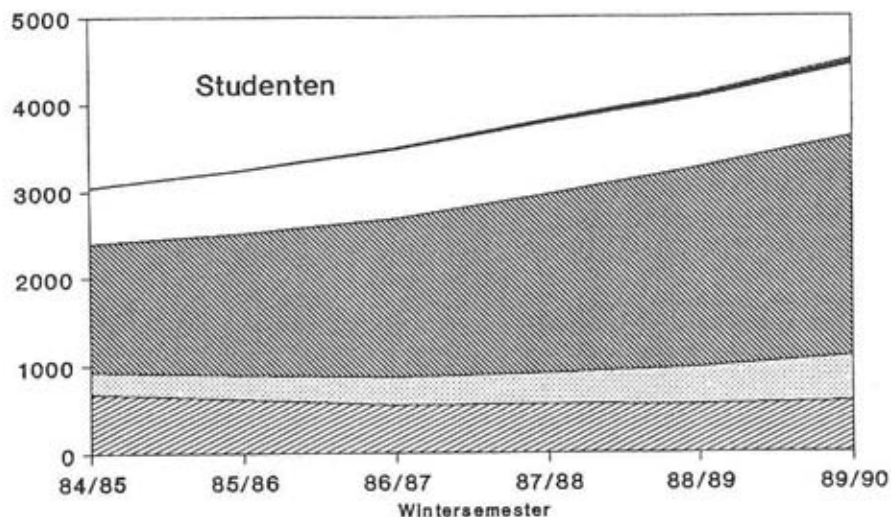
- ohne Promotionsstudenten -

Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen am Standort Osnabrück

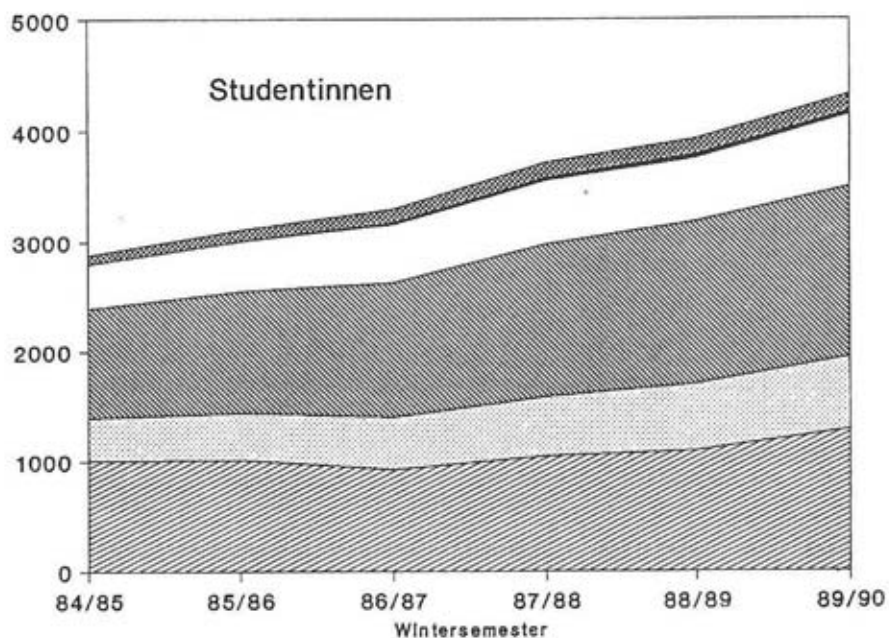


- einschl. Erweiterungsprüfung -

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Osnabrück nach Studiengängen und Geschlecht



	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90
Weiterb.	9	11	14	19	20	23
Erg.Stud.g.			9	26	38	48
Jura	637	714	789	818	795	819
Diplom	1470	1630	1817	2051	2289	2526
Magister	247	278	311	350	422	512
Lehramt	681	612	551	553	550	580



	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90
Weiterb.	90	104	123	137	137	148
Erg.Stud.g.			24	25	39	39
Jura	403	459	531	578	567	638
Diplom	995	1111	1228	1393	1489	1554
Magister	383	422	466	534	604	664
Lehramt	1008	1011	929	1048	1094	1283

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 84/85	SS 1985	WS 85/86	SS 1986	WS 86/87	SS 1987
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	203	195	192	173	183	176
Realschulen	144	130	121	112	108	95
Gymnasium	90	82	83	71	73	78
berufsb. Schulen ¹⁾						
Summe Lehramt	437	407	396	356	364	349
davon Erweiterungs- prüfungen ²⁾	76	90	99	97	116	110
Magisterstudiengänge	103	103	121	105	117	108
Diplomstudiengang Erziehungswiss.	203	197	188	172	139	132
Ergänzungsstud.g. Schule					5	42
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss. ³⁾					21	21
Summe Nicht-Lehramt	306	300	309	277	282	303
Insgesamt	743	707	705	633	646	652
Studierende mit dem Ziel der Promotion	20	19	19	22	32	36

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = Prüfung in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Weiterbildungsstudiengang "Psychologische und soziale Alternswissenschaft" neu ab WS 1986/87

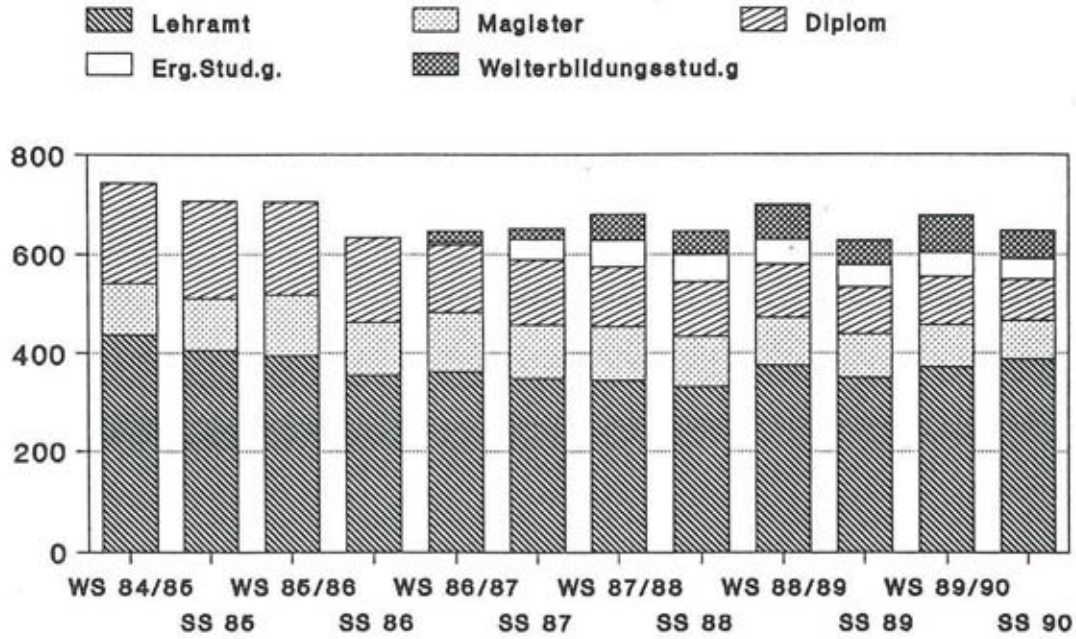
Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 87/88	SS 1988	WS 88/89	SS 1989	WS 89/90	SS 1990
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	179	183	197	181	225	232
Realschulen	89	77	92	87	78	81
Gymnasium	77	73	86	83	70	75
berufsb. Schulen ¹⁾	0	0	0	0	0	0
Summe Lehramt	345	333	375	351	373	388
davon Erweiterungs- prüfungen ²⁾	113	121	134	121	97	98
Magisterstudiengänge	107	101	95	87	84	77
Diplomstudiengang Erziehungswiss.	123	111	110	95	98	84
Ergänzungsstud.g. Schule	54	54	51	45	48	41
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss. ³⁾	51	47	69	50	76	58
Summe Nicht-Lehramt	335	313	325	277	306	260
Insgesamt	680	646	700	628	679	648
Studierende mit dem Ziel der Promotion	40	46	49	44	44	42

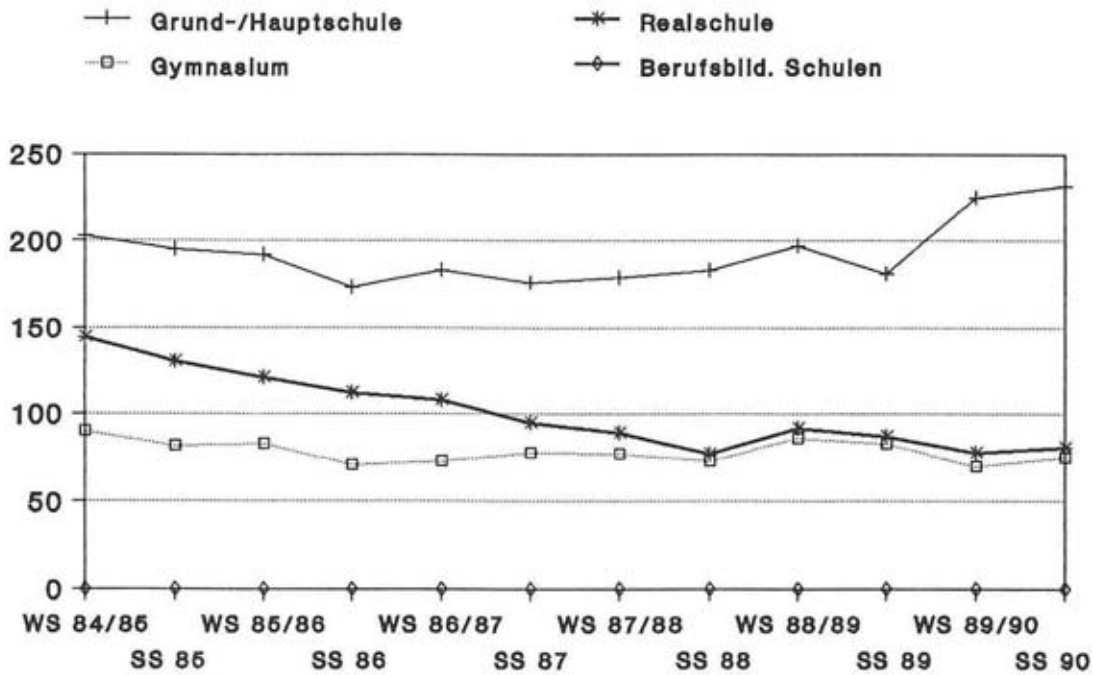
- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = Prüfung in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Weiterbildungsstudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft neu ab WS 1986/87

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta nach Studiengängen



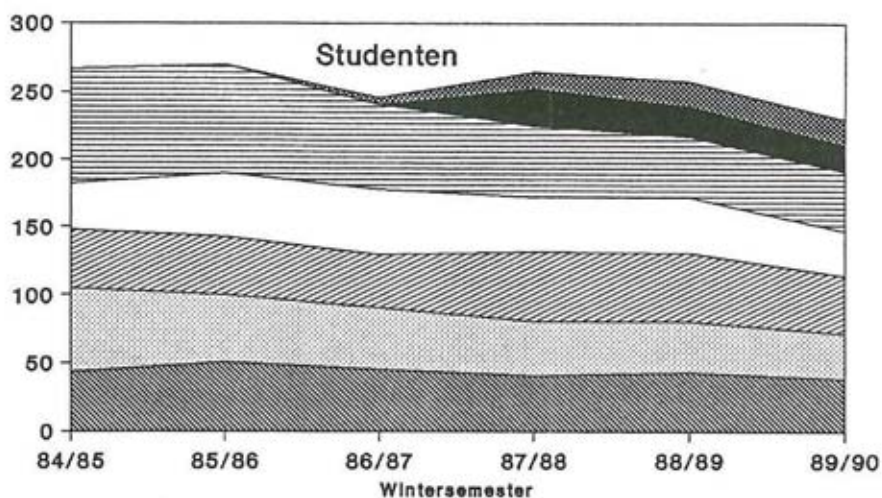
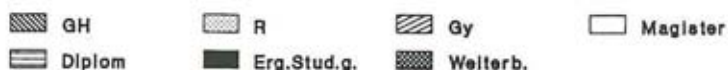
- ohne Promotionsstudenten -

Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen am Standort Vechta

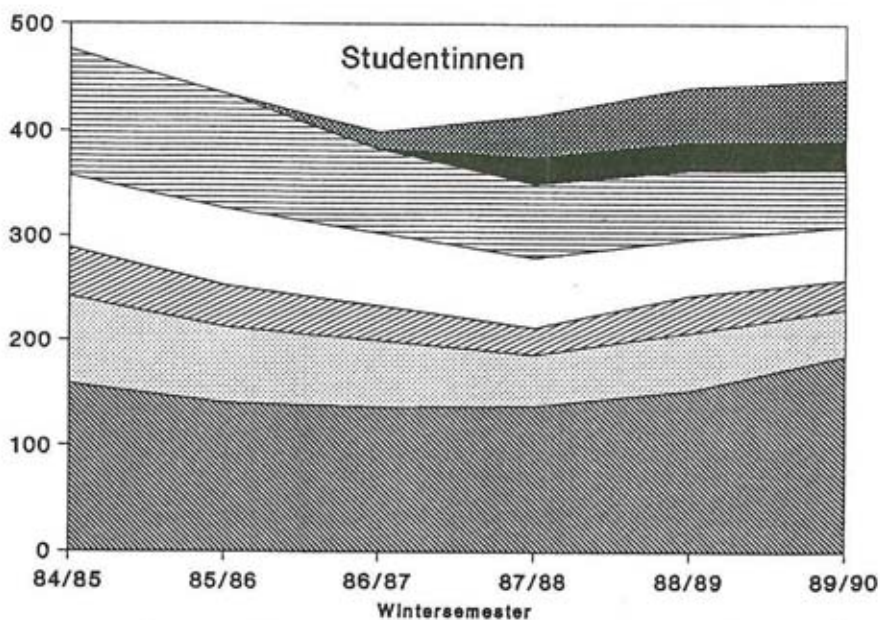


- einschl. Erweiterungsprüfung -

**Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta
nach Studiengängen und Geschlecht**



	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90
Weiterb.			5	12	18	19
Erg.Stud.g.			0	28	23	20
Diplom	85	80	63	53	45	44
Magister	34	47	48	40	41	33
Gy	43	43	39	51	50	42
R	61	49	45	40	37	33
GH	44	51	46	41	44	39



	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90
Weiterb.			16	39	51	57
Erg.Stud.g.			1	26	28	28
Diplom	118	108	80	70	65	54
Magister	69	74	69	67	54	51
Gy	47	40	34	26	36	28
R	83	72	63	49	55	45
GH	159	141	137	138	153	186

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 84/85	SS 1985	WS 85/86	SS 1986	WS 86/87	SS 1987
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	62		73		64	13
Realschulen	48		54		59	13
Gymnasium	126		119		134	24
berufsbild. Schulen	50		44		49	
Summe Lehramt	286		290		306	50
davon Erweiterungs- prüfungen 1)	78		95		90	43
Magisterstudiengänge	160		166		180	69
Diplomstudiengänge 2)						
Angew. Systemwiss.					244	
Betriebswirtschaft	139		190		77	
Biologie	89		94			
Erziehungswiss. 3)	18		33			
Geographie 4)					29	
Mathematik	45		43		41	28
Psychologie	56		66		59	
Physik	68		57		52	
Sozialpädagogik	31		29		28	
Sozialwissenschaften	89	96	56	71	92	83
Volkswirtschaft	51		59		59	
Summe Diplomstudieng.	586	96	627	71	681	111
Stud.g. Rechtswiss.	279		223		297	
Ergänzungsstud.g. 5)						
Chemie					2	3
Schule					34	
Sum. Ergänzungsstud.g.	0	0	0	0	36	3
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	0	31	0	41	1	40
Aufbaustud.g. Editionswiss. 6)						
Summe Nicht-Lehramt	1025	127	1016	112	1195	223
Insgesamt	1311	127	1306	112	1501	273
davon 1. Hochschulsemester	948	60	923	56	1252	102

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87
- 6) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

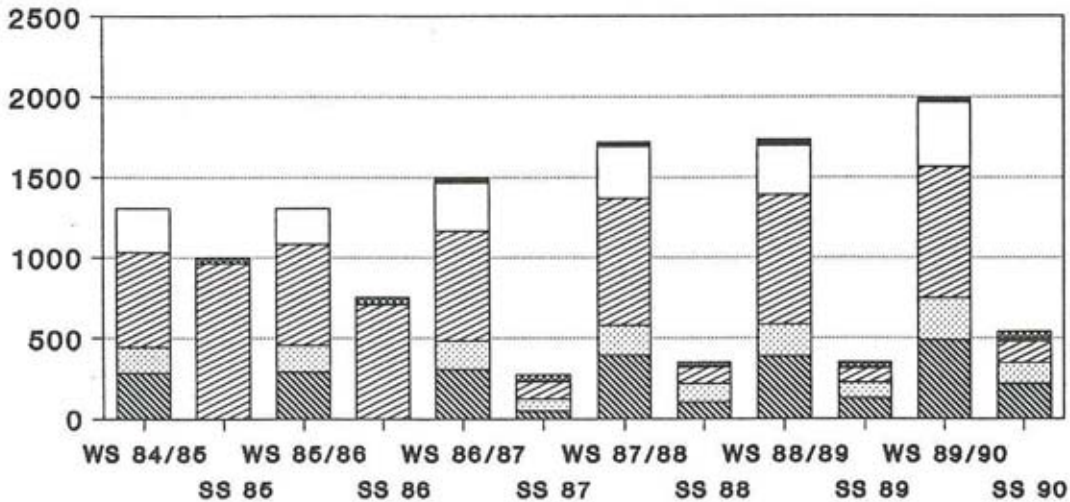
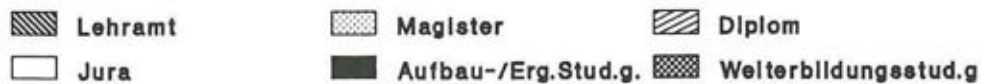
Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 87/88	SS 1988	WS 88/89	SS 1989	WS 89/90	SS 1990
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	110	23	123	41	150	70
Realschulen	57	26	49	26	101	51
Gymnasium	170	50	163	52	185	86
berufsbild. Schulen	58	8	54	6	58	11
Summe Lehramt	395	107	389	125	494	218
davon Erweiterungs- prüfungen 1)	63	49	50	48	53	52
Magisterstudiengänge	185	110	197	98	253	126
Diplomstudiengänge 2)						
Angew. Systemwiss.					11	
Betriebswirtschaft	332		318		275	
Biologie	73		89		94	
Erziehungswiss. 3)						
Geographie 4)	33	1	44	12	56	28
Mathematik	47	22	46	23	51	46
Psychologie	68		67		74	
Physik	63		73		83	
Sozialpädagogik	34		25		20	
Sozialwissenschaften	76	80	65	55	74	64
Volkswirtschaft	64		81		82	
Summe Diplomstudeng.	790	103	808	90	820	138
Stud.g. Rechtswiss.	319		303		396	
Ergänzungsstud.g. 5)						
Chemie	6	3	12	6	11	4
Schule	20		25		18	
Sum. Ergänzungsstud.g.	26	3	37	6	29	4
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	0	29	0	34	0	40
Aufbaustud.g. Editionswiss. 6)						14
Summe Nicht-Lehramt	1320	245	1345	228	1498	322
Insgesamt	1715	352	1734	353	1992	540
davon 1. Hochschulsemester	1247	100	1277	119	1445	224

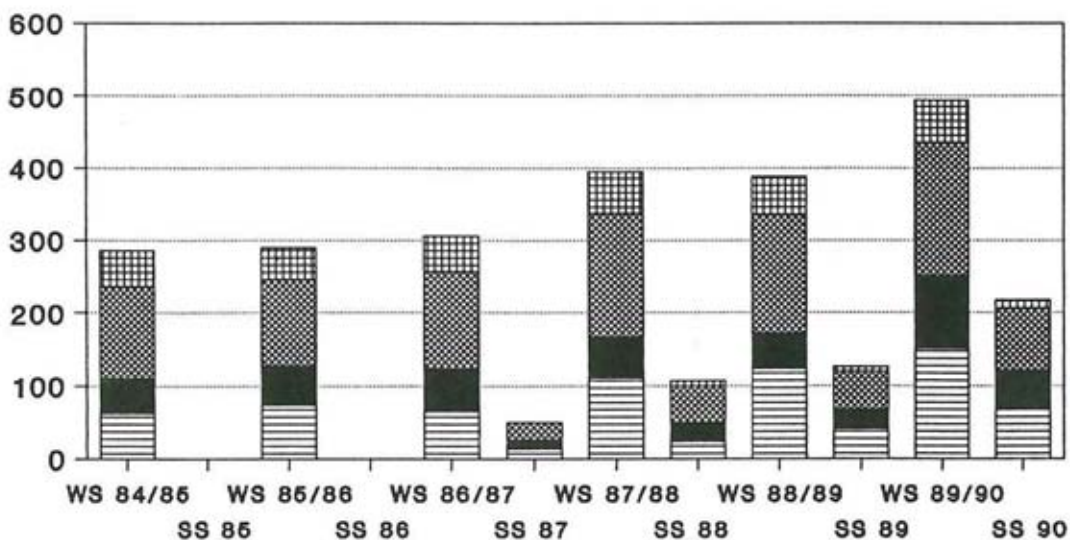
- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87
- 6) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen
(1.Fachsem.) am Standort Osnabrück
nach Studiengängen**



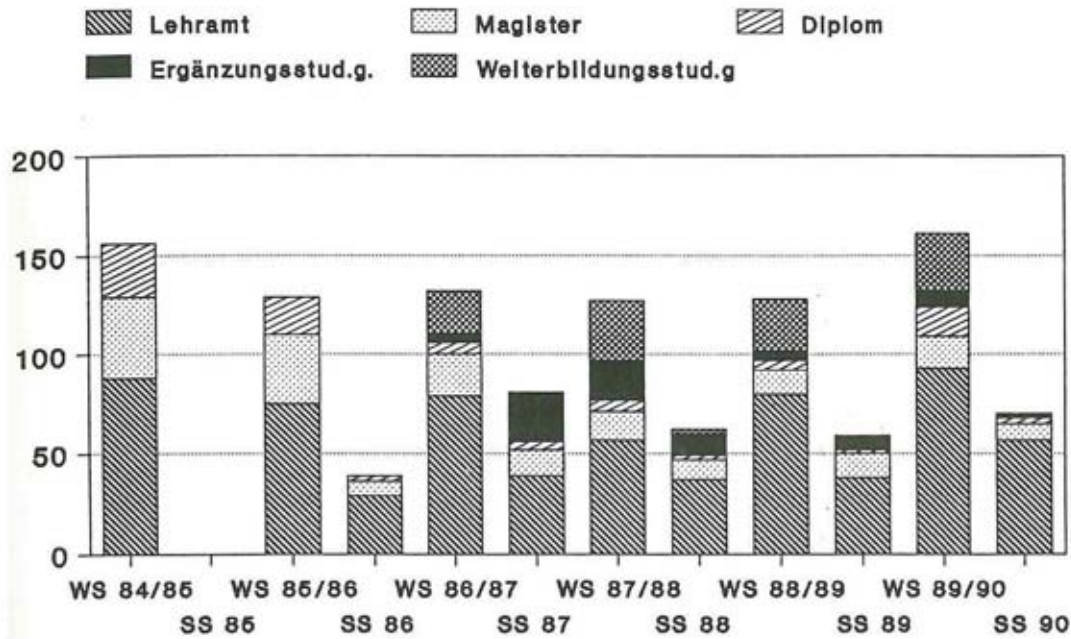
- ohne Promotionsstudenten -

**Entwicklung der Lehramtsstudienanfängerzahlen
(1.Fachsem.) am Standort Osnabrück**



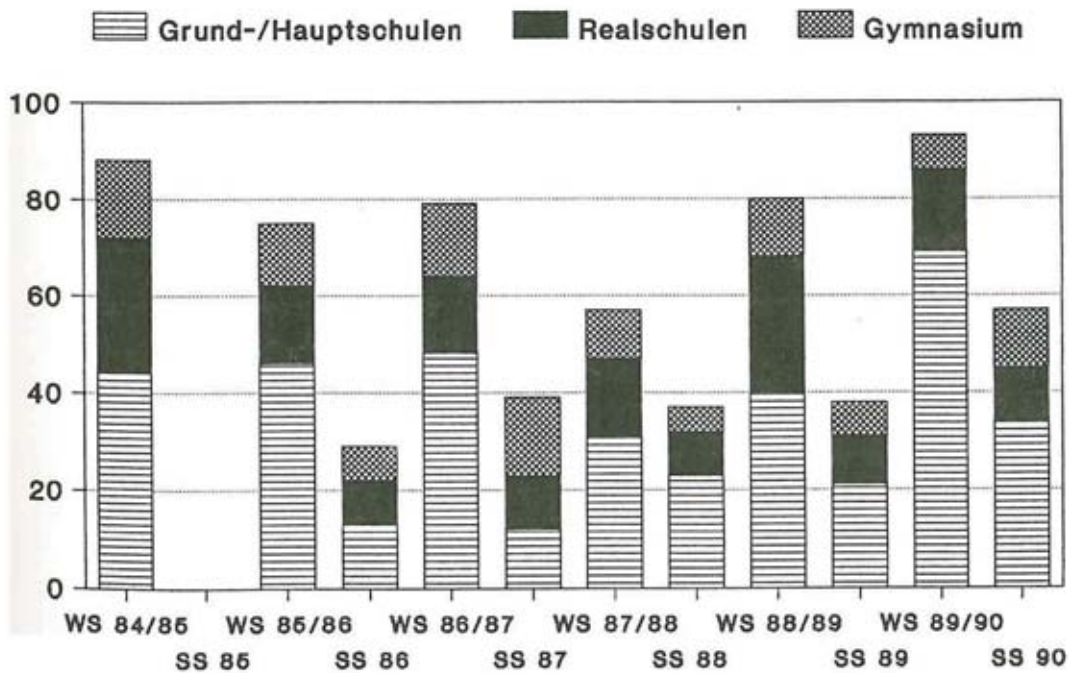
- einschl. Erweiterungsprüfung -

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen
(1.Fachsem.) am Standort Vechta
nach Studiengängen**



- ohne Promotionsstudenten -

**Entwicklung der Lehramtsstudienanfänger-
zahlen (1.Fachsem.) am Standort Vechta**



- einschl. Erweiterungsprüfung -

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1.Fachsemester)

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 84/85	SS 1985	WS 85/86	SS 1986	WS 86/87	SS 1987
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	44		46	13	48	12
Realschule	28		16	9	16	11
Gymnasium	16		13	7	15	16
berufsb.Schulen 1)						
Summe Lehramt	88		75	29	79	39
davon Erweiterungs- prüfungen 2)	20		24	18	38	21
Magisterstudiengänge	41		35	7	21	13
Diplomstudiengang Erziehungswiss. 3)	27		19	3	6	4
Ergänzungsstud.g. Schule 3)					5	25
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss. 4)					21	
Summe Nicht-Lehramt	68		54	10	53	42
Insgesamt	156		129	39	132	81
davon 1. Hochschulsemester	76		54	1	80	9

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Bis SS 1986 Studienrichtungen Schulpädagogik und Sozialpädagogik;
ab WS 1986/87 Studienrichtung Schulpädagogik eingestellt, dafür neu:
Ergänzungsstudiengang Schule
- 4) Weiterbildungsstudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft
neu ab WS 1986/87

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1.Fachsemester)

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 87/88	SS 1988	WS 88/89	SS 1989	WS 89/90	SS 1990
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	31	23	40	21	69	34
Realschule	16	9	28	10	17	11
Gymnasium	10	5	12	7	7	12
berufsb.Schulen 1)	0	0	0	0	0	0
Summe Lehramt	57	37	80	38	93	57
davon Erweiterungs- prüfungen 2)	14	25	27	9	15	19
Magisterstudiengänge	14	10	12	12	16	8
Diplomstudiengang Erziehungswiss. 3)	6	2	5	2	15	3
Ergänzungsstud.g. Schule 3)	20	11	5	6	8	2
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss. 4)	30	2	26	1	29	0
Summe Nicht-Lehramt	70	25	48	21	68	13
Insgesamt	127	62	128	59	161	70
davon 1. Hochschulsemester	57	5	53	18	98	14

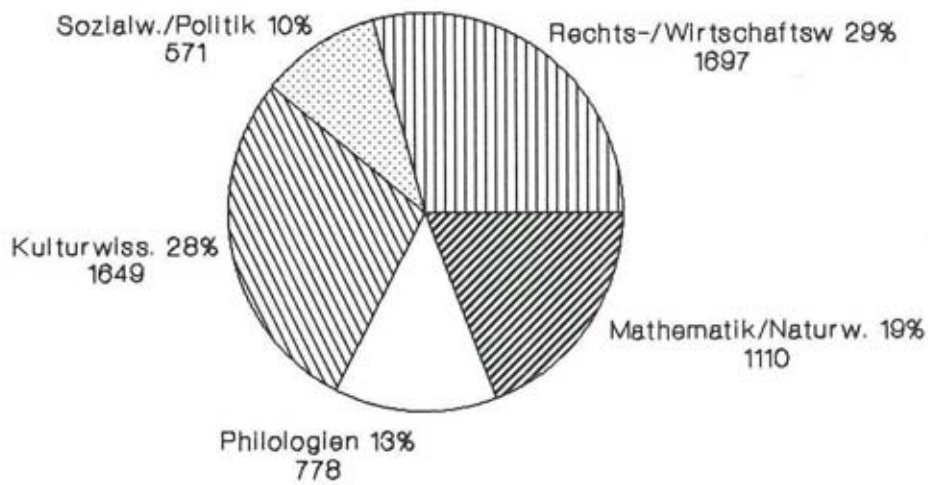
- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Bis SS 1986 Studienrichtungen Schulpädagogik und Sozialpädagogik;
ab WS 1986/87 Studienrichtung Schulpädagogik eingestellt, dafür neu:
Ergänzungsstudiengang Schule
- 4) Weiterbildungsstudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft
neu ab WS 1986/87

Studierende mit dem Ziel der Promotion nach Fachbereichen

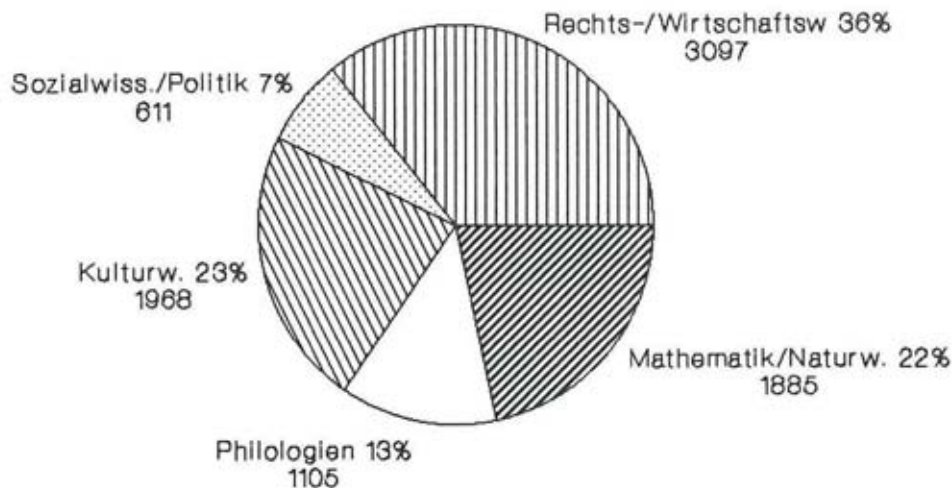
Fach- bereiche	WS 1984/85		WS 1985/86		WS 1986/87		WS 1987/88		WS 1988/89		WS 1989/90	
	Insg	davon 1.FS	Insg	davon 1.FS	Insg	davon 1.FS	Insg	davon 1.FS	Insg	davon 1.FS	Insg	davon 1.FS
1	84	7	78	5	88	13	91	6	86	7	80	4
2	6	5	63	7	70	16	80	10	82	9	78	11
3	63	5	67	10	7	10	81	6	87	7	66	4
4	11	2	15	6	23	3	22	1	34	5	35	5
5	38	15	50	7	62	6	74	16	79	11	80	12
6	5	0	2	0	1	0	3	2	4	0	3	0
7	97	12	120	14	117	11	107	7	101	3	99	8
8	14	0	15	3	21	6	21	3	26	4	31	4
9	6	3	8	1	11	2	21	6	24	3	31	5
10	5	2	5	0	10	3	21	9	31	7	30	6
Summe OS	384	51	423	53	476	70	521	66	554	56	533	59
11	17	1	13	0	19	3	21	3	24	0	19	2
12	2	0	3	1	4	1	8	2	11	2	8	1
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	1	0	3	0	9	3	11	0	14	2	17	3
Summe VEC	20	1	19	1	32	7	40	5	49	4	44	6
KT	1	0	1	1	2	2	2	0	4	2	4	0
Insgesamt	405	52	443	55	510	79	563	71	607	62	581	65

Studienäquivalente nach Fächergruppen am Standort Osnabrück

Wintersemester 1984/85



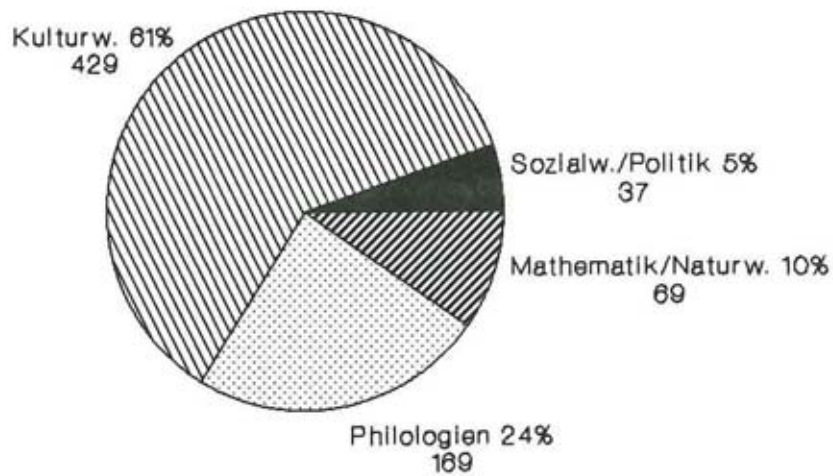
Wintersemester 1989/90



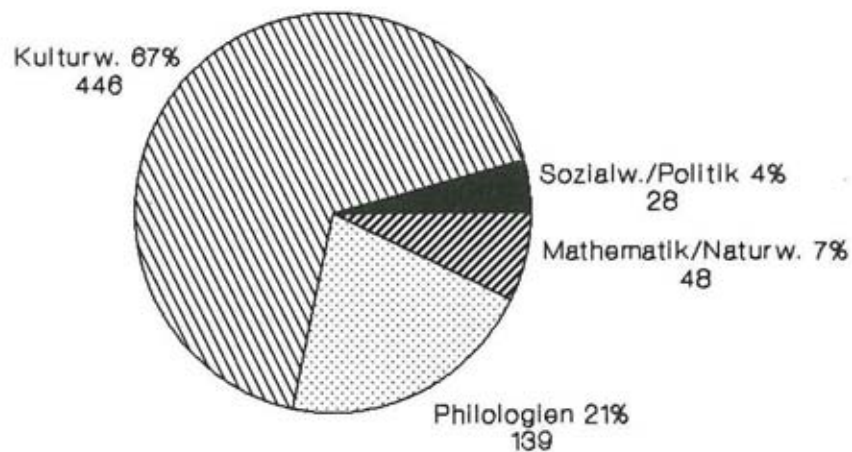
Anmerkung: Um die tatsächliche Studiennachfrage in den einzelnen Fächergruppen genauer zu erfassen, wurden die Studenten - abweichend von sonst üblichen Darstellungen - nicht nach dem 1. HF den Fächern zugeordnet, sondern nach folgendem Modus in Studienäquivalente umgerechnet: Studenten in Diplom-, Aufbau-/Ergänzungs- und Weiterbildungsstudiengängen sowie im Studiengang Rechtswissenschaften = 1.0 Studienäquivalent. Studenten mit 2 Hauptfächern (Lehramt, Magister) = jeweils 0.5 Studienäquivalent. Studenten mit 1 Haupt- und 2 Nebenfächern (Magister) = 0.5 Studienäquivalent Hauptfach, jeweils 0.25 Nebenfach.

Studienäquivalente nach Fächergruppen am Standort Vechta

Wintersemester 1984/85



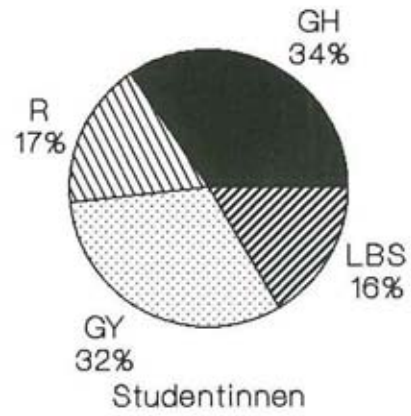
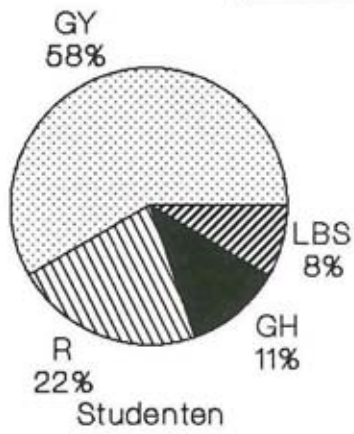
Wintersemester 1989/90



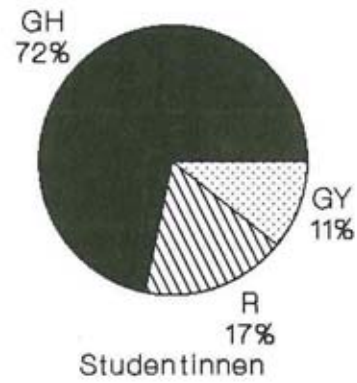
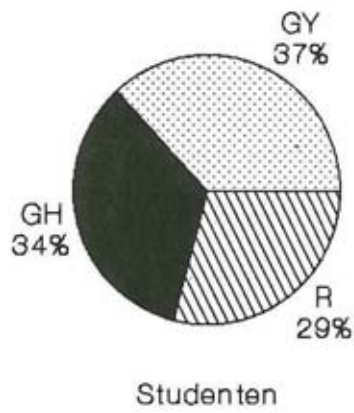
Anmerkung: Um die tatsächliche Studiennachfrage in den einzelnen Fächergruppen genauer zu erfassen, wurden die Studenten - abweichend von sonst üblichen Darstellungen - nicht nach dem 1. HF den Fächern zugeordnet, sondern nach folgendem Modus in Studienäquivalente umgerechnet: Studenten in Diplom-, Aufbau-/Ergänzungs- und Weiterbildungsstudiengängen sowie im Studiengang Rechtswissenschaften = 1.0 Studienäquivalent. Studenten mit 2 Hauptfächern (Lehramt, Magister) = jeweils 0.5 Studienäquivalent. Studenten mit 1 Haupt- und 2 Nebenfächern (Magister) = 0.5 Studienäquivalent Hauptfach, jeweils 0.25 Nebenfach.

Studierende im Lehramtsbereich nach Studiengängen und Geschlecht im WS 89/90

Standort Osnabrück



Standort Vechta



- einschließlich Erweiterungsprüfung -

**Gesamtstudentenzahl und Studienanfänger (1. Fachsemester)
WS 1989/90 und SS 1990 nach Studiengängen und Geschlecht**

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	Gesamtstudentenzahl				1. Fachsemester			
	WS 1989/90		SS 1990		WS 1989/90		SS 1990	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	66	442	75	447	9	141	17	53
Realschulen	127	222	144	225	40	61	27	24
Gymnasium	338	408	338	409	64	121	40	46
LBS	49	211	44	197	6	52	1	10
Summe Lehramt	580	1.283	601	1.278	119	375	85	133
davon Erweiterungs- prüfungen 1)	121	166	119	168	15	38	16	36
Magisterstudiengänge	512	664	521	639	118	135	58	68
Diplomstudiengänge								
Angew. Systemwiss. 2)	7	4	5	6	7	4		
Betriebswirtschaft	940	440	916	410	202	73		
Biologie	280	287	259	265	49	45		
Erziehungswiss. 3)	36	36	33	34				
Geographie 4)	97	48	108	48	34	22	15	13
Mathematik	197	77	210	82	37	14	35	11
Psychologie	159	258	142	245	22	52		
Physik	328	27	293	19	78	5		
Sozialpädagogik	52	120	55	109		14		
Sozialwissenschaften	250	186	240	196	46	28	30	34
Volkswirtschaft	179	71	152	50	58	24		
Summe Diplomstudieng.	2.525	1.554	2.413	1.464	539	281	80	58
Stud.g. Rechtswiss.	819	638	721	552	198	198		
Ergänzungsstud.g. 5)								
Chemie	32	5	32	6	10	1	3	1
Schule	17	34	14	29	6	12		
Summe Ergänzungsstud.g.	49	39	46	35	16	13	3	1
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	23	148	30	170			8	32
Aufbaustud.g. Editionswiss. 6)			4	10			4	10
Summe Nicht-Lehramt	3.928	3.043	3.735	2.870	871	627	153	169
Insgesamt	4.508	4.326	4.336	4.148	990	1.002	238	302
Studierende mit dem Ziel der Promotion	355	182	303	159	37	22	24	16

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft eingestellt seit WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87
- 6) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

**Gesamtstudentenzahl und Studienanfänger (1. Fachsemester)
WS 1989/90 und SS 1990 nach Studiengängen und Geschlecht**

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	Gesamtstudentenzahl				1. Fachsemester			
	WS 1989/90		SS 1990		WS 1989/90		SS 1990	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	39	186	39	193	3	66	6	28
Realschule	33	45	35	46	5	12	5	6
Gymnasium 1)	42	28	42	33	5	2	7	5
LBS	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Lehramt	114	259	116	272	13	80	18	39
davon Erweiterungs- prüfungen 2)	39	58	34	64	4	11	3	16
Magisterstudiengänge	33	51	32	45	6	10	5	3
Diplomstudiengang Erziehungswiss.	44	54	40	44	8	7	2	1
Ergänzungsstud.g. Schule 3)	20	28	18	23	2	6		2
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss. 4)	19	57	13	45	6	23		
Summe Nicht-Lehramt	116	190	103	157	22	46	7	6
Insgesamt	230	449	219	429	35	126	25	45
Studierende mit dem Ziel der Promotion	28	16	25	17	5	1	2	1

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Bis SS 1986 Studienrichtungen Schulpädagogik und Sozialpädagogik;
ab WS 1986/87 Studienrichtung Schulpädagogik eingestellt, dafür neu: Ergänzungsstudiengang Schule
- 4) Weiterbildungsstudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft; neu ab WS 1986/87

Studierende nach Fachsemestern im WS 1989/90

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	Fachsemester							Insgesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + höher	
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	166	96	75	37	31	13	22	440
Realschulen	108	54	41	26	17	21	42	309
Gymnasium	182	124	73	45	45	59	67	595
LBS	53	43	39	36	43	13	5	232
Erweiterungs- prüfungen ¹⁾	94	52	52	41	18	10	20	287
Summe Lehramt	603	369	280	185	154	116	156	1.863
Magisterstudiengänge	333	202	127	120	106	95	193	1.176
Diplomstudiengänge								
Angew. Systemwiss. ²⁾	11							11
Betriebswirtschaft	276	305	263	196	142	111	87	1.380
Biologie	94	90	84	80	68	75	76	567
Erziehungswiss. ³⁾					7	4	61	72
Geographie ⁴⁾	65	37	19	20	0	4	0	145
Mathematik	66	42	38	21	23	22	62	274
Psychologie	74	60	62	57	50	50	64	417
Physik	84	68	45	40	45	41	32	355
Sozialpädagogik	20	26	28	26	26	22	24	172
Sozialwissenschaften	112	74	52	44	28	38	88	436
Volkswirtschaft	82	49	28	35	22	13	21	250
Summe Diplomstudieng.	884	751	619	519	411	380	515	4.079
Stud.g. Rechtswiss.	398	229	180	143	136	161	210	1.457
Ergänzungsstud.g.⁵⁾								
Chemie	15	13	9					37
Schule	19	15	10	6	1			51
Summe Ergänzungsst.g.	34	28	19	6	1			88
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	30	24	30	25	20	12	30	171
Aufbaustud.g. Editionswiss.⁶⁾								
Summe Nicht-Lehramt	1.679	1.234	975	813	674	648	948	6.971
Insgesamt	2.282	1.603	1.255	998	828	764	1.104	8.834
Promotionen	105	107	103	66	46	30	80	537

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft eingestellt seit WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87
- 6) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

Studierende nach Fachsemestern im WS 1989/90

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	Fachsemester							Insgesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + höher	
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	72	25	21	23	11	8	9	169
Realschule	22	9	10	4	4	5	5	59
Gymnasium 1)	9	6	8	11	5	5	4	48
LBS								
Erweiterungs- prüfungen 2)	23	30	19	9	2	3	11	97
Summe Lehramt	126	70	58	47	22	21	29	373
Magisterstudiengänge	21	13	7	7	13	12	11	84
Diplomstudiengang Erziehungswiss. Sozialpäd.	16	5	12	9	7	18	31	98
Ergänzungsstud.g. Schule 3)	13	8	20	7				48
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss. 4)	30	25	21					76
Summe Nicht-Lehramt	80	51	60	23	20	30	42	306
Insgesamt	206	118	121	70	42	51	71	679
Studierende mit dem Ziel der Promotion	10	11	7	6	1	-	9	44

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Bis SS 1986 Studienrichtungen Schulpädagogik und Sozialpädagogik;
ab WS 1986/87 Studienrichtung Schulpädagogik eingestellt, dafür neu: Ergänzungsstudiengang Schule
- 4) Weiterbildungsstudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft neu ab WS 1986/87

Studienfälle im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Osnabrück (WS 1989/90)

- Studierende insgesamt einschließlich Erweiterungsprüfung -

Studienfächer	1. u. 2. Hauptfach					3. Fach	
	MA	LBS	GY	R	GH	GH	R
Biologie		46	96	54	22	1	14
Computerlinguistik/ Künstl. Intelligenz	1						
Deutsch		85	310	120	351	22	
Englisch		37	179	76	24	4	1
Erdkunde			67	58	17	11	36
Erziehungswissenschaft/ Pädagogik	132						
Evangelische Theologie	23	15	32	26	97	27	11
Französisch			79	30			
Geschichte	301		90	44	17	14	54
Gesundheit		120					
Informatik ¹⁾			63				
Katholische Theologie	15	13	34	28	111	45	14
Körperpflege		112					
Kunst/Kunstwissenschaft	269		67	18	12	73	36
Literaturwissenschaft	705						
Mathematik	2	14	103	59	116	18	
Medienwissenschaft ²⁾	18						
Musik/Musikwissenschaft	74		96	23	29	39	5
Philosophie ³⁾	207		4				
Physik	2	1	24	15	0	18	49
Politikwissenschaft	253						
Psychologie ⁴⁾	6 ⁴⁾						
Sozialkunde ³⁾			7	6			2
Soziologie	84						
Sport/Sportwissenschaft	18	48	91	77	67	26	10
Sprachwissenschaft	214						
Textiles Gestalten	1 ⁴⁾			23	40	110	44
Gesamtzahl Studienfälle	2.326	491	1.342	657	903	408	274
Zahl der Studenten	1.176	260	746	349	508		

1) nur Erweiterungsfach

2) eingestellt zum Wintersemester 1980/81

3) Lehramtsstudiengänge eingestellt zum Wintersemester 1984/85

4) Ausnahme von den Fächerkombinationen gem. Magisterprüfungsordnung

Studienfälle im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Vechta (WS 1989/90)

- Studierende insgesamt einschließlich Erweiterungsprüfung -

Studienfächer	1. u. 2. Hauptfach				Nebenfach, bzw. 3. Fach		
	MA	GY	R	GH	MA	GH	R
Anglistik/Englisch	12	11	10	7	8	1	
Biologie			19	3	13	1	
Chemie				1			14
Erdkunde		14	8	3	3	1	2
Erziehungswissenschaft					14		
Germanistik/Deutsch	43	32	28	105	16	13	
Geschichte			13	2	14	5	15
Gestaltendes Werken				18		37	8
Katholische Theologie		18	18	61	9	20	3
Kunst				11	4	19	5
Latein		15					
Mathematik		8	3	26	2	9	
Musik			15	18	2	20	1
Philosophie					11		
Physik				2		1	3
Psychologie					47		
Sachunterricht				169		26	
Sozialkunde/ Politikwissenschaft		7	8	2	8		6
Sozialwissenschaft/ Soziologie	33				4		
Sport		14	18	19	4	20	1
Gesamtzahl Studienfälle	88	119	140	447	159	173	58
Zahl der Studenten	84	70	78	225			

Anmerkung: Im Magisterstudiengang werden am Standort Osnabrück 2 Hauptfächer, am Standort Vechta 1 Haupt- und 2 Nebenfächer gewählt (Ausnahme in Vechta: Anglistik und Germanistik auch als Hauptfächer kombinierbar).

Im Lehramtsbereich entspricht die Anzahl der Studienfälle der doppelten Zahl grundständig Immatrikulierter plus der Anzahl Studierender mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung, die in der Regel nur 1 Fach studieren.

Im Lehramtsstudiengang Grundschule ergeben sich Abweichungen, weil 54 Studierende aus Osnabrück als 2. Fach Sachunterricht in Vechta belegt haben.

Fächerkombinationen im Magister- und Lehramtsbereich am Standort Osnabrück (WS 1989/90)

- Studierende insgesamt, ohne Erweiterungsprüfung -

- Magister -

2. Hauptfach	1. Hauptfach									Insgesamt
	Geschichte	Kunst-wiss.	Literatur-wiss.	Medien-wiss. ¹⁾	Musik-wiss.	Philo-sophie	Politik-wiss.	Sozio-logie	Sprach-wiss.	
Geschichte	-	28	110	0	4	23	98	9	14	950
Kunstwiss.		-	121	6	10	20	13	9	2	
Literaturw.			-	4	28	92	88	30	167	
Medienwiss.				-	2	1	1	0	0	
Musikwiss.					-	6	4	1	2	
Philosophie						-	27	10	11	
Politikwiss.							-	1	4	
Soziologie								-	4	
Sprachwiss.									-	
Erziehungsw.	3	52	39	2	6	6	8	10	6	226
ev.Theologie	4	3	8		1	6	1			
kath.Theol.	6		6			2		1		
Mathematik					1				1	
Physik					1	1				
Psychologie ²⁾		2		2		1			1	
Sportwiss. ²⁾	1		1		1		8	7		
Text.Gest. ²⁾		1								
o.Angabe	1	2	11		7	1		2	3	
										1.176

1) eingestellt zum WS 1980/81

2) Ausnahme von den Fächerkombinationen gemäß Magisterprüfungsordnung

- Lehramt an berufsbildenden Schulen -

B-Fach	A-Fach		Summe
	Gesundheit	Körperpflege	
Evang. Theologie	7	6	13
Kath. Theologie	5	5	10
Deutsch	32	44	76
Mathematik	8	6	14
Sport	26	17	43
Englisch	20	10	30
Physik	1		1
Biologie	20	24	44
ohne Angabe	1		1
Insgesamt	120	112	232

Fächerkombinationen im Magister- und Lehramtsbereich am Standort Osnabrück
(WS 1989/90)

- Studierende insgesamt, ohne Erweiterungsprüfung -

- Grundschule -

	Deutsch	Mathe- matik	Sachunter- richt Vec	Summe
Deutsch Mathematik	-	47 -		
				47
Sachunterricht Vec. Ev. Theologie Kath. Theologie Sport Musik Text. Gestalten Kunst	35 52 76 34 19 17 8	5 13 17 8 6 2 2	 1 1 8 4	
				308
Insgesamt				355

- Hauptschule -

B-Fach	Deutsch	Mathe- matik	Bio- logie	A-Fach			Summe
				Eng- lisch	Erd- kunde	Ge- schichte	
Deutsch Mathematik Biologie Englisch Erdkunde Geschichte	- 1 4 9 6 10	- - 3 4 1	- - 1	- - 3 1	- - 1	-	
							44
ev. Theologie kath. Theologie Sport Musik Text. Gestalten Kunst ohne Angabe	3 4 3 1 2 1 1	 1 1 1 1	2 1 8 1	1 2 2 2	1 1	 1 1	
							41
Insgesamt							85

Fächerkombinationen im Magister- und Lehramtsbereich am Standort Osnabrück

(WS 1989/90)

- Studierende insgesamt, ohne Erweiterungsprüfung -

- Realschule -

B-Fach	A-Fach									Summe
	Deutsch	Mathe- matik	Fran- zösisch	Bio- logie	Eng- lisch	Erd- kunde	Ge- schichte	Physik	ohne Angabe	
Deutsch	-									
Mathematik	4	-								
Französisch	4		-							
Biologie	11	9		-						
Englisch	20	5	13	5	-					
Erdkunde	9	5	2		4	-				
Geschichte	15	2			6		-			
Physik	1	12						-		
										127
ev. Theologie	6		2		4	4		1	1	1
kath. Theologie	5	3	1	5	2	3		4		
Sport	9	9	2	20	3	22		10	1	
Musik	4	2	2	3	5	5		2		
Text. Gestalten	11	5	2		3					
Kunst	9	1			4	1				
Sozialkunde ¹⁾	2				1					2
										182
Insgesamt										309

- Gymnasium -

B-Fach	A-Fach				Summe I	A-Fach ¹⁾					Summe
	Deutsch	Mathe- matik	Fran- zösisch	Eng- lisch		Bio- logie	Ev. Theol.	Kath. Theol.	Musik	Kunst	
Deutsch	-	5	16	35							
Mathematik		-	2	3							
Französisch			-	16							
Englisch				-							
Summe I					77						
Biologie	31	22	7	16					2		
Ev. Theol.	17	1	1	3							
Kath. Theol.	14	4	2	3							
Musik	37	14	5	23			2				
Kunst	33		6	13		1			1		
Erdkunde	25	7	2	16		2			7	2	
Geschichte	42	3	5	19		1			1	3	
Physik	1	17	1						1		
Sport	26	18	8	20		14	1		1		
Philosophie ²⁾	2					1					
Sozialkunde ²⁾	2			4		2					
Summe					470						48
Insgesamt											595

1) Kombinationen gem. PVO-Lehr I v. 19.12.1980, seit 1986 nicht mehr kombinierbar

2) zum WS 1984/85 eingestellt

Fächerkombinationen im Lehramtsbereich am Standort Vechta (WS 1989/90)

- Studierende insgesamt, ohne Erweiterungsprüfung -

- Grundschule -

B-Fach	A-Fach			Summe
	Sach- unterricht	Deutsch	Mathematik	
Sachunterricht Deutsch Mathematik	-	54 -	15 3 -	
				72
kath. Theologie Musik Gest. Werken Kunst Sport	18 8 4 3 8	18 7 1 3 1	2 2 1	
				76
Insgesamt				148

- Hauptschule -

B-Fach	A-Fach									Summe
	Sozial- kunde	Deutsch	Mathe- matik	Physik	Erd- kunde	Bio- logie	Eng- lisch	Chemie	Ge- schichte	
Sozialkunde Deutsch Mathematik Physik Erdkunde Biologie Englisch Chemie Geschichte	-	-	-	1	1	-	1 1	-	-	
										4
kath. Theologie Musik Gest. Werken Kunst Sport		3 3	1				1 2 2		1	
	1				2	1				17
Insgesamt										21

Fächerkombinationen im Lehramtsbereich am Standort Vechta (WS 1989/90)

- Studierende insgesamt, ohne Erweiterungsprüfung -

- Realschule -

B-Fach	A-Fach							Summe
	Sozialkunde	Deutsch	Mathematik	Erdkunde	Biologie	Englisch	Geschichte	
Sozialkunde	-							
Deutsch		-		4	1	2	5	
Mathematik			-		1			
Erdkunde				-		1		
Biologie					-			
Englisch						-	1	
Geschichte							-	
								15
kath. Theologie	4	5	1	1	1	1	1	
Musik	3	3		2	3	1	1	
Sport	1	3			11	2		
								44
Insgesamt								59

- Gymnasium -

B-Fach	A-Fach				ohne Angabe	Summe
	Deutsch	Mathematik	Latein	Englisch		
Deutsch	-			2	6	
Mathematik		-		1		
Latein			-			
Englisch					-	
						9
Sozialkunde	4			1		
kath. Theologie	4			6	1	1
Sport	6	3		1	2	
Erdkunde	3	3		1	2	1
						39
Insgesamt						48

**Abgeschlossene Habilitationsverfahren
nach Fachbereichen und Fachgebieten**

	1985		1986		1987		1988		1989	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
<u>Fachbereiche Osnabrück</u>										
1 Sozialwissenschaften			1		1					
2 Geographie Geschichte Philosophie	1		1							
3 Musikwissenschaft Pädagogik			1				1			
4 Physik	2				1		1			
5 Biologie	2		1		1		1			2
6 Mathematik	1				1					1
7 Literaturwissenschaft Romanistik Germanistik Anglistik Sprachwissenschaft		1	1		1	1	1	1		
8 Psychologie			2		2					
9 Wirtschaftswissenschaften	1									
10										
Summe Osnabrück	7	1	8	0	7	1	5	0	3	0
<u>Fachbereiche Vechta</u>										
11 Erziehungswissenschaft					1					
12										
13										
14 Sozialwissenschaft									1	
Summe Vechta	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Insgesamt	7	1	8	0	8	1	5	0	4	0

m = männlich
w = weiblich

Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Abgeschlossene Promotionsverfahren nach Fachbereichen

	1985		1986		1987		1988		1989	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
<u>Fachbereiche Osnabrück</u>										
1	6	1	3	1	3	2	6		4	1
2	3		5	1	3		2		3	1
3	3		2		3		3		5	
4	2		5		4	1	5		11	1
5	5	1	4	3	7	3	9	3	11	1
6	4	1	4		1		1		3	
7	2	1	4	1	1	4	4	3	1	1
8			3	1		1	1	2		1
9	4		2				2			
10	6		8	1	4	1	6	1	9	1
Summe Osnabrück	35	4	40	8	26	12	39	9	47	7
<u>Fachbereiche Vechta</u>										
11									3	1
12										1
13	1									
14	2		1		2				1	
Summe Vechta	3		1		2				4	2
Kath. Theologie									1	
Insgesamt	38	4	41	8	28	12	39	9	52	9

m = männlich

w = weiblich

Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Bestandene Diplomprüfungen

- 01.01. - 31.12. des jeweiligen Jahres -

Grundständige Studiengänge	1985	1986	1987	1988	1989
Biologie	16	18	34	30	39
Erziehungswissenschaften:					
Osnabrück	2	5	2	2	3
Vechta	1	12		20	9
Mathematik	5	7	11	8	19
Physik	13	16	20	14	32
Psychologie	22	26	24	37	26
Sozialpädagogik	30	31	32	21	14
Sozialwissenschaften	9	16	18	20	13
Wirtschaftswissenschaften					
BWL		34	32	41	79
VWL	11	1	7	5	9
Grundständige Studiengänge insgesamt	109	166	180	198	243
davon Osnabrück	108	154	180	178	234
davon Vechta	1	12		20	9
Ergänzungsstudiengänge	1985	1986	1987	1988	1989
Chemie ¹⁾					4
"Schule": ²⁾					
Osnabrück				2	3
Vechta					2
Ergänzungsstudiengänge insgesamt				2	9

1) Studienbeginn ab WS 1985/86

2) Studienbeginn ab WS 1986/87

Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Prüfungen

Bestandene Lehramtsprüfungen

Standort Osnabrück

	SS 1985	WS 1985/86	SS 1986	WS 1986/87	SS 1987	WS 1987/88	SS 1988	WS 1988/89	SS 1989	WS 1989/90
GH	32	30	41	13	23	13	17	7	18	11
R	35	37	37	27	31	27	14	17	15	13
GY	41	61	49	39	54	40	46	28	22	32
LBS *	-	-	3	29	2	28	5	27	4	16

Standort Vechta

	SS 1985	WS 1985/86	SS 1986	WS 1986/87	SS 1987	WS 1987/88	SS 1988	WS 1988/89	SS 1989	WS 1989/90
GH	39	21	25	11	11	6	8	7	10	7
R	11	14	9	6	10	13	5	7	4	4
GY	10	11	7	8	3	3	2	2	-	-

GH = Lehramt an Grund-/Hauptschulen

R = Lehramt an Realschulen

GY = Lehramt an Gymnasien

LBS = Lehramt an berufsbildenden Schulen

* Studienbeginn zum WS 1983/84

Quelle: Angaben des Niedersächsischen Landesprüfungsamtes

Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer an der Universität Osnabrück

- Studienjahr 1989 -

Abschluß	Regel- studien- zeit (Sem.)	abgelegte Prüfungen		Durchschnittl. Fachsem. Universität Osnabrück		Durchschnitt Niedersachsen 1988
		OS	VEC	OS	VEC	
Diplom						
Biologie	10	31		11,9		13,2
Erziehungswissenschaft	9	2	13	16,5	12,7	12,2
Mathematik	9	18		12,8		13,0
Physik	10	24		12,9		12,6
Psychologie	10	37		13,3		13,4
Sozialpädagogik	9	19		12,4		12,2
Sozialwissenschaft	9	12		11,1		11,8
Wirtschaftswissenschaft						11,2
- BWL	9	76		12,1		
- VWL	9	7		11,3		
Diplom (Ergänzungsstudiengang)						
Chemie	4	3		3,3		-
Schule	4	-				-
Magister (1. HF)						
Germanistik	9		5		12,8	
Geschichte	9	2		11,0		
Kunstwissenschaft						
- Kunstgeschichte	9	2		11,5		
- Kunstpädagogik	9	3		11,6		
Literaturwissenschaft	9	20		11,9		
Medienwissenschaft	9	4		19,8		
Musikwissenschaft	9	1		9,0		
Sprachwissenschaft	9	5		12,0		
Durchschnitt Magister				12,6	12,8	13,2
Jur. Staatsexamen	8	104		12,5		12,0
Weiterbildungsstudien- gang						
Weiterbildung f. Lehr- personen an Schulen des Gesundheitswesens	2,5 Jahre	3		8,0		-
Psycholog. und soz. Alternswissenschaft	2 Jahre		16		4,0	-
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	7	25	17	10,4	9,3	8,8
Lehramt an Realschulen	8	32	11	11,6	11,7	10,6
Lehramt an Gymnasien	10	50	2	12,4	13	12,6
Lehramt an berufs- bildenden Schulen	10	31		9,2		9,6

Anmerkung: Die Zahlenangaben beziehen sich auf das Studienjahr (WS und nachfolgendes SS);
Abweichungen von kalenderjahrbezogenen Darstellungen sind durch unterschiedliche
Stichtage begründet.

Quelle: Universität Osnabrück 1989: Hochschulinterne Erhebungen
Niedersachsen 1988 aus: Durchschnittliche Studienzeiten in Niedersachsen, MWK 1989

Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer

- Studienjahr 1990 (WS 1989/90 und SS 1990) -

	Regel- studien- zeit (Sem.)	abgelegte Prüfungen		Durchschnittl. Fachsem.	
		OS	VEC	OS	VEC
Diplom					
Biologie	10	62		12,7	
Erziehungswissenschaft	9	3	10	14	13,3
Mathematik	9	20		12,2	
Physik	10	31		11,5	
Psychologie	10	30		12,9	
Sozialpädagogik	9	13		12,1	
Sozialwissenschaft	9	10		12,6	
Wirtschaftswissenschaft					
- BWL	9	91		11,9	
- VWL	9	7		12,4	
Diplom (Ergänzungsstudiengang)					
Chemie	4	5		5,8	
Schule	4		6		6,3
Magister (1. HF)					
Anglistik	9		1		9
Germanistik	9		3		10,3
Geschichte	9	4		13,8	
Kunstwissenschaft					
- Kunstgeschichte	9	3		13	
- Kunstpädagogik	9	7		14	
Literaturwissenschaft	9	14		13,3	
Medienwissenschaft ¹⁾	9	2		23,5	
Musikwissenschaft	9	2		14,5	
Philosophie	9	1		10	
Politikwissenschaft	9	3		10,7	
Sozialwissenschaft	8		1		10
Sprachwissenschaft	9	4		14,8	
Durchschnitt Magister				12,6	10
Jur. Staatsexamen	8	128		12,4	
Weiterbildungsstudien- gänge					
Weiterbildung f. Lehr- personen an Schulen des Gesundheitswesens	5	4		9,3	
Psycholog. und soz. Alternwissenschaft	4		16		4
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	7	22	12	8,3	8,3
Lehramt an Realschulen	8	13	3	11,7	9,3
Lehramt an Gymnasien	10	36	2	11,6	9
Lehramt an berufs- bildenden Schulen	10	36		8,9	

1) 1. Hauptfach Medienwissenschaften eingestellt zum WS 1980/81

Quelle: Hochschulinterne Erhebungen

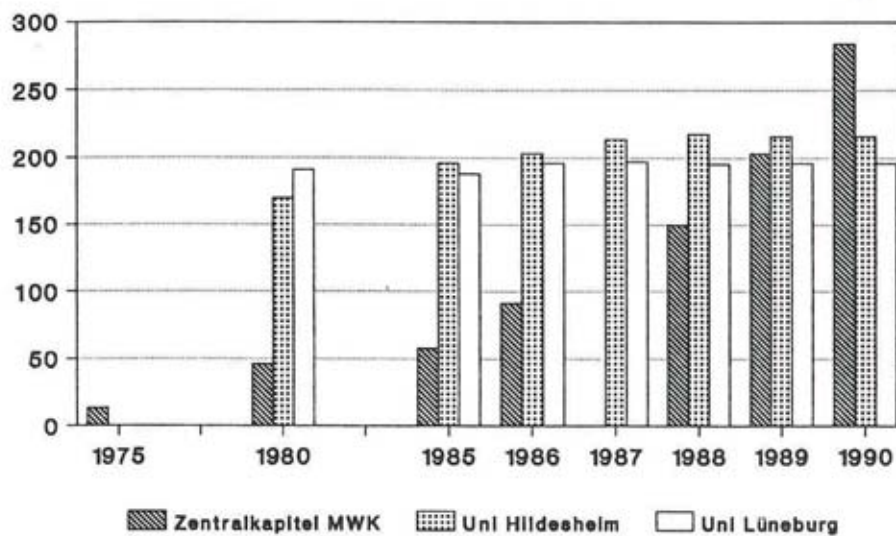
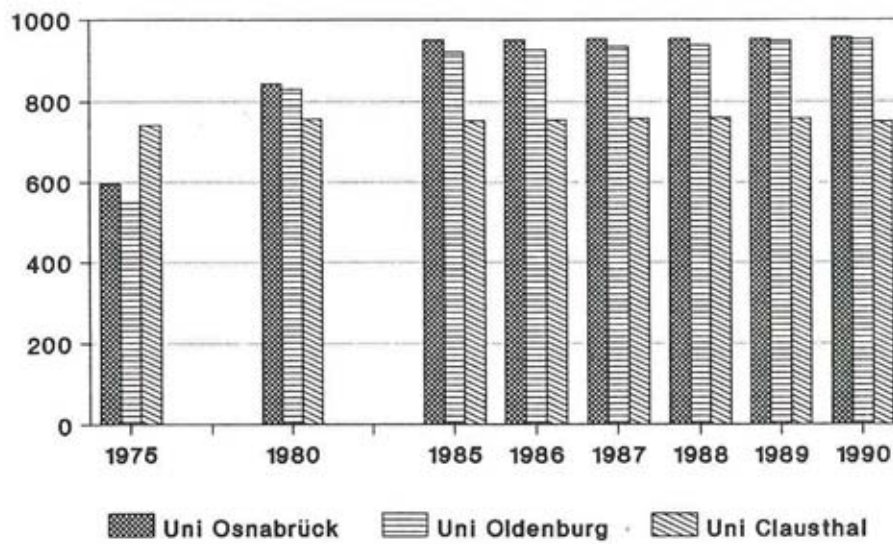
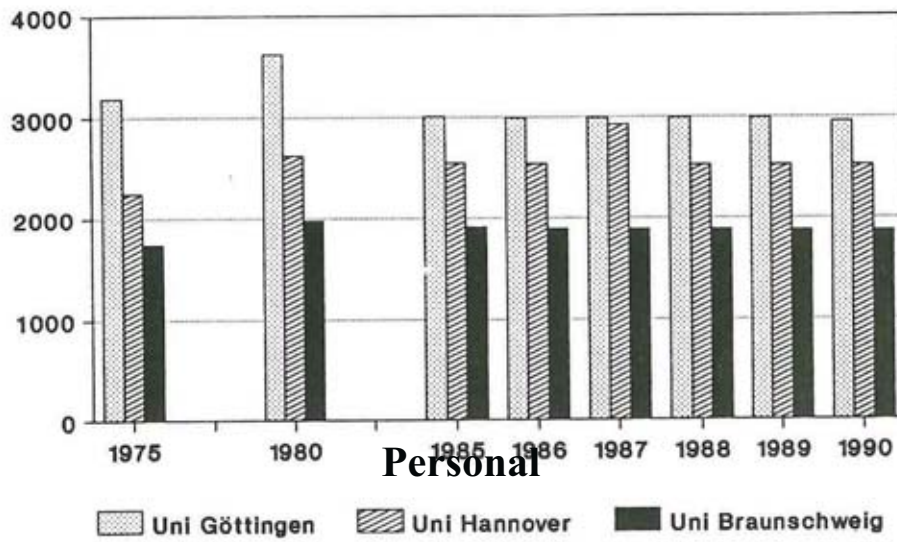
Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer

- Studienjahr 1991 (WS 1990/91 und SS 1991) -

	Regel- studien- zeit (Sem.)	abgelegte Prüfungen		Durchschnittl. Fachsem.	
		OS	VEC	OS	VEC
Diplom					
Biologie	10	63		12,8	
Erziehungswiss.	9		8		13,4
Geographie	10	3		12	
Mathematik	9	23		15	
Physik	10	31		12	
Psychologie	10	41		13,1	
Sozialpädagogik	9	16		12	
Sozialwissenschaft	9	14		12,4	
Wirtschaftswissenschaft					
- BWL	9	80		13,6	
- VWL	9	12		12,1	
Diplom (Ergänzungsstudiengang)					
Chemie	4	2		6	
Schule	4	2	5	5,5	7
Magister (1. HP)					
Anglistik	9		2		15
Germanistik	9		4		13,5
Geschichte	9	7		11,1	
Kunstwissenschaft					
- Kunstgeschichte	9	3		14,3	
- Kunstpädagogik	9	2		14	
Literaturwissenschaft	9	14		14,4	
Musikwissenschaft	9	2		18,5	
Philosophie	9	2		10,5	
Politikwissenschaft	9	3		12	
Sozialwissenschaft	8		2		11,5
Sprachwissenschaft	9	2		12,5	
Durchschnitt Magister				13,4	13,4
Jur. Staatsexamen	8	87		12,3	
Weiterbildungs- und Aufbaustudiengänge					
Weiterbildung f. Lehr- personen an Schulen des Gesundheitswesens	5	3		11	
Psycholog. und soz. Alternswissenschaft	4		13		4
Magister-Legum	2	5		2	
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	7	49	22	8,4	8,7
Lehramt an Realschulen	8	24	3	10,9	10,7
Lehramt an Gymnasien	10	33		11,9	
Lehramt an berufs- bildenden Schulen	10	18		9	

Quelle: Hochschulinterne Erhebungen

Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen Universitäten
und im Zentralkapitel des MWK



**Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen
Universitäten und im Zentralkapitel des MWK**

HH-Jahr	Zentralkapitel des MWK ¹⁾			Uni Göttingen -ohne Medizin. Einrichtungen-			Uni Hannover		
	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)
1975	0	13	0	422	982	1789	316	834	1103
.									
.									
1980	26	20	0	470	1122	2029	384	1003	1242
.									
.									
1985	32	26	0	445	834	1736	396	899	1258
1986	46	46	0	453	810	1732	395	886	1259
1987	k.A.	k.A.	k.A.	457	806	1732	395	873	1265
1988	83	60	7	453	802	1740	398	862	1265
1989	97	90	16	452	799	1745	407	849	1271
1990	123	91	70	444	792	1726	411	847	1267

HH-Jahr	TU Braunschweig			Uni Osnabrück			Uni Oldenburg		
	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)
1975	238	697	800	159	206	231	153	168	229
.									
.									
1980	270	789	922	205	255	383	182	227	421
.									
.									
1985	272	716	920	222	257	471	194	220	506
1986	276	703	916	229	252	469	202	217	508
1987	276	701	913	236	242	475	204	220	510
1988	276	697	913	237	237	479	202	225	511
1989	269	697	917	238	237	478	206	228	514
1990	268	693	912	237	238	481	207	231	515

1) Ausgewiesen sind hier nur die Planstellen des Zentralkapitels (Kap. 0608); daneben stehen bei verschiedenen Titelgruppen des Zentralkapitels noch Mittel für die Vergütung von Personal zur Verfügung (z. B. HH 1990: Mittel für insgesamt 149 Wissenschaftler- und 80 Nicht-Wissenschaftler-Stellen)

**Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen
Universitäten und im Zentralkapitel des MWK**

HH-Jahr	TU Clausthal			Uni Hildesheim			Uni Lüneburg		
	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)
1975	80	249	412		--			--	
.									
.									
1980	84	242	431	35	75	60	45	73	73
.									
.									
1985	97	222	433	51	76	69	54	62	72
1986	98	223	434	52	80	71	54	69	73
1987	98	225	436	54	88	72	54	71	72
1988	100	224	437	54	91	73	54	68	73
1989	101	224	434	53	91	72	55	68	73
1990	99	220	431	52	90	74	55	67	74

- (a) Professorenstellen
- (b) Übriges wissenschaftliches Personal
- (c) nicht-wissenschaftliches Personal

Quelle: Erhebungen des Wissenschaftsrates "Personalstellen an staatlichen Hochschulen" (1975-1989) und HH-Pläne des Landes (für Zentralkapitel des MWK)

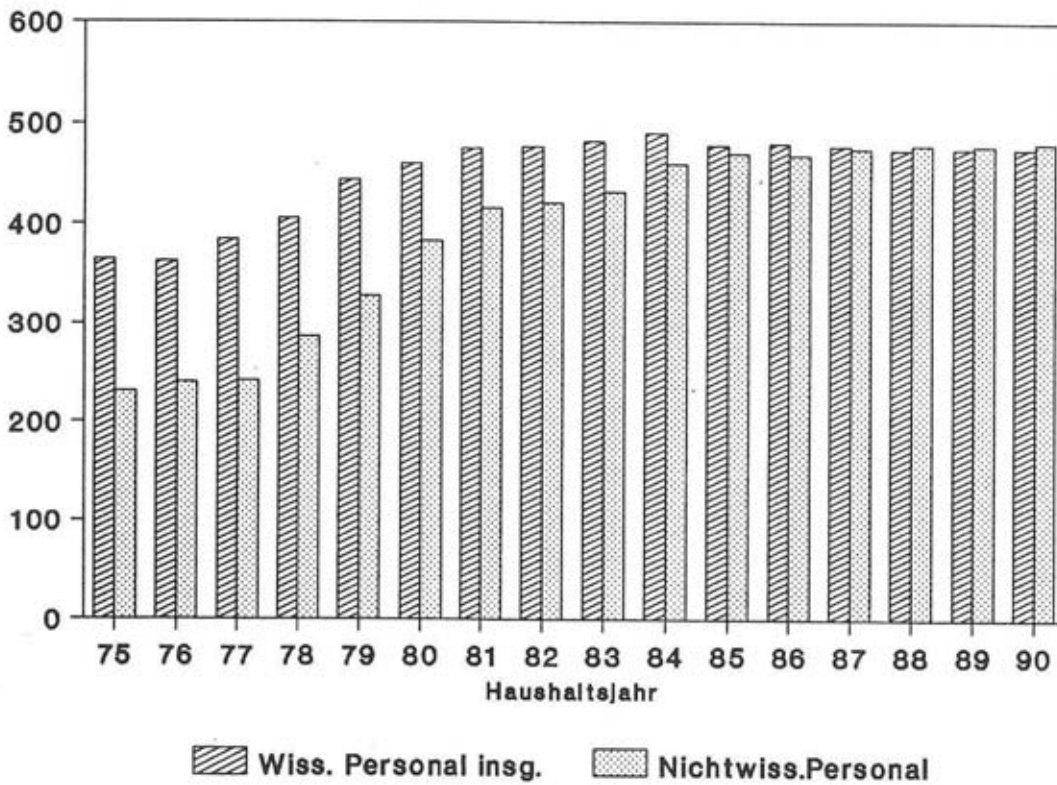
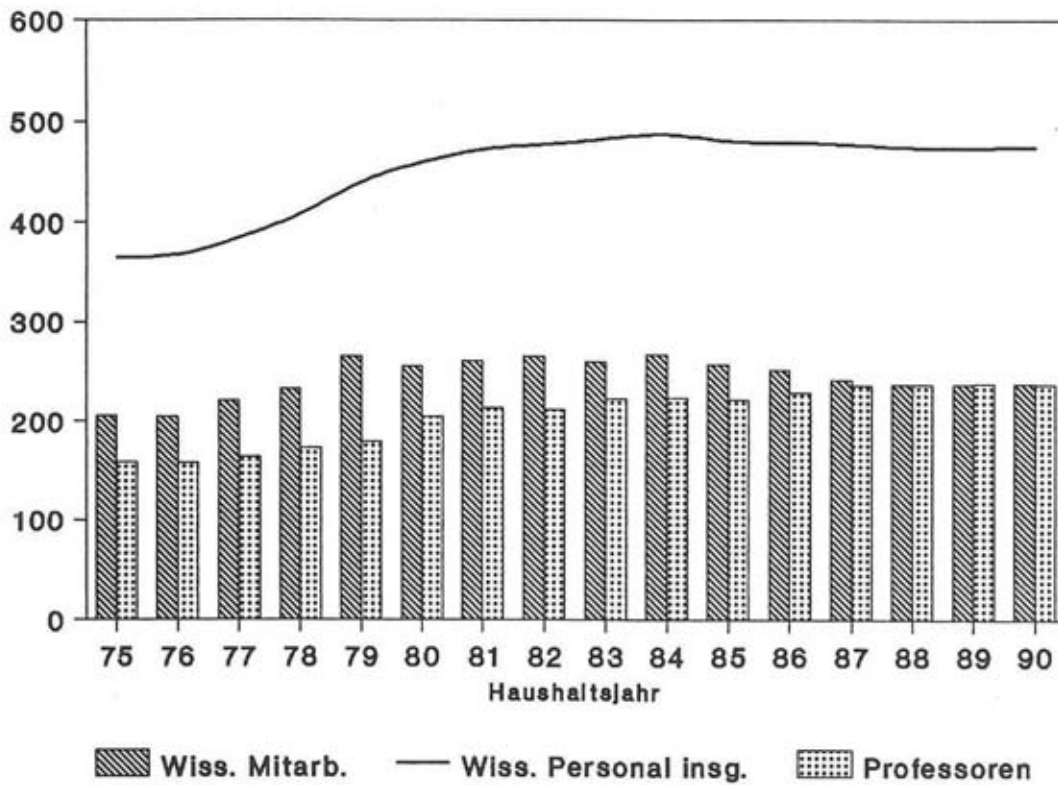
Entwicklung des Stellenbestandes der Universität Osnabrück

Summe	Profes- soren	wiss. Mitar- beiter	Summe wiss. Dienst	nicht- wiss. Dienst	
1974	134	172	306	191	497
1975	159	206	365	231	596
1976	158	205	363	240	603
1977	164	221	385	242	627
1978	173	233	406	286	692
1979	179	265	444	328	772
1980	205	255	460	383	843
1981	214	261	475	416	891
1982	212	265	477	421	898
1983	223	260	483	432	915
1984	224	267	491	460	951
1985	222	257	479	471	950
1986	229	252	481	469	950
1987	236	242	478	475	953
1988	237	237	474	479	953
1989	238	237	475	478	953
1990	237	238	475	481	956

Anmerkung: Planstellen des Kap. 0614 (Universität Osnabrück) ohne Nichtvollbeschäftigte.
 Stellenzuweisungen aus dem Zentralkapitel des MWK sind hier nicht enthalten.
 Planstellen im höheren Bibliotheksdienst sind hier im nicht-wissenschaftlichen Dienst veranschlagt; in den Tabellen zur Stellenausstattung und Stellenstruktur gemäß HH-Plan 1990 wurden diese Stellen dem wissenschaftlichen Dienst zugeordnet.

Quelle: Erhebungen des Wissenschaftsrates "Personalstellen an staatlichen Hochschulen"

Entwicklung des Stellenbestandes an der Universität Osnabrück



**Planstellen für wissenschaftliches Personal gemäß HH 1985
und HH 1990 nach Fächergruppen**

Osnabrück				
		Profes- soren ¹⁾	wiss. Mit- arbeiter	Insgesamt
Rechts- und Wirt- schaftswissenschaften	1985	28	36	64
	1990	27	39	66
Sozialwissenschaften/ Politik	1985	16	22	38
	1990	15	12	27
Kulturwissen- schaften ²⁾	1985	58	48	106
	1990	61	42	103
Philologien	1985	20	16	36
	1990	23	15	38
Naturwissenschaften/ Mathematik ³⁾	1985	49	78	127
	1990	54	83	137
Osnabrück insgesamt	1985	171	200	371
	1990	180	191	371
Vechta				
		Profes- soren ¹⁾	wiss. Mit- arbeiter	Insgesamt
Sozialwissenschaften/ Politik	1985	4	3	7
	1990	3	3	6
Kulturwissen- schaften ²⁾	1985	26	25	51
	1990	28	20	48
Philologien	1985	10	7	17
	1990	11	6	17
Naturwissenschaften/ Mathematik ³⁾	1985	11	8	19
	1990	15	7	22
Vechta insgesamt	1985	51	43	94
	1990	57	46	93

1) einschließlich Professoren auf Zeit

2) einschließlich Musik, Kunst, Sport, Psychologie, Sachunterricht

3) einschließlich Gesundheitswissenschaften und Geographie

**Planstellen für nicht-wissenschaftliches Personal der Fachbereiche und
Personal der Zentralen Einrichtungen gemäß HH 1985 und HH 1990**

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

	1985	1990	Bemerkungen
Fachbereiche Osnabrück			
1	8	7,5	
2	11	11	
3	7	7,5	1)
4	35	35	
5	38	46	2)
Bot. Garten	9	10	
6	6	6	
7	8	8	
8	10	10,5	
9	8	9	
10	15	16	
AGW	1	3,5	
Summe Fachbereiche Osnabrück	156	170	
Fachbereiche Vechta			
11	5	6	
12	4	4	
13	8	8	
14	5	5	
Summe Fachbereiche Vechta	22	23	
KT 2)	6	6	
Zentrale Einrichtungen			
Verwaltung	164	151,5	3)
UB	98	97	
RZ	18	25	
ZSB, ZpB	15	13	
AVMW/Os	5	4,5	4)
AVMZ/Vec	1	2	4)
ZfH/Os	-	0	
Summe Zentrale Einrichtungen	301	293	
Insgesamt	485	492	

1) einschließlich naturwissenschaftliche Werkstätten

2) zusätzlich zugeordnet: 1 A15-Stelle wiss. Dienst

3) einschließlich Techn. Verwaltung und Kontaktstelle für wiss. Weiterbildung; 4 Stellen für EDV wurden 1990 von der Allgemeinen Verwaltung und 1 Stelle von der UB in das RZ verlagert

4) 1985 noch keine Zentrale Einrichtungen, sondern Einrichtungen der Fachbereiche 3 (Osnabrück) und 11 (Vechta)

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990

nach Fachbereichen und Lehreinheiten

Wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

Lehrein-/ Institut Fachbereich	Professoren				Hoch- schul- Ass.	Akademische Räte		Lehrkräfte Lektoren	wiss. Angestellte		Summe wiss. Personal	Bemer- kungen
	C4	C3	C2	C2/Z		Dauer- stellen	Zeit- stellen		Dauer- stellen	Nachwuchs- förderung		
Politik Soziologie LGW	3 3	1 6	1 1		3	1 5 1			1 1		6 19 2	1
Summe FB 1	6	7	2	0	3	7	0	0	2	0	27	
Geographie Geschichte Kunstgeschichte Kunst/Kunstpäd. Philosophie Text. Gest.	2 4 1 1 3	1 1 1 2		1	1 2 1	4 1 1 1			1 2 1		9 9 2 6 8 3	2 3
Summe FB 2	11	6	4	1	4	7	0	0	4	0	37	
Musik Pädagogik I Pädagogik II Sport Ev. Theol.	2 4 2 1 4	1 1 1 2	2 1 1		2	6 3 2 1		1 1		1	6 11 9 8 8	4 5
Summe FB 3	13	5	5	1	2	12	0	2	1	1	42	
AG Gesundheitswiss.	1	4				4					9	
Physik	8	6		2	3	12			5	3	39	
Summe FB 4	8	6	0	2	3	12	0	0	5	3	39	
Biologie Chemie	10 2	1 1	1		3 1	10 2			11 3	0	35 12	6
Zwischensumme FB 5	12	2	1	0	4	12	2	0	14	0	47	
Bot. Garten						1					1	
Summe FB 5	12	2	1	0	4	13	2	0	14	0	48	
Mathematik Informatik Angew. Systemwiss.	7 1	4 2	1		2 2	4 1			2	4 2	24 8 0	7 8 8
Summe FB 6	8	6	1	0	4	5	0	0	2	6	32	

- 1) 1 C1-Stelle gesperrt für SFB 171;
- 2) ab 01.04.1990 zusätzlich 1 C3-Prof. durch Versetzung
- 3) 1 C4-Stelle k.w. zum 01.04.1997; 1 C4-Stelle k.w. zum 01.12.1994 für Fiebiger-Prof., bis dahin gesperrt für 1 Akad.Rat aus Päd.II
- 4) Zusätzlich 1 Akad.Rat aus Zentralkapitel (Überlast)
- 5) 1 C4-Stelle künftig Leerstelle; Stelleninhaber derzeit beurlaubt; 1 Akad.Rat Schulpäd. k.w. zum 01.10.1994
- 6) Zusätzl. 1 C3-Prof. Biochemie (Fiebiger); 1 Akad.Rat nur für AR/Z freigegeben
- 7) 1 Akad.Rat k.w. zum 01.12.1993 für Fiebiger-Prof.; 1 Iia/D = "Lehrerstelle" (Allg. HH-Vermerk Nr. 10);
Zusätzlich 0,5 Iia/D-Stelle aus Zentralkapitel (Überlast BWL); 1 Iia/Z k.w. zum 01.10.1990
- 8) Zusätzlich 1 C4 und 1 C1- Stelle aus dem HSBL-Programm und 1 Iia/D aus dem Informatikpool

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

Lehrein-/ Institut Fachbereich	Professoren				Hoch- schul- Ass.	Akademische Räte		Lehrkräfte Lektoren	wiss. Angestellte		Summe wiss. Personal	Bermer- kungen
	C4	C3	C2	C2/Z		Dauer- stellen	Zeit- stellen		Dauer- stellen	Nachwuchs- förderung		
Anglistik	2					2		2	1		7	9)
Germanistik	3	3			2	1					9	
Literaturwiss.	1	5	1	1		2					10	
Sprachwiss.	2								1		3	10)
Romanistik	1	2	1		1			2			7	11)
Computerlinguistik	1									1	2	12)
Summe FB 7	10	10	2	1	3	5	0	4	2	1	38	
Psychologie	6	4	1	2	1	3			4	3	24	
Summe FB 8	6	4	1	2	1	3	0	0	4	3	24	
Wirtschaftswiss. -Inst.f.Empirische Wirtsch.-Forschung	7 3	2			3	3 1			4 1	5 1	24 6	13)
Summe FB 9	10	2	0	0	3	4	0	0	5	6	30	
Rechtswissenschaft Institute für ...	4	2			4		4		3,5	4	27	14)
- Europarecht	2									1	3	
- Finanz- und Steuerrecht	3								0,5		3	
- Internationales Privatrecht und Rechtsvergleich.	1	1			1						3	
- Kommunalrecht	1								2			
- Verfahrens- und allgemeine Ver- fahrensvergl.	1								1			
Summe FB 10	12	3	0	0	5	0	4	0	7	5	36	
Kath. Theol. - Inst.für Kirche und Gesellschaft	1 2	1 1				1	1		0 1	1	3 6	15)
Summe FB KT/OS	3	2	0	0	1	1	0	0	1	1	9	
Fachbereiche Osnabrück insgesamt	100	57	16	7	33	73	6	6	45	28	371	16)

9) 1 Lektor k.w. zum 01.01.1994 für Fiebiger-Prof. (Germanistik)

10) 1 Iia/D = "Lehrerstelle" (Allg. HH-Vermerk Nr. 10);

11) Zusätzl. 1 Lektor durch Stiftungsvereinbarung mit der Republik Italien

12) davon 1 C4 und 1 Iia/Z aus dem Informatikpool; Zusätzl. 1 Iia/Z und Mittel für 1 Iia-Stelle aus dem HSBL

13) Zusätzl. 1 C1, 1 Iia/Z und 2 Iia aus dem HSBL; 1 C4-Prof., 1 C3-Prof. u. 4,5 Iia-Stellen aus Zentralkapitel (Überlast BWL)

14) Zusätzl. 1 C3-Prof. Bürgerl. Recht u. Rechtsgesch. (Fiebiger); 0,5 Iia-Stelle aus Zentralkapitel (Überlast BWL) und Mittel für 1 Iia-Stelle aus dem HSBL

15) 1 Iia/D k.w. zum 01.10.1990

16) Zusätzlich 7 wissenschaftliche Mitarbeiterstellen aus dem Forschungspool des MWK: je 1 evangelische Theologie, Physik, Wirtschaftswissenschaften, 4 Rechtswissenschaften

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Nicht-wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

Fachbereiche Lehreinh./Institut	Verwaltg.	Fremdspr.	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Summe Nicht-wiss. Personal	Bermer- kungen
Politik Soziologie LGW					2,5 0,5			
Summe FB 1	3,5	1	0	0	3	0	7,5	1)
Geographie Geschichte Kunstgeschichte Kunst/Kunstpäd. Philosophie Text. Gest. Werkstatt			1 1 1					2)
Summe FB 2	2	1	3	0	5	0	11	
Musik Pädagogik I Pädagogik II Sport Ev. Theol.								3)
Summe FB 3	2	0	0	0	5,5	0	7,5	
AG Gesundheitswiss.	1,5		2				3,5	
Physik Werkstätten	4		8 19		2	2		
Summe FB 4	4	0	27	0	2	2	35	
Biologie Chemie								
Zwischensumme	2	3	37	0	2	2	46	
Bot. Garten			3			7	10	4)
Summe FB 5	2	3	40	0	2	9	56	
Mathematik Informatik Angew. Systemwiss.								5)
Summe FB 6	4	0	0	1	1	0	6	

1) 0,5 Stelle im Schreibdienst an FB 3 ausgeliehen; 0,5 Stelle Schreibdienst vom ZpB für LGW ausgeliehen

2) zusätzlich 0,5 Stelle Fremdsprachensekr.; (Mittel bei 4 25 01)

3) zusätzlich 0,5 Stelle Schreibd. (Allg.Päd./Frauenf.); (Mittel bei 4 25 01)

4) zusätzlich zugeordnet: 1 A15-Stelle wiss. Dienst

5) zusätzlich 1 Stelle EDV-Dienst und Mittel für 0,5 Verw. Dienst aus dem HSBL

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Nicht-wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

Lehrein-./ Institut Fachbereich	Verwaltg.	Fremdspr.	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Summe Nicht-wiss. Personal	Bermer- kungen
Anglistik Germanistik Literaturwiss. Sprachwiss. Romanistik Computerlinguistik								5) 6)
Summe FB 7	4	1	0	0	3	0	8	
Psychologie Werkstatt			3 2					
Summe FB 8	2	1,5	5	0	2	0	10,5	7)
Wirtschaftswiss. -Inst.f.Empirische Wirtsch.-Forschung	7				2			
Summe FB 9	7		0	0	2	0	9	
Rechtswissenschaft Institute für ... - Europarecht - Finanz- und Steuerrecht - Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichg. - Kommunalrecht - Verfahrens- und allg.Verfahrens- vergleichung	3,5 1 1	1 0,5			7,5 0,5 1			
Summe FB 10	5,5	1,5	0	0	9	0	16	
Kath. Theol. - Inst.für Kirche und Gesellschaft	0,5 0,5				1 1			
Summe FB KT/OS	1	0	0	0	2	0	3	
Fachbereiche Osnabrück Insgesamt	38,5	9	77	1	36,5	11	173	

5) zusätzlich Mittel für die Beschäftigung einer Schreibkraft (stundenweise)

6) zusätzlich Mittel für 0,5 Verw. Dienst aus dem HSBL

7) 1 Stelle Psych. techn. Ass. in HH-Beilage als Verw. Dienst ausgewiesen, hier Techn. Dienst zugeordnet. 0,5 Stelle (Fremdspr.) seit 01.10.1988 verlagert vom ZpB Vechta in den FB 8

8) zusätzlich Mittel für 1 Stelle Verw. Dienst aus dem HSBL

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Wissenschaftliches Personal - Standort Vechta

Lehreinheit/ Institut/ Fachbereich	Professoren				Hoch- schul- Ass.	Akademische Räte		Lehrkräfte Lektoren	wiss. Angestellte		Summe wiss. Personal	Bemer- kungen
	C4	C3	C2	C2/Z		Dauer- stellen	Zeit- stellen		Dauer- stellen	Nachwuchs- förderung		
Pädagogik	4	1	1			3					9	
Psychologie/Inst. f. Interdiszipl.	1	2	1			1			3		8	1
Gerontologie	1	2				2					5	
Sport												
Summe FB 11	6	5	2	0	0	6	0	0	3	0	22	
Latein	1	1						1			3	
Anglistik	3	1				1		1			6	2
Germanistik	3	2			1	2					8	
Kunst		1							1		2	3
Musik	1	1	1			1		1			5	4
Summe FB 12	8	6	1	0	1	4	0	3	1	0	24	
Biologie	1	1		1		1					4	
Chemie	1					1					2	
Physik	1										1	
Sachunterricht		1				1			1		3	5
Gest. Werken	1					1					2	
Mathematik	2	1	1		1	1					6	6
Summe FB 13	6	3	1	1	1	5	0	0	1	0	18	
Geschichte/Inst. f. Gesch. u. Hist. Landesforschung	1	1	1		1	1					5	7
Geographie	1	2									3	
Philosophie	1										1	8
Sozialwiss/Politik	3					3					6	9
-ISPA	2		1		1				2		6	
Summe FB 14	8	3	2	0	2	4	0	0	2	0	21	
Kath. Theologie/ -Inst.f.kath. Re- ligionspäd.u. ihre theol. Grundlagen	3	2			1	2					8	
Summe KT/Vechta	3	2	0	0	1	2	0	0	0	0	8	
Fachbereiche Vechta Insgesamt	31	19	6	1	5	21	0	3	7	0	93	

- 1) 1 IIa/D = "Lehrerstelle" (allg. HH-Vermerk Nr. 10);
- 2) Eine C4-Stelle kann für die Dauer von 6 Jahren ab 01.10.1990 nach C2/Z besetzt werden.
Die Stelle wird zu ggb. Zeit umgewandelt
- 3) 1 IIa/D = "Lehrerstelle" (allg. HH-Vermerk Nr. 10). 1 IIa/D-Stelle (ehemals Physik) und 1 Akad. Rats-
Stelle (ehemals Werken) befristet zur Besetzung für Sachunterricht freigegeben.
- 4) 1 Akad.Rat k.w. zum 01.10.1990
- 5) 1 IIa/D = "Lehrerstelle" (allg. HH-Vermerk Nr. 10)
- 6) 1 C2-Stelle zur Besetzung mit einem Akad. Oberrat (A 14) freigegeben, die Umwandlung dieser
Planstelle in eine Planstelle Akad.Oberrat wird zum HH 1991 erfolgen
- 7) 1 Akad.Rat k.w. zum 01.10.1990
- 8) 1 C4 k.w. zum 01.07.1990
- 9) 1 Akad. Rat k.w. zum 01.04.1996 für Fiebiger-Prof. (Geschichte)

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Nicht-wissenschaftliches Personal - Standort Vechta

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

Lehreinheit/ Institut/ Fachbereich	Verwaltg.	Fremdspr.	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Summe Nicht-wiss. Personal	Bemer- kungen
Pädagogik Psychologie/Inst.f. Interdiszipl. Gerontologie Sport					1			
Summe FB 11	1	0	0	0	3	2	6	
Latein Anglistik Germanistik Kunst Musik								
Summe FB 12	2	1	0	0	1	0	4	
Biologie Chemie Physik Sachunterricht Gest. Werken Mathematik								
Summe FB 13	1	0	4	1	2	0	8	
Geschichte/Inst.f. Gesch. u. Hist. Landesforschung Geographie Philosophie Sozialwiss/Politik -ISPA			0,5 0,5		0,5			
Summe FB 14	1	1	1	0	2	0	5	
Kath. Theologie -Inst.f.kath. Re- ligionspäd.u.ihre theol. Grundlagen	0,5 0,5				1			
Summe KT/Vechta	1	0	0	0	2	0	3	
Fachbereiche Vechta Insgesamt	6	2	5	1	10	2	26	

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990

Zentrale Einrichtungen - Standort Osnabrück

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

	Wiss. Dienst	Verwaltungs- dienst	Bibliotheks- dienst	Daten- Techn. Dienst	verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Sonstige	Insgesamt	Bemerkungen
Allg. Verwaltung		66,5		2		10	6		84,5	1
Techn. Verwaltung				13			22	5	40	2
Rechenzentrum	9	3			13				25	3
Universitäts- Bibliothek	9	3	65			1	1		79	4
ZSB, ZpB,		9,5				0,5			10	5
AVMZ Osnabrück		2,5		2					4,5	6
ZfH									0	7
Zentrale Einrichtungen Standort Osnabrück Insgesamt	18	84,5	65	17	13	11,5	29	5	243	

- 1) 0,5 BAT VII steht dem AVMZ zur Verfügung; zusätzl. 1 nichtvollbesch. Angestellte für GPR
- 2) zusätzlich 7 nichtvollbeschäftigte Arbeiter
- 3) zusätzl. Mittel für 1 IIa-Stelle aus dem HSBL
- 4) zusätzl. Mittel für 1 BAT Vc und 3 BAT VII Stellen aus dem HSBL; zusätzl. 3 Nichtvollbeschäftigte Angestellte
- 5) 0,5 Verw.Dienst-Stelle (Bat VIII) steht dem Standort Vechta zur Verfügung; zusätzlich 1 Nichtvollbeschäftigte Angestellte; 1 Stelle Verw.-Dienst zwischenzeitlich verlagert zur Bezirksregierung Weser-Ems, 0,5 Schreibdienststelle an FB 1 für LGW ausgliedern
- 6) 0,5 Verw. Dienst-Stelle (BAT VII) aus der Allg. Verwaltung steht dem AVMZ zur Verfügung
- 7) vom Senat für 1990 Mittel für 0,5 wiss. Hilfskraft zur Verfügung gestellt

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1990

Zentrale Einrichtung - Standort Vechta

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

	Wiss. Dienst	Verwaltungs- dienst	Bibliotheks- dienst	Daten- Techn. Dienst	verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Sonstige	Insgesamt	Bemerkungen
Allg. Verwaltung		10		2		2	11	2	27	1
Bibliothek	1		16			1			18	
ZSB, ZpB	1	2							3	2
AVMZ Vechta	1			1					2	
Zentrale Einrichtungen Standort Vechta Insgesamt	3	12	16	3	0	3	11	2	50	

- 1) zusätzl. 3 nichtvollbeschäftigte Arbeiter
- 2) 0,5 Verw.Dienst-Stelle vom ZpB Standort Osnabrück; 0,5 Verw. Dienst-Stelle steht FB 8 für Fremdsprachensekr. zur Verfügung

**Zusätzliche Planstellen und Stellenmittel aus dem Zentralkapitel des MWK (Kap. 0608)
und VW-Vorab (Kap. 0609)**

I. Forschungs- und Nachwuchsförderung

	1985		1986		1987		1988		1989		1990	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Planstellen des Forschungspools (0608) Osnabrück Vechta	1 1		4 1		7 1		6 1		7 (1)		7	
Stellenmittel zur Verstärkten Förderung der Forschung (0608) Osnabrück Vechta	1	0.5	0.5		1		2.5	0.5	1 0.5		1.5 0.5	
Stellenmittel aus VW-Vorab (0609) Osnabrück Vechta	2		1	2	5 1	4	5 1	5	5 1	5	5	2 1
Stellenmittel zur Förderung der Geistes- wiss. (0609) Osnabrück Vechta									1.5 0.5		3 0.5	
Planstellen für Fiebinger Prof. 1) (0608) Osnabrück Vechta							(3) (1)		2		2	
Summe	5	0.5	6.5	2	15	4	19.5	5.5	19.5	5	17.5	2

II. Ausbau von Informatikstudienangeboten, Ausweitung der Ausbildungskapazitäten und Abbau von Überlast

Überlast-Programm (0608) Planstellen Stellenmittel	1		1 2		1 2		1 3.5		2 5.5		3 5.5	
HSBL (0608) Planstellen Stellenmittel									5 1	1 6	5 5	1 6
Planstellen des Informatikpool (0608) Osnabrück									(2)		1	
Summe	1		3		3		4.5		15.5	7	19.5	7
Insgesamt	6	0.5	9.5	2	18	4	24	5.5	35	12	37	9

A: wissenschaftlicher Dienst

B: nicht-wissenschaftlicher Dienst

1) Fiebiger-Prof. sind unter dem Jahr ausgewiesen, in dem die Stelle besetzt wurde

() inzwischen vom Zentralkapitel in den Universitätshaushalt verlagert

Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen an der Universität Osnabrück

(Stand jeweils 01.01. eines Jahres)

Fachbereich/ Organisations- Einheit	1985		1986		1987		1988		1989		1990	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Fachbereiche Osnabrück												
1			19	1	18	1	8	2	7	1		1
2	2	2	8	5	10	9	8	8	5	3		1
3			8	8	15	9	15	8	10	12	1	1
4	1	2										
5	1	2	2	1	4	7	3	11	4	6	2	4
6	2	2		3	2	3		2		2		1
7		1	9	2	15	5	11	7	13	4	3	1
8					3	2	6	2	5	2		
9												
10												
AGW			2		2	2						
Summe Osnabrück	6	9	48	20	69	38	51	40	44	30	6	9
Fachbereiche Vechta												
11	1	5	6	4	6	1	2		5		2	
12		5	1	6	1	3	2	1		1		
13		2	1	1	1	3		2		3		
14		6		11		4	6	5	5	3		
Summe Vechta	1	18	8	22	8	11	10	8	10	7	2	0
Fachbereich Kath. Theologie			1	2	1	2		1		3		2
Zentrale Ein- richtungen												
AVMZ/Os						1		1		1		1
ZSB			3		2							
Verw. Os 1)		1		1	1		1	1	1	1		1
Verw. Vec												
Summe Zentrale Einrichtungen	0	1	3	1	3	1	1	2	1	2	0	2
Insgesamt	7	28	60	45	81	52	62	51	55	42	8	13
		35		105		133		113		97		21

A: Wissenschaftlicher Dienst

B: Nicht-wissenschaftlicher Dienst

1) Einschließlich Kontaktstelle für wiss. Weiterbildung

Drittmittelbeschäftigte an der Universität Osnabrück¹⁾

(Stand: 01.01. des jeweiligen Jahres)

Fachbereich/ Organisations- Einheit	1985		1986		1987		1988		1989		1990	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Fachbereiche Osnabrück												
1	1		2		4		7		4	1	3	
2	4		3		7		7		4		2	
3			1		1	1	1		1		4	
4	17		9	1	9	1	9	1	11	1	16	1
5	14	12	10	8	19	11	22	14	23	10	18	3
6	2		3		2	1	3		4		1	
7	3		3	1	6		8	2	6	2	8	2
8	2		4		3	1	14	2	17	1	14	1
9	3		2		4		8		10		10	
10			1		1		1		1		4	
AGW					1		1		2		1	1
Sonderforschungs- bereiche												
SFB 171	8	7	9	4	10	3	26	6	27	5	20	4
SFB 225			11	1	12		14		20		17	1
Fachbereiche Vechta												
11												
12												
13		1		1		1			2	2	1	2
14			2	1	2	1	2	1	2	1	1	1
Fachbereich Kath. Theologie												
	1		1		1		1		2	1	2	
Insgesamt	55	19	61	17	82	20	124	27	134	24	122	16
		74		78		102		151		158		138

A: Wissenschaftlicher Dienst

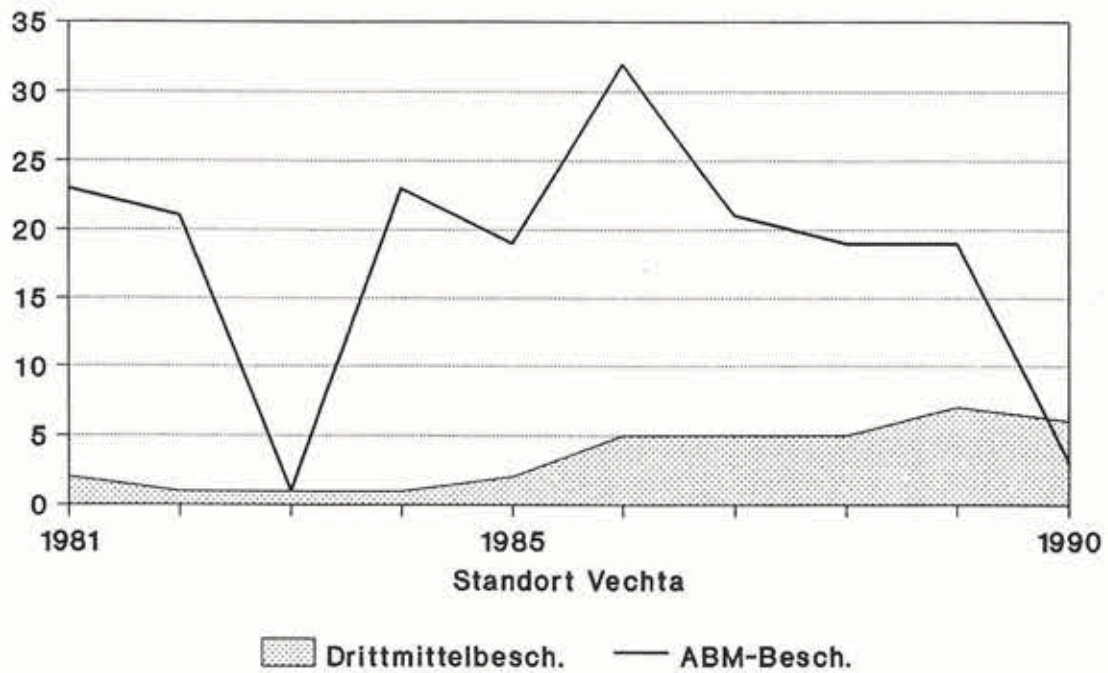
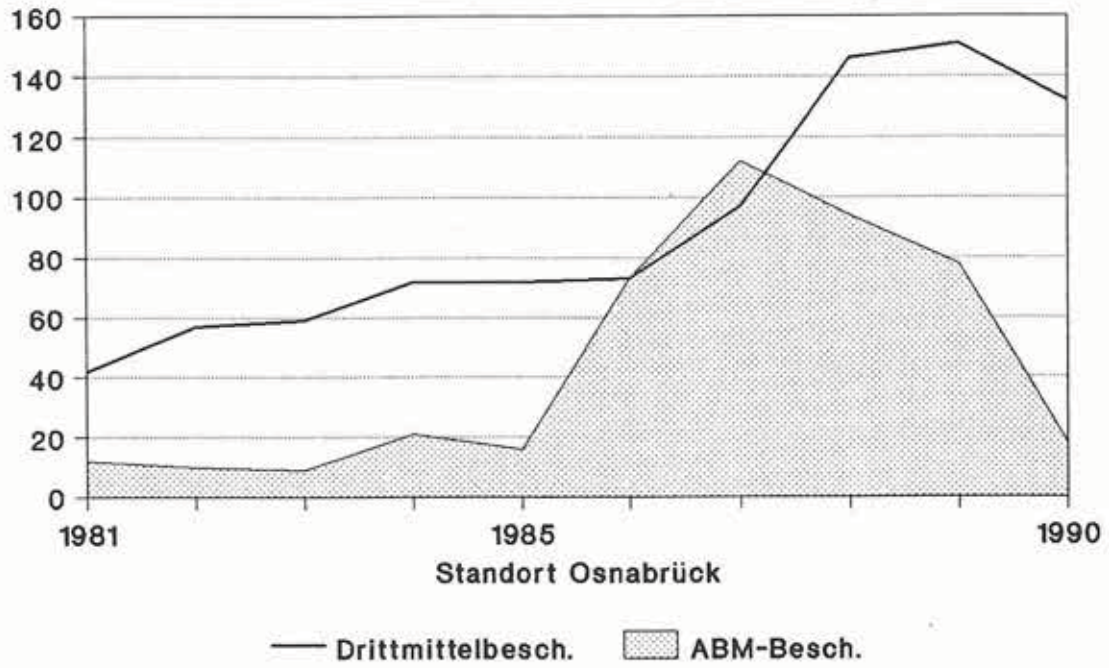
B: Nicht-wissenschaftlicher Dienst

1: Enthalten sind alle Beschäftigten, die aus Mitteln Dritter, bzw. Forschungs- und Nachwuchsförderprogramme des Zentralkapitels des MWK (Kap. 0608) und VW-Vorab (Kap. 0609) vergütet werden.

Nicht enthalten sind Beschäftigte aus Sonderprogrammen zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL) oder zum Abbau von Überlast.

Nicht enthalten sind ferner Personen, die in Beschäftigungsverhältnissen mit außeruniversitären Arbeitgebern stehen und ganz oder teilweise für die Hochschule tätig werden (z. B. Lektor der Republik Italien, stundenweise abgeordnete Lehrer u. ä.).

**Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in Drittmittelprojekten
und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen**



Beschäftigte an der Universität Osnabrück ¹⁾

- Stand 30.09.1990 -

Summe	Osnabrück				Summe	Vechta				
	männlich Voll- zeit	Teil- zeit	weiblich Voll- zeit	Teil- zeit		männlich Voll- zeit	Teil- zeit	weiblich Voll- zeit	Teil- zeit	
wiss. Personal insgesamt	332	117	50	38	537	78	1	12	1	92
davon										
- Prof. auf Lebenszeit	153		14	1	168	44		5		49
- Prof. u. Doz. auf Zeit	6				6	1				1
- Verw. u. Prof.-Stellen	1		1		2			1		1
insgesamt wiss. Mitarbeiter	172	117	35	37	361	33	1	6	1	41
davon										
- Hochschulass.	17		3	2	22	4				4
- wiss. Mitarbei- ter auf Zeit	62	117 ²⁾	15	33 ²⁾	227	7	1	4		12
- unbefristet be- schäftigte wiss. Mitarbeiter	93		17	2	112	22		2	1	25
nicht-wiss. Personal insgesamt	186	9	173	141	509	30		35	20	85
davon										
Beamte	19	1	19	5	44	2		1	1	4
Angestellte	122	7	139	131	399	18		31	16	65
Lohnempfänger	34	1	9	6	50	9		3	3	15
Auszubildende	11		5		16	1				1
Insgesamt	518	126	223	179	1.046	108	1	47	21	177

1) Ohne Beurlaubte und nebenamtlich Beschäftigte.

Enthalten sind alle Beschäftigten, die aus Mitteln Dritter, bzw. Forschungs- und Nachwuchsförderprogrammen des Zentralkapitels des MWK (Kap. 0608) und VW-Vorab (Kap. 0609) vergütet werden.

Nicht enthalten sind Beschäftigte aus Sonderprogrammen zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL) oder zum Abbau von Überlast.

Nicht enthalten sind ferner Personen, die in Beschäftigungsverhältnissen mit außeruniversitären Arbeitgebern stehen und ganz oder teilweise für die Hochschule tätig werden (z. B. Lektor der Republik Italien, stundenweise abgeordnete Lehrer u. ä.).

2) Wissenschaftliche Mitarbeiter in befristeten Arbeitsverhältnissen, die zugleich die wiss. Weiterqualifikation ermöglichen sollen, dürfen bis auf Ausnahmefälle nur mit Teilzeitverträgen beschäftigt werden (bis zu 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit; s. Allg. HH-Vermerk Nr. 11).

Beschäftigte nach Fachbereichen ¹⁾

- Stand 30.09.1990 -

	wiss. Personal			nicht-wiss. Personal			Insgesamt
	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.	Summe	
Fachbereiche Osnabrück							
1	22	7	29		9	9	38
2	35	4	39	3	13	16	55
3	40	10	50		12	12	62
4	71	2	73	36	11	47	120
5	80	17	97	26	56	82	179
6	31	6	37	1	8	9	46
7	34	14	48	1	13	14	62
8	26	7	33	3	12	15	48
9	45	4	49		17	17	66
10	32	10	42		18	18	60
AGW	9	4	13		4	4	17
Fachbereiche Vechta							
11	16	3	19	3	5	8	27
12	16	6	22		6	6	28
13	18	1	19	3	7	10	29
14	16	2	18	2	6	8	26
KT	19		19		8	8	27
Fachbereiche insgesamt	510	97	607	78	205	283	890
davon							
Osnabrück	434	85	519	70	178	248	767
Vechta	76	12	88	8	27	35	123

1) Ohne Beurlaubte und ohne nebenamtlich Beschäftigte.

Doppelzählungen ergeben sich bei Beschäftigten, die mit 2 Teilzeitarbeitsverhältnissen in verschiedenen Fachbereichen/Zentralen Einrichtungen tätig sind.

Beschäftigte in Zentralen Einrichtungen ¹⁾

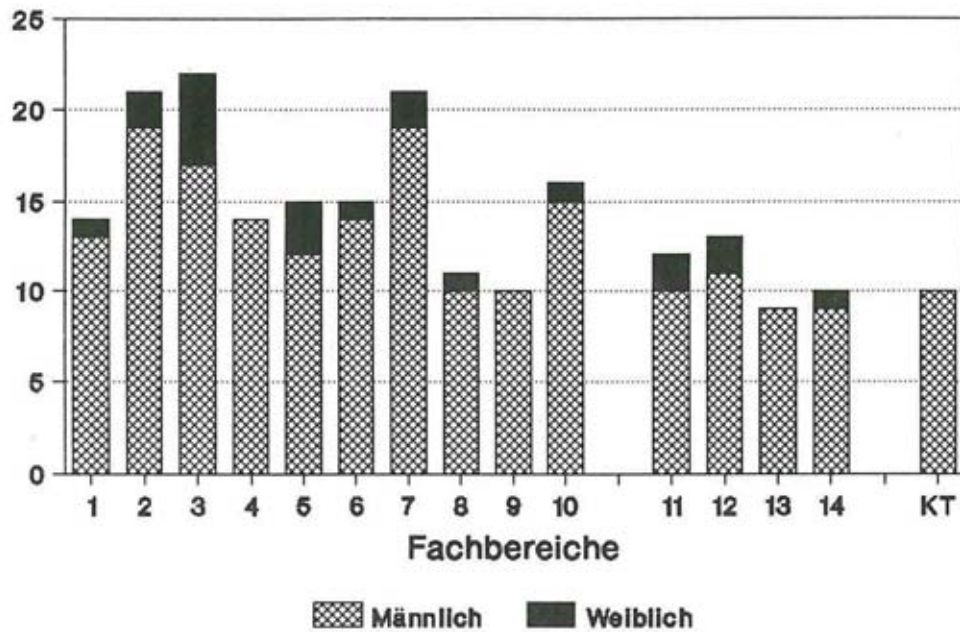
- Stand 30.09.1990 -

	Wiss. Dienst			nicht-wiss. Dienst			Insgesamt
	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.	Summe	
Bibliothek	7	3	10	28	80	108	118
davon							
Osnabrück	6	3	9	23	65	88	97
Vechta	1		1	5	15	20	21
Rechenzentrum	9		9	12	3	15	24
ZpB	1		1	1	5	6	7
davon							
Osnabrück				1	4	5	5
Vechta	1		1		1	1	2
ZSB				5	3	8	8
davon							
Osnabrück				4	2	6	6
Vechta				1	1	2	2
AVMZ/Os.				3	2	5	5
AVMZ/Vec.	1		1	1		1	2
Allg. Verwaltung (einschl. techn. Verw.)		1	1	97	73	170	171
davon							
Osnabrück				82	60	142	142
Vechta		1	1	15	13	28	29
Insgesamt	18	4	22	147	166	313	335
davon							
Osnabrück	15	3	18	125	136	261	279
Vechta	3	1	4	22	30	52	56

1) Ohne Beurlaubte und ohne nebenamtlich Beschäftigte.

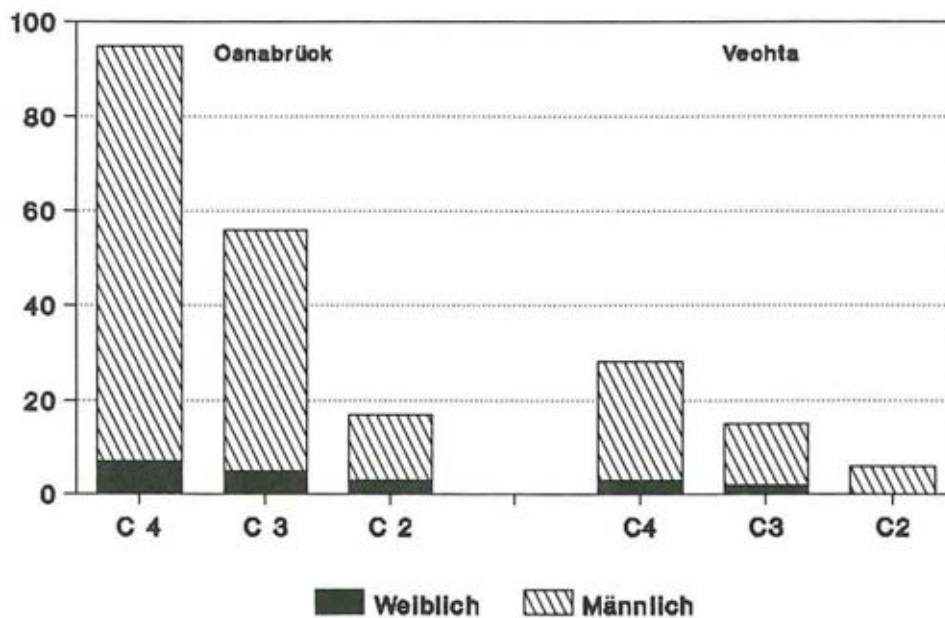
Doppelzählungen ergeben sich bei Beschäftigten, die mit 2 Teilzeitarbeitsverhältnissen in verschiedenen Fachbereichen/Zentralen Einrichtungen tätig sind.

Lebenszeitprofessoren nach Fachbereichen



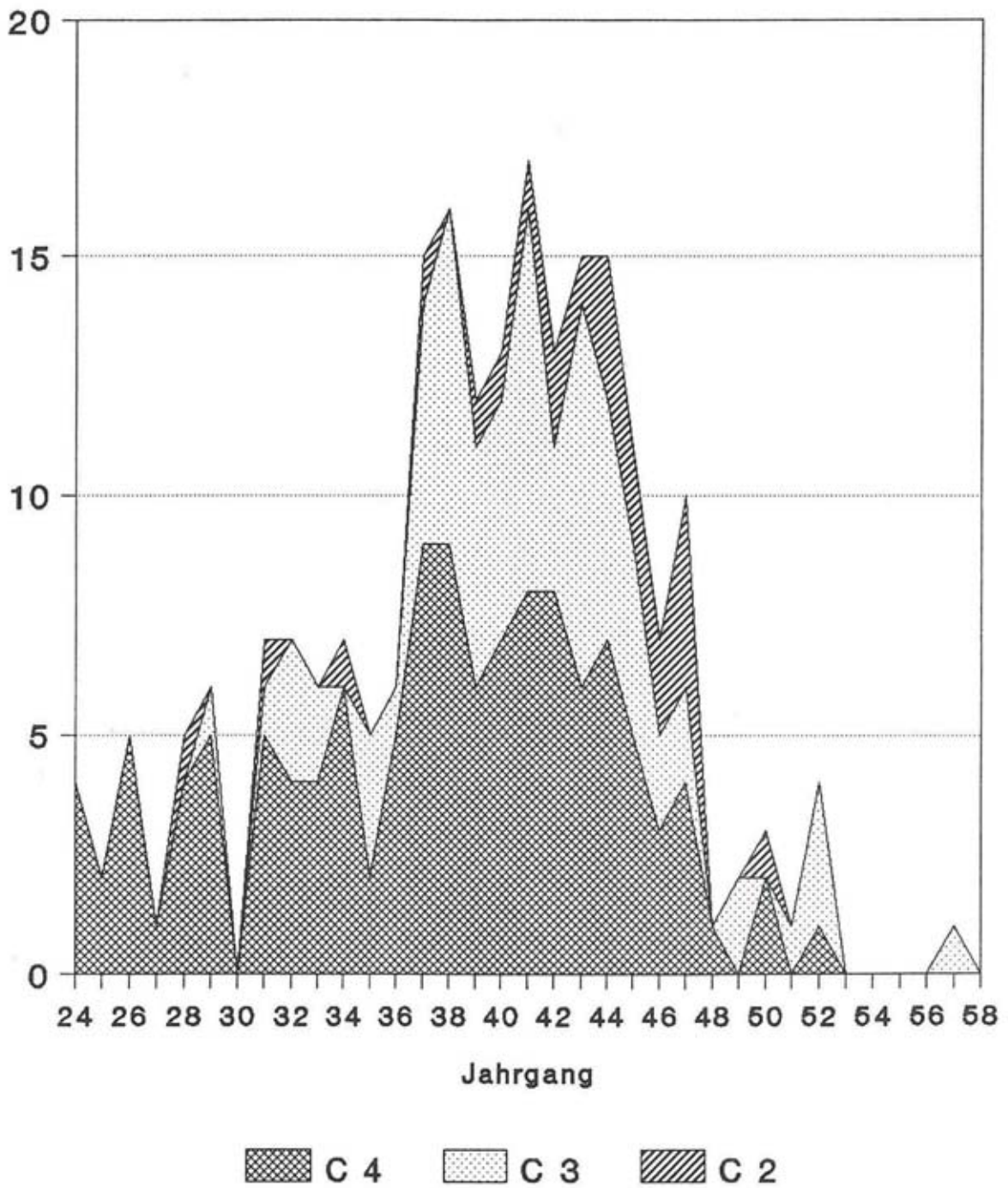
Stand: 30.09.90
Prof.: C4, C3, C2

Lebenszeitprofessoren nach Stellenwertigkeit



Stand: 30.09.1990

Altersstruktur der Lebenszeitprofessoren



Stand: 30.09.1990

Rufe an Wissenschaftler der Universität Osnabrück an andere Hochschulen

1985 - 30.09.1990

	Rufer- teilungen	Ruf abgelehnt	Ruf an- genommen	noch keine Entscheidung	
Fachbereiche Osnabrück					
1					
2	Geschichte Kunstgeschichte	2 2	1 1	1	
3	Ev. Theologie Pädagogik	1 1	1 1		
4	Physik	1	1		
5	Biologie	5	1 4		
6	Informatik	4 ¹⁾	2	2 ¹⁾	
7	Literaturwiss. Medienwiss.	2 1	1 1	1	
8					
9	BWL VWL	2 2	1 1	1	
10	Rechtswiss.	7	4 3		
Summe Osnabrück		30 ¹⁾	8	16	6 ¹⁾
Fachbereiche Vechta					
11					
12					
13					
14	Geographie Philosophie	1 1	1 1		
Summe Vechta		2	1	1	
FB Kath. Theologie		3	2	1	
Rechenzentrum		1	1		
Insgesamt		36	11	19	6

1) Zwei gleichzeitige Ruferteilungen an einen Wissenschaftler

**Übernahme von Gastprofessuren durch Wissenschaftler
der Universität Osnabrück**

	1986	1987	1988	1989
Fachbereiche Osnabrück				
1	2	3	-	3
2	-	-	-	-
3	3	2	-	3
4	2	1	4	2
5	-	1	2	-
6	1	4	7	1
7	2	1	3	-
8	-	1	-	-
9	-	1	-	-
10	1	1	-	-
AGW	-	-	-	-
Summe Osnabrück	11	15	16	9
Fachbereiche Vechta				
11	-	-	-	-
12	1	-	-	1
13	1	5	4	3
14	2	1	1	5
Summe Vechta	4	6	5	9
Kath. Theologie	-	-	-	-
Insgesamt	15	21	21	18

Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Gastprofessoren an der Universität Osnabrück

	1985	1986	1987	1988	1989
Fachbereiche Osnabrück					
1	1	-	2	1	-
2	-	1	-	-	-
3	-	2	1	-	1
4	2	3	2	1	1
5	1	1	1	1	4
6	1	4	1	3	-
7	1	1	1	-	-
8	1	1	1	1	3
9	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-
AGW	-	-	-	-	-
Summe Osnabrück	7	13	9	7	9
Fachbereiche Vechta					
11	-	-	-	-	-
12	-	-	-	-	1
13	-	1	1	1	1
14	1	-	1	1	1
Summe Vechta	1	1	2	2	3
Kath. Theologie	-	-	-	-	-
Insgesamt	8	14	11	9	12

Anmerkung: Angaben beziehen sich ausschließlich auf Gastprofessoren, die vom Niedersächsischen MWK bestellt wurden

**Gastwissenschaftler/Forschungsstipendiaten
an der Universität Osnabrück**

	1986	1987	1988	1989
Fachbereiche Osnabrück				
1	-	4	2	4
2	1	-	-	-
3	4	2	-	1
4	6	3	13	15
5	17	24	12	26
6	10	8	4	8
7	2	1	1	-
8	1	2	2	-
9	-	-	2	3
10	-	-	-	8
AGW	1	-	-	-
Summe Osnabrück	42	44	36	65
Fachbereiche Vechta				
11	-	-	-	-
12	-	-	-	1
13	1	2	1	6
14	5	3	5	7
Summe Vechta	6	5	6	14
Kath. Theologie	-	-	-	-
Insgesamt	48	49	42	79

Quelle: Angaben der Fachbereiche

Rufe an Wissenschaftler der Universität Osnabrück an andere Hochschulen

01.10.1990 - 31.12.1992

	Rufer- teilungen	Ruf abgelehnt	Ruf an- genommen	noch keine Entscheidung
Fachbereiche Osnabrück				
1				
2	Geschichte ¹⁾	1	1	
3	Musik	1	1	
	Ev. Theologie	1	1	
	Sport	1		1
4	Physik	2	2	
5	Biologie	1	1	
6	Informatik ¹⁾	3	2	1
	Mathematik	1	1	
7	Literaturwiss.	1	1	
	Germanistik	1	1	
8	Psychologie	2	1	1
9	BWL	4	4	
	VWL ¹⁾	2	1	
10	Rechtswiss.	5	4	1
Summe Osnabrück				
	26	13	10	3
Fachbereiche Vechta				
11	Pädagogik	1	1	
12	Germanistik	1	1	
13				
14	Geographie	2	1	1
Summe Vechta				
	4		3	1
FB Kath. Theologie				
Insgesamt				
	30	13	13	4

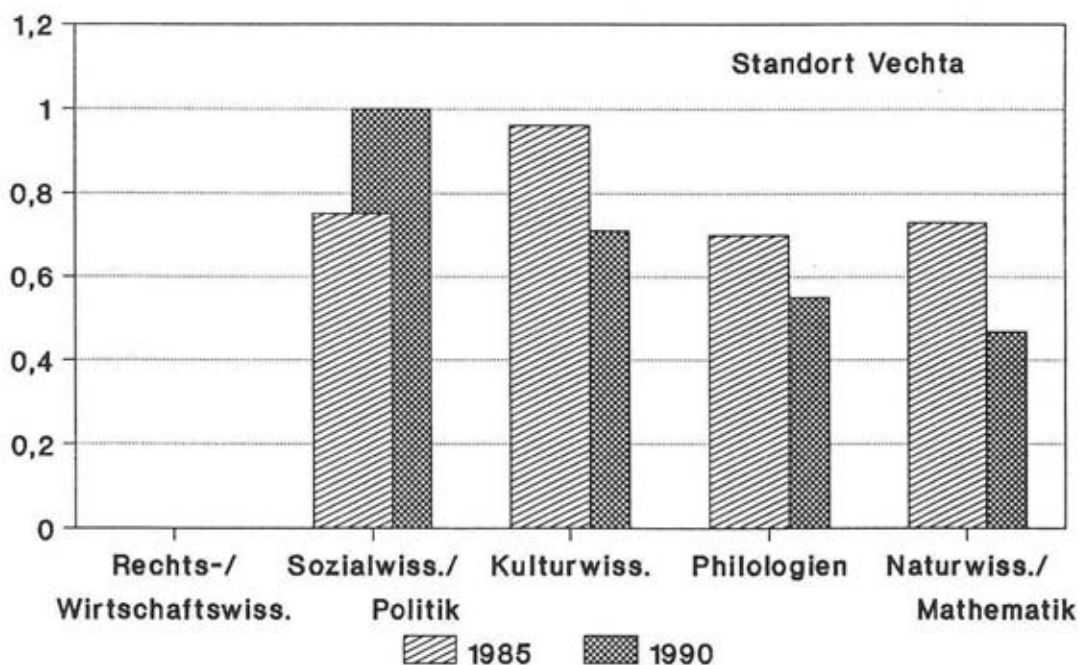
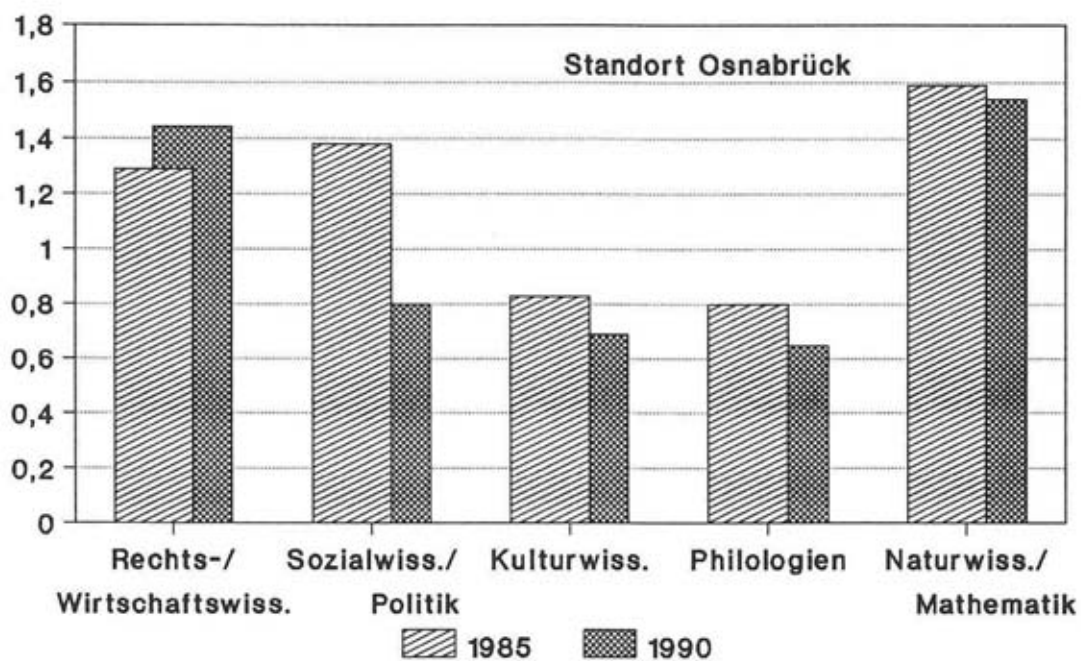
1) Rufe, über die bis zum 30.09.1990 noch keine Entscheidung getroffen war, sind hier nach Entscheidung aufgeführt

Gastdozenten/-wissenschaftler an der Universität Osnabrück

	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Fachbereiche Osnabrück								
1	1	-	2	1	-	1	2	2
2	-	1	-	-	-	-	-	-
3	-	2	1	-	1	1	-	-
4	2	3	2	1	1	7	16	15
5	1	1	1	1	4	4	4	-
6	1	4	1	3	-	1	2	1
7	1	1	1	-	-	1	1	-
8	1	1	1	1	3	-	-	2
9	-	-	-	-	-	-	-	1
10	-	-	-	-	-	-	-	-
AGW	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Osnabrück	7	13	9	7	9	15	25	21
Fachbereiche Vechta								
11	-	-	-	-	-	-	-	-
12	-	-	-	-	1	-	-	-
13	-	1	1	1	1	5	5	3
14	1	-	1	1	1	-	-	-
Summe Vechta	1	1	2	2	3	5	5	3
Kath. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	8	14	11	9	12	20	30	24

Anmerkung: Angaben beziehen sich ausschließlich auf Beauftragungen nach § 71 NHG

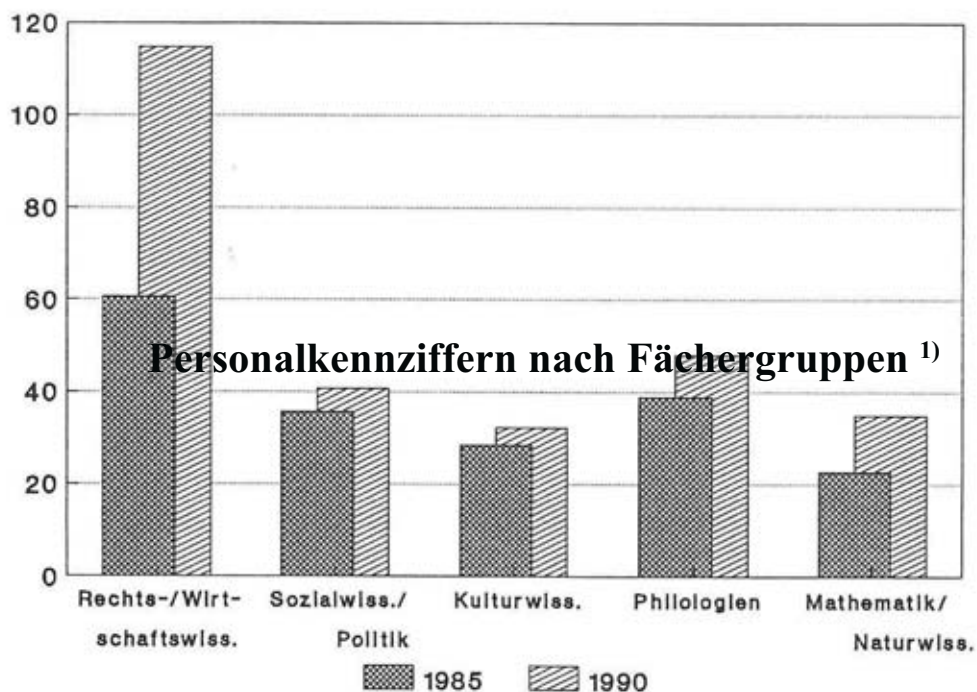
**Relation der Planstellen für wiss.
Mitarbeiter zu Professorenstellen
nach Fächergruppen**



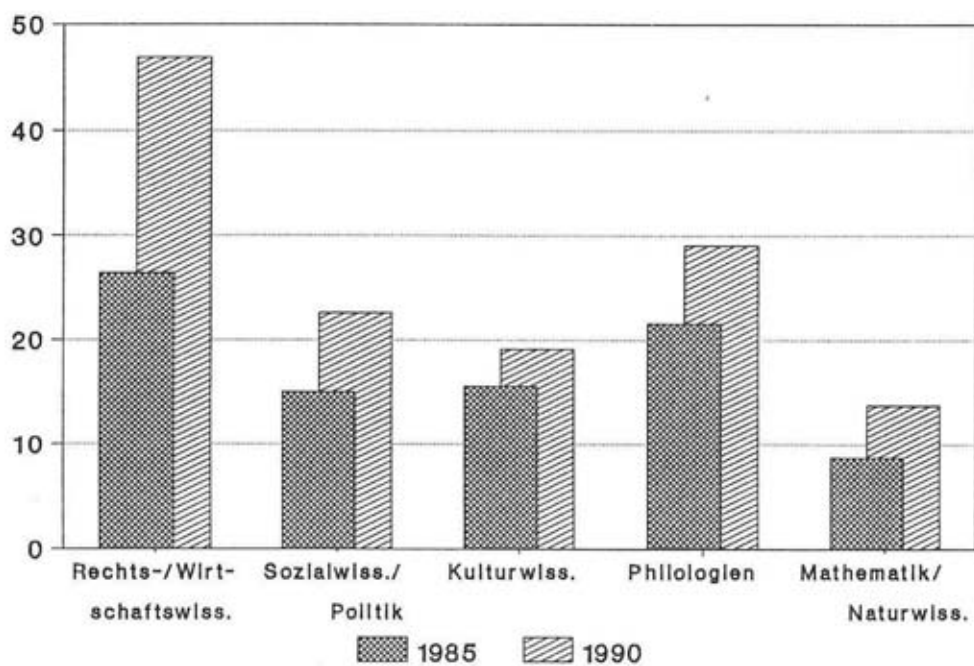
Relation der Studienäquivalente ¹⁾ zu Professorenstellen,
bzw. zur Gesamtzahl wiss. Personals

- Standort Osnabrück -

Studienäquivalente pro Professorenstelle



Relation der Studienäquivalente zur Gesamtzahl wiss. Personals

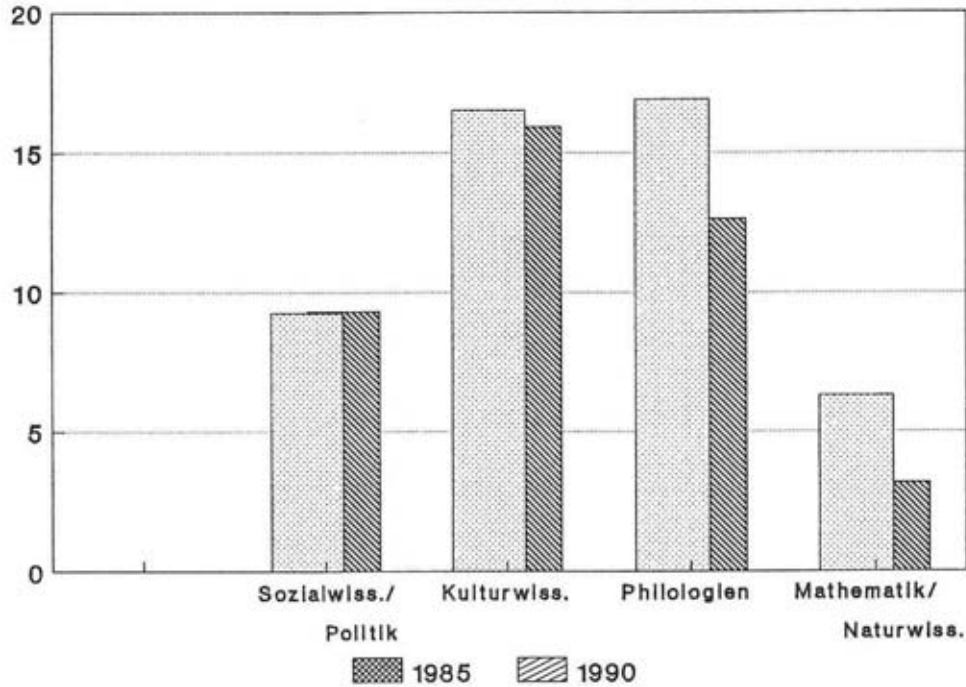


¹⁾ Zur Ermittlung der Studienäquivalente vgl. S. 31

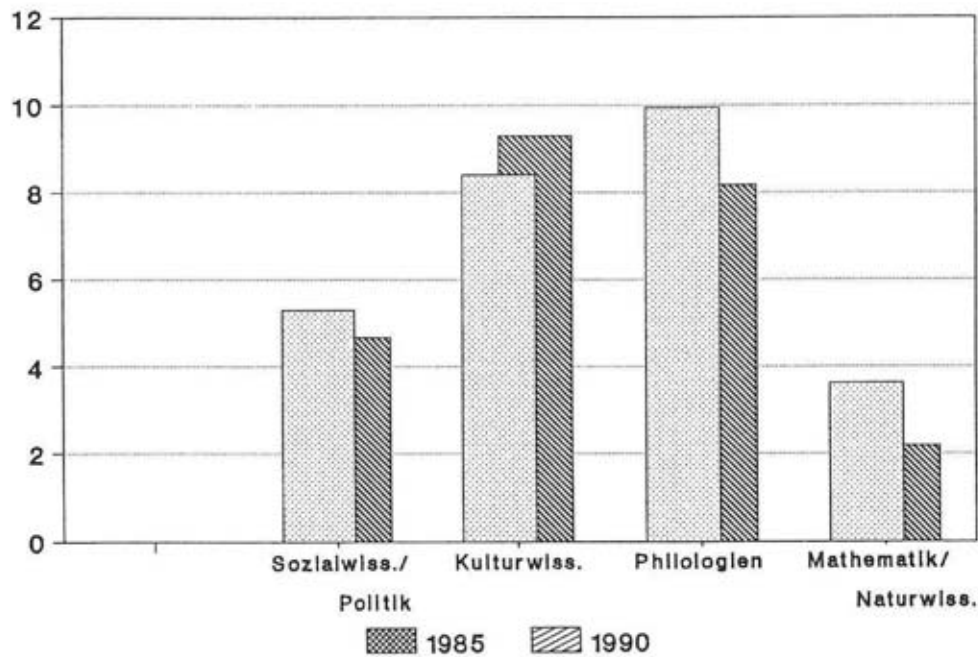
**Relation der Studienäquivalente ¹⁾ zu Professorenstellen,
bzw. zur Gesamtzahl wiss. Personals**

- Standort Vechta -

Studienäquivalente pro Professorenstelle

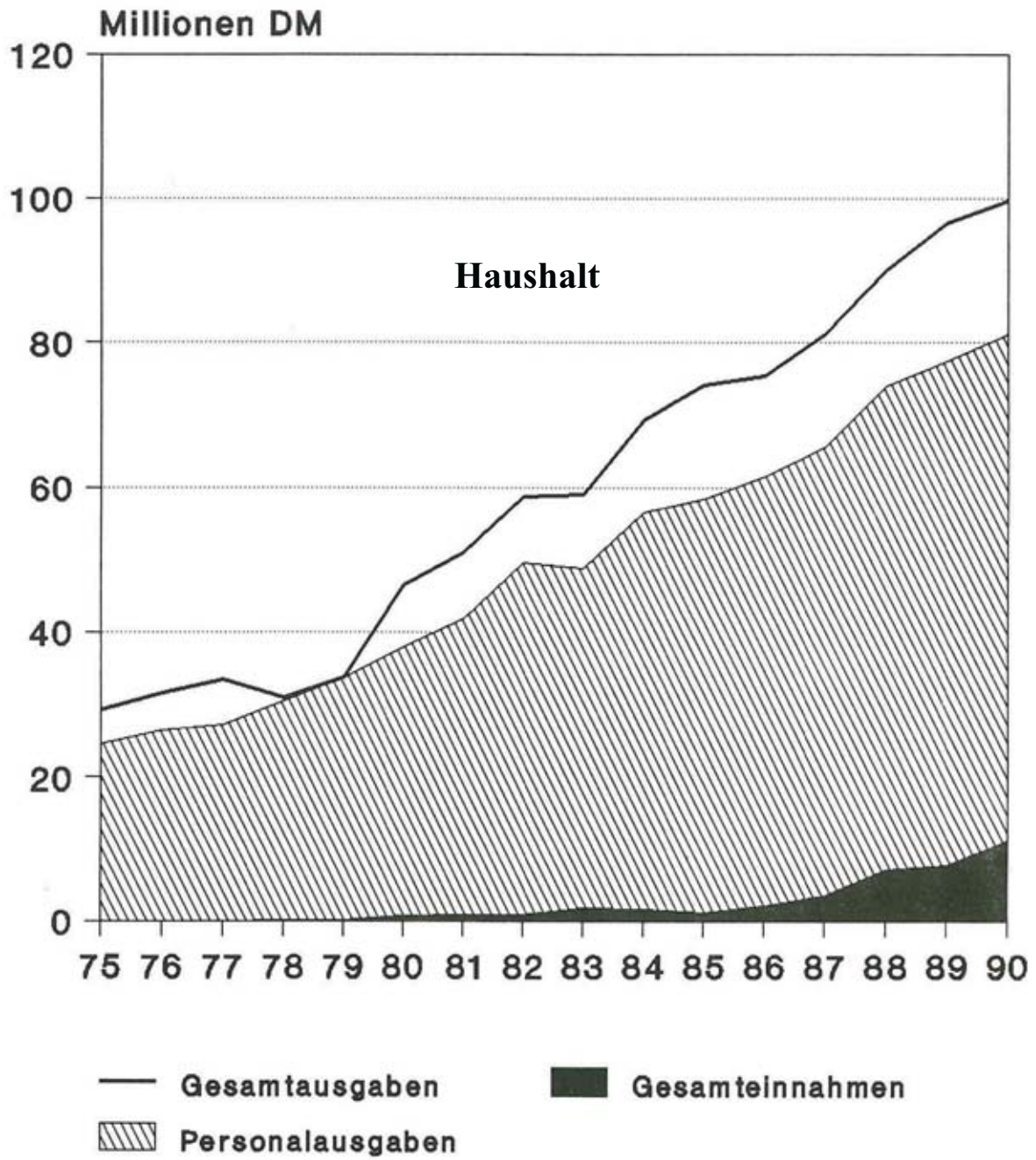


Relation der Studienäquivalente zur
Gesamtzahl wiss. Personals



¹⁾ Zur Ermittlung der Studienäquivalente vgl. S. 31

Entwicklung der Haushaltsansätze für die Universität Osnabrück



Entwicklung der Haushaltsansätze für die Universität Osnabrück

	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Summe Einnahmen	1.256.500	2.256.700	3.671.300	7.193.400	7.827.200	11.289.100
davon Zuschüsse Dritter:						
Tgr. 62	433.500	273.700	600.000	600.000	1.690.000	2.100.000
Tgr. 63	353.000	270.400	800.000	800.000	1.000.000	1.500.000
Tgr. 64	-	1.278.800	1.472.800	3.227.600	1.833.200	3.700.000
Tgr. 65	-	-	70.900	450.000	950.000	1.070.000
Tgr. 67	194.800	149.200	400.000	1.800.000	1.830.000	2.200.000
Insgesamt	981.300	1.972.100	3.343.700	6.877.600	7.303.200	10.570.000
Summe Ausgaben	74.095.600	75.449.000	81.146.000	89.913.500	96.522.800	99.661.100
davon:						
Pers. Verwaltungsausgaben	58.517.200	61.562.700	65.654.500	74.013.800	77.361.300	81.070.400
- davon Tgr. 61 ¹⁾ (1985 u. 1986: Titel 42703 u. 42723)	1.902.000 ^x	1.975.900 ^x	2.075.900	2.271.400	2.479.400	2.685.700
Sächl. Verwaltungsausgaben	11.882.300	10.710.800	11.518.100	12.539.100	12.969.000	14.963.800
- davon Tgr. 71/81 (ohne Hgr. 8)	3.176.700	3.474.000	4.208.100	4.323.200	4.562.900	4.762.600
Investitionen (Hgr. 8)	3.693.500	3.170.900	3.968.800	3.356.100	6.156.800	3.575.500
- davon Büchergrundbestand	3.500.000	2.800.000	2.250.000	2.600.000	5.000.000	2.700.000
Übertragungsausgaben	2.600	4.600	4.600	4.500	35.700	51.400
zusätzlich (seit 1989): Investitionen aus dem Strukturfond (Kap. 0696)	-	-	-	-	257.600	439.500

Tgr. 61 = Mittel für die Vergütung von Lehrbeauftragten, Gastprofessoren, Gastvorträgen, wissenschaftlichen Hilfskräften und Hilfslehrkräften

Tgr. 62 = Sachbeihilfen der DFG

Tgr. 63 = Zuschüsse sonstiger Dritter

Tgr. 64 = Sonderforschungsbereiche

Tgr. 65 = Aufträge Dritter

Tgr. 67 = Wissenschaftsförderung des Bundes

Tgr. 71/81 = Laufende Sachmittel für Lehre und Forschung

Entwicklung der Drittmittelausgaben (TDM) ¹⁾

	1985	1986	1987	1988	1989
Standort Osnabrück					
Sachbeihilfen der DFG (Tgr. 62)	976	1.091	1.668	1.952	1.961
Sonderforschungsbereiche (Tgr. 64)					
Biologie 171	1.404	1.482	1.912	2.374	2.109
Physik 225	392	926	919	1.246	1.541
Wissenschaftsförderung des Bundes (Tgr. 67)	553	1.650	1.700	2.066	2.222
Aufträge Dritter (Tgr. 65)	10	326	751	1.040	1.100
Zuschüsse sonstiger Dritter (Tgr. 63)	1.128	783	432	1.270	1.330
Gebührenfinanzierte Tagungsausgaben ²⁾	-	-	-	109	48
Akademie-Stipendien ³⁾	46	103	75	-	155
Zwischensumme	4.509	6.361	7.457	10.057	10.466
Wissenschaftsförderung des Landes ⁴⁾					
Kap. 0609	494	1.111	985	3.667	5.986
Kap. 0608	891	1.426	635	1.661	673
Summe Osnabrück	5.894	8.898	9.077	15.385	17.125
Standort Vechta					
Sachbeihilfen der DFG (Tgr. 62)	108	104	106	147	209
Wissenschaftsförderung des Bundes (Tgr. 67)	-	80	97	106	114
Aufträge Dritter (Tgr. 65)	-	-	-	-	-
Zuschüsse sonstiger Dritter (Tgr. 63)	5 ⁵⁾	87 ⁵⁾	145 ⁵⁾	49	183
Zwischensumme	113	271	348	302	506
Wissenschaftsförderung des Landes ⁴⁾					
Kap. 0609	18	107	129	71	141
Kap. 0608	-	10	13	19	34
Summe Vechta	131	388	490	392	681
Ingesamt	6.025	9.286	9.567	15.777	17.806

- 1) Nicht enthalten sind Investitionen (ab DM 14.000,- DM im Einzelfall), die von der DFG für die Universität vorgenommen werden, sowie Sachspenden und finanzielle Zuschüsse, die von den Drittmittelgebern selbst abgerechnet werden (z.B. Universitätsgesellschaft Osnabrück, Landschaftsverband Osnabrück u. ä.).
- 2) Ausgaben für wissenschaftliche Tagungen der Fachbereiche. Bis 1987 in der Titelgruppe 63 enthalten, seit 1988 in der Titelgruppe 74 abgerechnet.
- 3) Akademie-Stipendien der VW-Stiftung
- 4) Wissenschaftsförderung des Landes aus Kap. 0608 und Kap. 0609; ohne Mittel zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL, Tgr. 96) und zum Abbau von Überlast (Tgr. 76).
Nicht enthalten sind Vergütungssätze für Planstellen, die im Zentralkapitel veranschlagt sind (Forschungspoolstellen, Fiebinger-Professuren).
- 5) Nicht enthalten sind die Mittel für AB-Maßnahmen des Instituts für vergleichende historische und geographische Regionalforschung in Nordwestniedersachsen e. V.

Drittmittelausgaben (DM) nach Fachbereichen/Organisationseinheiten 1989 ¹⁾

	Personalkosten	Sachkosten/ Stipendien	Investitionen	Insgesamt
Fachbereiche Osnabrück				
1	189.620	11.266	-	200.886
2	160.553	51.124	-	211.677
3	80.256	62.073	13.094	155.423
4	399.093	265.739	278.427	943.259
5	623.960	416.987	148.543	1.189.490
6	122.869	15.157	-	138.026
7	488.423	188.366	104.059	780.848
8	888.691	175.532	16.079	1.080.302
9	474.550	63.245	76.023	613.818
10	3.108	136.723	-	139.831
AGW	119.349	26.575	-	145.924
SFB 171	1.392.503	614.304	101.989	2.108.796
SFB 225	860.999	434.445	245.778	1.541.222
AG System.	751.399	415.762	-	1.167.161
Summe Osnabrück	6.555.373	2.877.298	983.992	10.416.663
Fachbereiche Vechta				
11	-	-	-	-
12	1.675	240	-	1.915
13	128.791	52.455	-	181.246
14	50.391	112.213	23.227	185.831
Summe Vechta	180.857	164.908	23.227	368.992
KT ²⁾	135.000	2.230	-	137.230
Standortübergreifende Einrichtungen				
RZ	-	1.935	-	1.935
UB	4.475	2.741	-	7.216
Verwaltung ³⁾	-	39.981	-	39.981
Summe standortübergreifende Einrichtungen	4.475	44.657	-	49.132
Insgesamt	6.875.705	3.089.093	1.007.219	10.972.017

1) Nur Ausgaben in den Titelgruppen 62 bis 67, sowie aufgrund von vereinnahmten Tagungsgebühren und für Stipendien (vgl. Anmerkungen 1 - 3 auf S. 93)

2) Nur Fachbereich KT/Vec

3) DAAD-Stipendien

**Ausgaben (TDM) aus Mitteln des MWK zur Wissenschaftsförderung nach
Fachbereichen/Organisationseinheiten 1989 ¹⁾**

	Personalkosten	Sachkosten/ Stipendien	Investitionen	Insgesamt
Fachbereiche Osnabrück				
1	-	-	22,8	22,8
2	34,9	12,2	-	47,1
3	-	-	85,4	85,4
4	-	2,0	-	2,0
5	90,4	50,5	967,6	1.108,5
6	-	-	74,6	74,6
7	49,1	8,6	75,5	133,2
8	-	1,0	35,3	36,3
9	-	0,7	147,0	147,7
10	42,4	17,4	154,9	214,7
AGW	-	-	98,7	98,7
SFB 171	-	-	506,5	506,5
SFB 225	-	-	106,2	106,2
AG System.	-	-	-	-
Summe Osnabrück	216,8	92,4	2.274,5	2.583,7
Fachbereiche Vechta				
11	-	-	-	-
12	-	-	-	-
13	-	29,0	72,3	101,3
14	71,1	2,4	-	73,5
Summe Vechta	71,1	31,4	72,3	174,8
KT	-	-	-	-
Standortübergreifende Einrichtungen				
RZ ²⁾	-	-	4.069,7	4.069,7
Verwaltung ³⁾	-	4,6	-	4,6
Summe standortübergreifende Einrichtungen	-	4,6	4.069,7	4.074,3
Insgesamt	287,9	128,4	6.416,5	6.832,8

1) Wissenschaftsförderung des Landes (Kap. 06 08, 06 09); ohne Mittel zum Abbau von Überlast (Tgr. 76) und zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL, Tgr. 96). Nicht enthalten sind Vergütungsansätze für Planstellen, die im Zentralkapitel veranschlagt sind (Forschungspoolstellen, Fiebiger-Professuren)

2) Neubeschaffung des wissenschaftlichen Großrechners

3) Ausgaben für die Technologie-Kontaktstelle Universität - Fachhochschule Osnabrück

**Mittelzuweisungen zum Abbau von Überlast und zur Ausweitung
von Ausbildungskapazitäten (TDM)**

- nur Standort Osnabrück -

I. Maßnahmen zum Abbau von Überlast (Tgr. 76) ¹⁾

Studiengang	1985	1986	1987	1988	1989	1990 ²⁾
Musik	ca. 69	ca. 69	ca. 69	ca. 69	ca. 69	ca. 69
Betriebswirtschaft	9	285,4	242,2	472,5		
Biologie						
Summe	78	354,4	311,2	541,5		

II. Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL, Tgr. 96)

Angew. Systemwissenschaft)	342,7
Computerlinguistik/ Künstl. Intelligenz) 545	
)	202,3
Wirtschaftsinformatik						343,5
Jura						133
Biologie/Chemie						104,5
Bibliothek						195
Rechenzentrum						79
Summe						1.400
						1.400

1) Für Planstellen, deren Vergütungssätze im Zentralkapitel veranschlagt sind, wurden Durchschnittssätze angenommen.

2) Stand: 30.09.1990

Großgeräteinvestitionen (TDM) ¹⁾

- ohne CIP-Programm -

Organisationseinheit/Gerät	1985	1986	1987	1988	1989	Summe
Rechenzentrum						
- Verwaltungsrechner Siemens 7536	1.030					
- Erweiterung des Siemensrechners 7536 20 auf ein System 7550-B und Erweiterung der Peripherie		600				
- Erweiterung der Verwaltungsrechners 7550-B			204			
- Netzkomponenten und Datenendgeräte f. d. Hochschulverwaltungsrechner Siemens 7550-B				149		
- Wiss. Zentralrechner IBM 3090 150 S				6.000		
- Software IBM 3090 150 S				900		
						8.883
Fachbereich 5						
- Kernresonanzspektrometer m. Supraleitendem Magneten;	420					
- Zusatzausrüstung zum Kernresonanzspektrometer		73				
- Zusatzausrüstung zum Kernresonanzspektrometer;			63			
- DNA-Synthesizer		182				
- Zweikreispulverdiffraktometer-Syst.		362				
- Ortsempfindl. Detektor zum Pulverdiffraktometer					56	
- Ultraschneller Transientenrecorder,			273			
- Zweiwellenlängen-Spektalphotometer				171		
- Circulardichroismus-Spektrometer				186		
- Bereichsrechnersystem Microvax					729	
						2.515
Fachbereich 4						
- Elektronen-Spin-Resonanz-Spektrometer Erweiterung			172			
- Automated Electron Microprobe				938		
						1.110
Insgesamt	1.450	1.217	712	8.344	785	12.508

1) Die Geräte sind unter dem HH-Jahr ausgewiesen, in dem die Investition veranschlagt wurde. Z. T. wurden die Mittel nicht im gleichen Jahr verausgabt (vgl. IST-Ausgaben bei Kap. 0608 und 0609, S. 93)

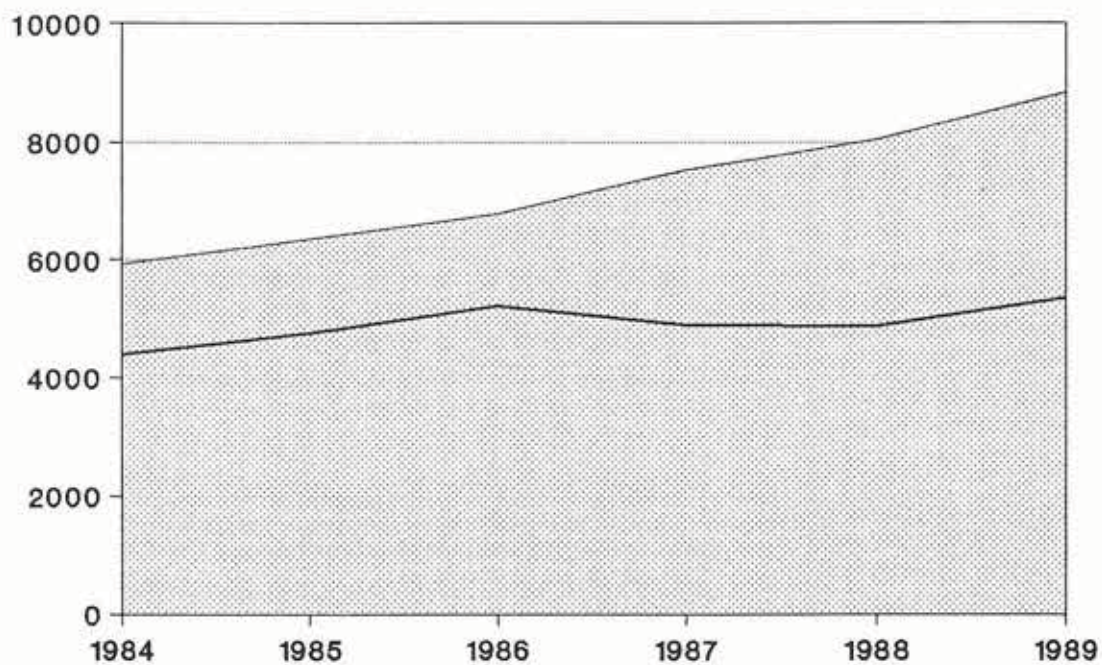
Investitionen aus dem CIP-Programm (TDM) ¹⁾

Fachbereiche	1985	1986	1987	1988	1989
6 und 9	324				
6			246		75
9			222		67
1, 3 und 7			181		
3 und 7					151
2 und 8				224	
4 und 5			205	106	
10				92	
Summe	324	-	854	422	293

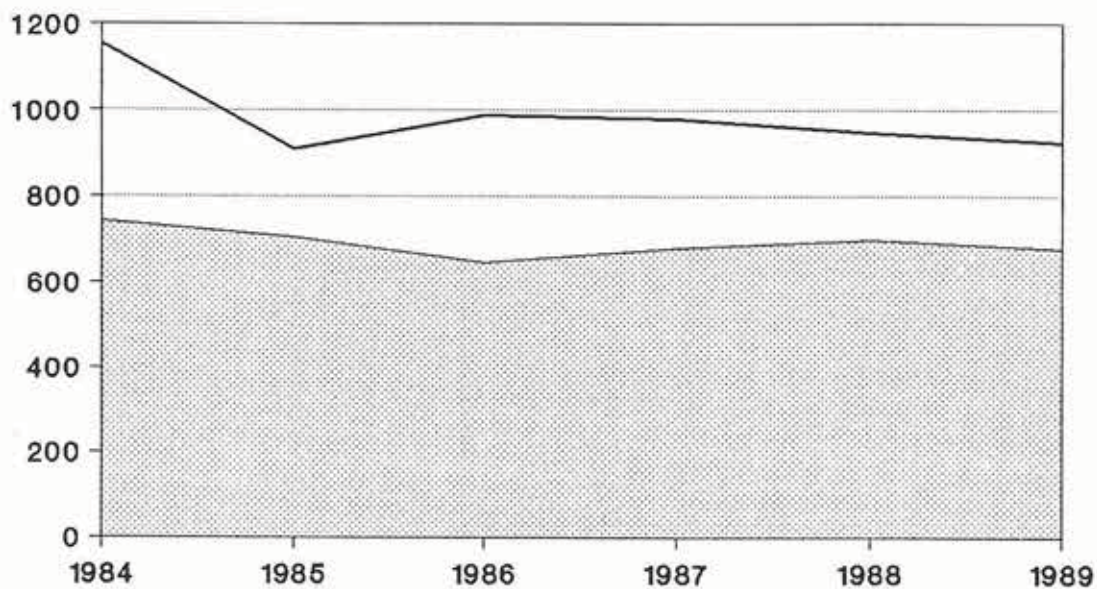
1) Die Geräte sind unter dem HH-Jahr ausgewiesen, in dem die Maßnahme veranschlagt wurde.

Entwicklung der flächenbezogenen Studienplätze und Studentenzahlen

Standort Osnabrück



Standort Vechta



— Studienplätze ■ Studenten

Studentenzahlen jeweils WS
(z.B. 1984 = WS 84/85)
- ohne Promotionsstudenten -

Räumliche Entwicklung der Universität Osnabrück

	Standort Osnabrück		Standort Vechta	
	Hauptnutz- fläche (m ²) 1)	flächenbez. Studienplätze 2)	Hauptnutz- fläche (m ²) 1)	flächenbez. Studienplätze 2)
1984	60.801	4.392	12.281	1.154
1985	63.484	4.764	12.281	910
1986	65.414	5.223	12.680	987
1987	65.577	4.904	13.181	980
1988	66.451	4.891	12.438	948
1989	71.022	5.354	12.448	924

1) Hauptnutzfläche (HNF): Gesamtfläche landeseigener Bauten und Anmietungen abzüglich von Flächenanteilen mit verminderter Nutzungstauglichkeit.

2) Flächenbezogene Studienplätze: Ermittelt anhand fächerspezifischer Flächenrichtwerte aus der um Sonderflächen (Gewächshäuser etc.), Flächen für Drittmittelforschung und Flächen für Zentrale Einrichtungen verminderten Hauptnutzfläche

Gesamtinvestitionen (DM) für Grunderwerb, Erschließung und Einzelbaumaßnahmen (einschl. Restzahlungen für Vorhaben vor 1985 und Erschließungsmaßnahmen)

	1985	1986	1987	1988	1989	Insgesamt 1985-1989
Standort Osnabrück						
Rahmenplanmaßnahmen	3.736.941	3.356.329	2.740.340	4.563.086	3.657.922	18.054.618
Kleine Um- und Neubauten	163.000	187.000	-	380.000	965.000	1.695.000
HBG-Maßnahmen	9.503.327	3.603.815	-	-	-	13.107.142
Summe Osnabrück	13.403.268	7.147.144	2.740.340	4.943.086	4.622.922	32.856.760
Standort Vechta						
Rahmenplanmaßnahmen	193.757	711.830	24.601	22.821	10	953.019
kleine Um- und Neubauten	369.000	-	-	-	-	369.000
HBG-Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
Summe Vechta	562.757	711.830	24.601	22.821	10	1.322.019
Insgesamt	13.966.025	7.858.974	2.764.941	4.965.907	4.622.932	34.178.779

Quelle: Erhebungen des Dezernats Bauplanung

Räumliche Entwicklung

Entwicklung der Universitätsbibliothek

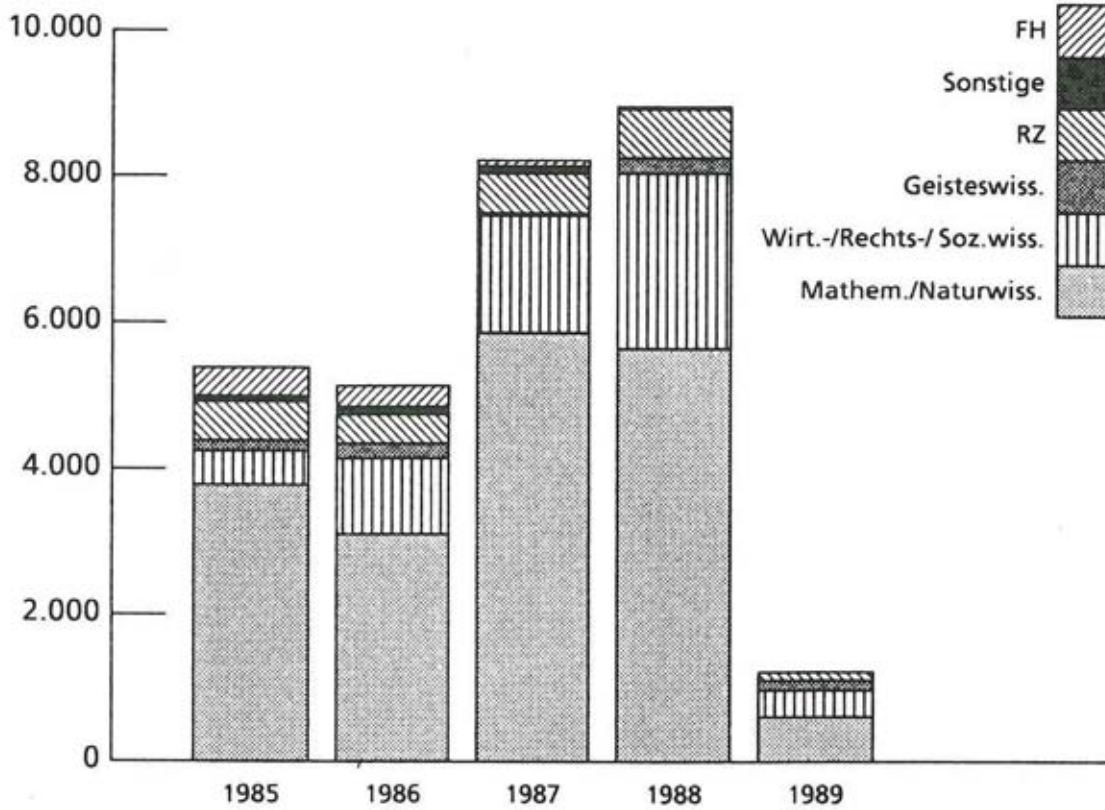
Osnabrück	1985	1986	1987	1988	1989
Buchbestand (Bände)	615.600	659.700	706.400	755.500	819.000
Zeitschriftenbestand (laufend abonnierte Titel)	4.380	4.690	5.350	5.580	5.890
Bibliotheksbenutzung (Fälle)	267.000	293.400	274.600	296.800	297.100
davon:					
Ortsleihe	220.000	239.000	224.000	146.100	248.300
Fernleihe bei aus- wärtigen Biblio- theken	40.000	46.900	40.100	39.100	36.900
Fernleihe aus- wärtiger Biblio- theken bei UB	7.000	7.500	10.500	11.600	11.900

Vechta	1985	1986	1987	1988	1989
Buchbestand (Bände)	252.700	264.800	280.200	291.000	304.000
Zeitschriftenbestand (laufend abonnierte Titel)	850	1.709	1.260	1.290	1.280
Bibliotheksbenutzung (Fälle)	72.700	81.400	82.100	85.900	86.900
davon:					
Ortsleihe	63.200	68.500	69.600	71.400	74.900
Fernleihe bei aus- wärtigen Biblio- theken	8.400	12.000	11.600	13.600	11.000
Fernleihe aus- wärtiger Biblio- theken bei UB	1.100	900	900	900	1.000

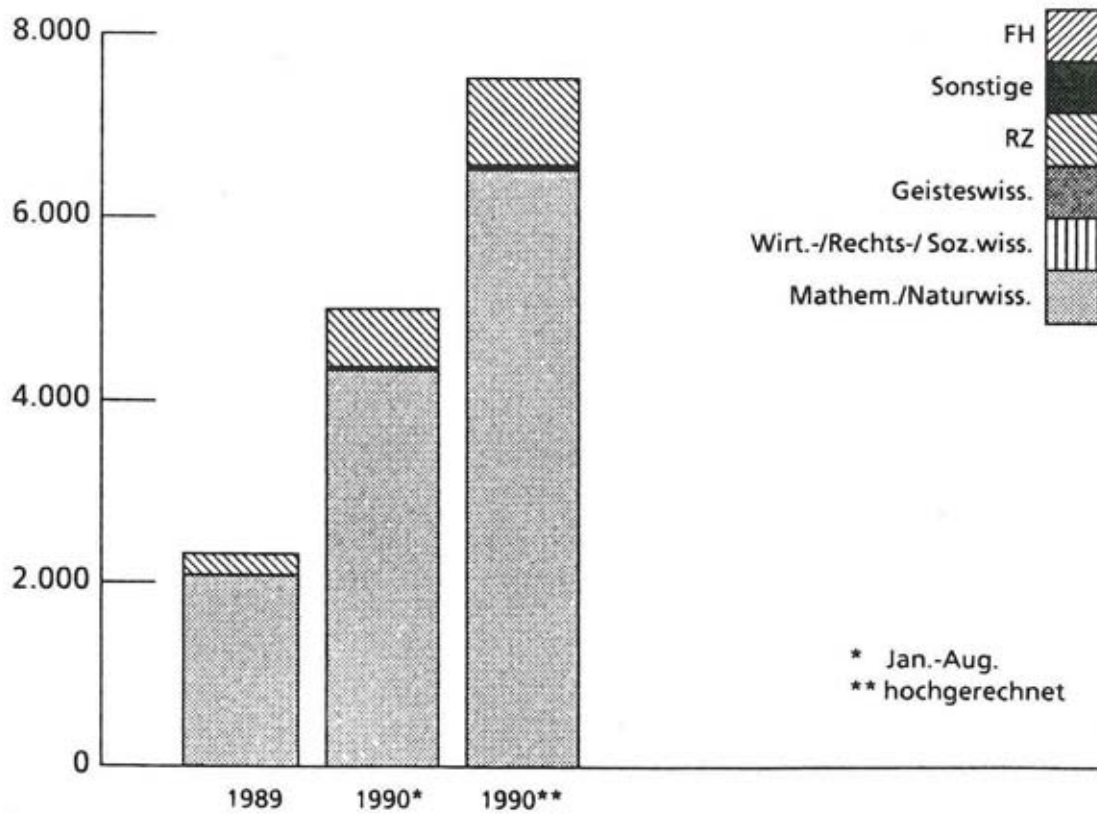
Entwicklung des Rechenzentrums

Verbrauch an CPU-Zeiten auf dem zentralen wiss. Großrechner

CPU-Zeiten TR440



CPU-Zeiten IBM 3090-155 und VF

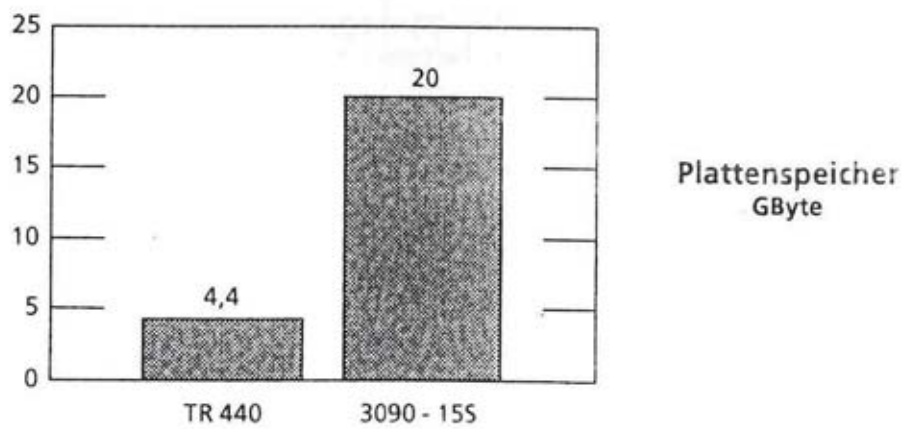
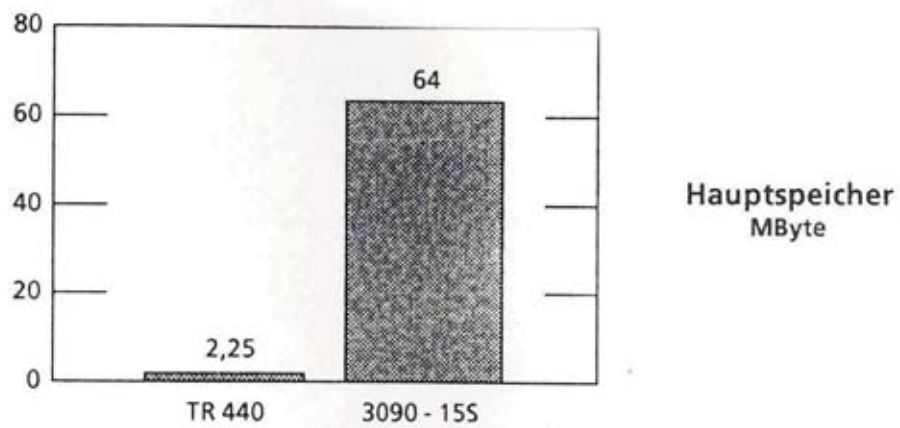
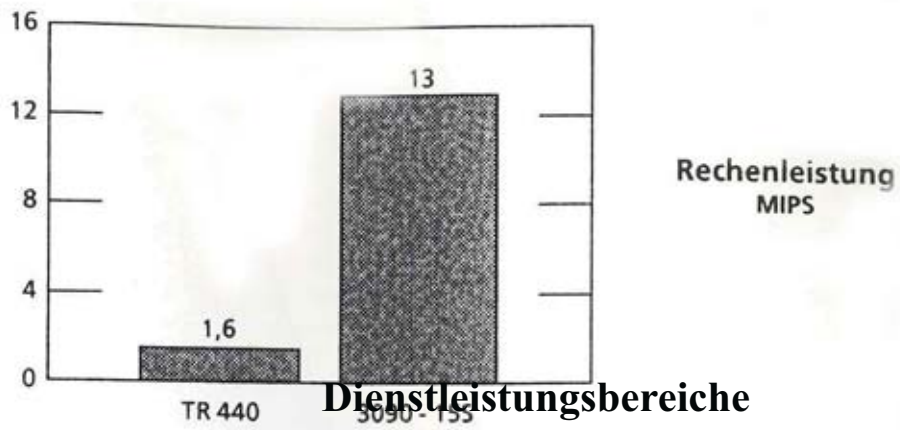


* Jan.-Aug.

** hochgerechnet

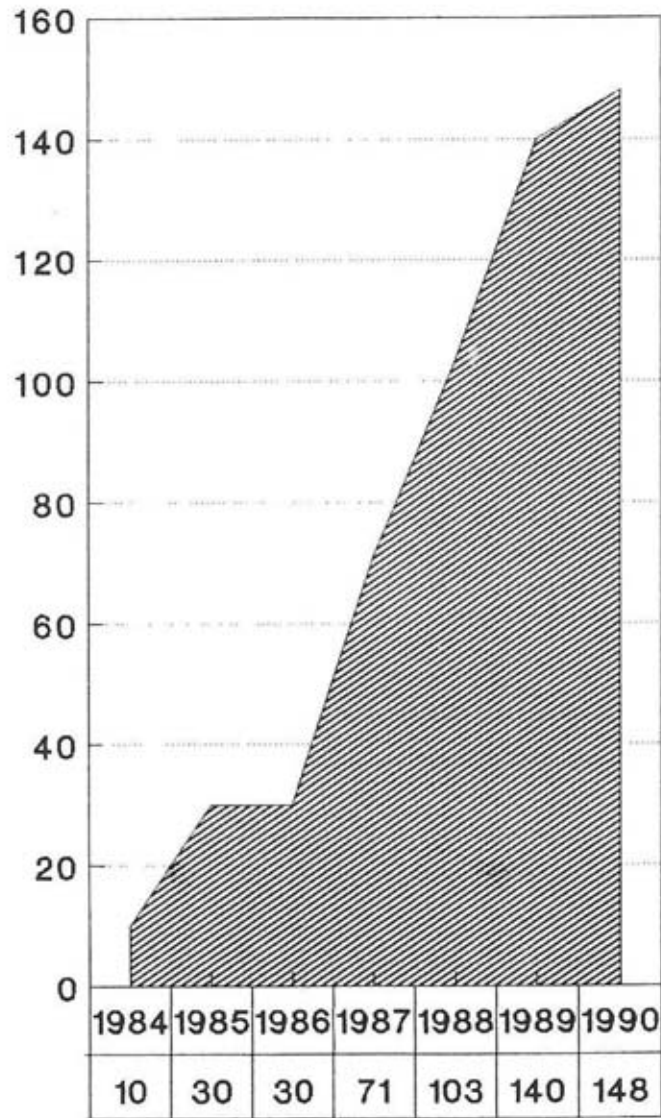
Entwicklung des Rechenzentrums

Leistungsvergleich der wiss. Großrechner TR 440 und IBM 3090



Beschaffung von PC und Workstations für Ausbildungszwecke

- Zahl der Geräte -



Entwicklung des Allgemeinen Hochschulsports in Osnabrück

Wöchentliche Teilnehmerzahlen am Hochschulsport (Universität und Fachhochschulen Osnabrück)

Semester	Sommer 1985	Sommer 1986	Sommer 1987	Sommer 1988	Sommer 1989	Sommer 1990
	Winter 85/86	Winter 86/87	Winter 87/88	Winter 88/89	Winter 89/90	
Gesamt	ca. 1200	2028	2292	2463	2787	3081
Männer	1558	2329	2344	2422	3025	
Frauen	897	1149	1351	1390	1479	1667
	661	1317	1274	1287	1663	
	661	879	941	1073	1308	1414
	661	1012	1070	1135	1362	
Universität		1122	1269	1322	1524	1682
	844	1286	1304	1314	1618	
Fachhochschule		679	818	838	943	915
	545	812	804	837	968	
Kath. FH		71	54	67	75	65
	52	62	85	68	87	
Bedienstete		156	151	236	245	419
	117	169	151	203	352	

Betreute und freie Angebotsstunden pro Woche (ohne Krafttraining, Laufen, Tennis und Tischtennis)

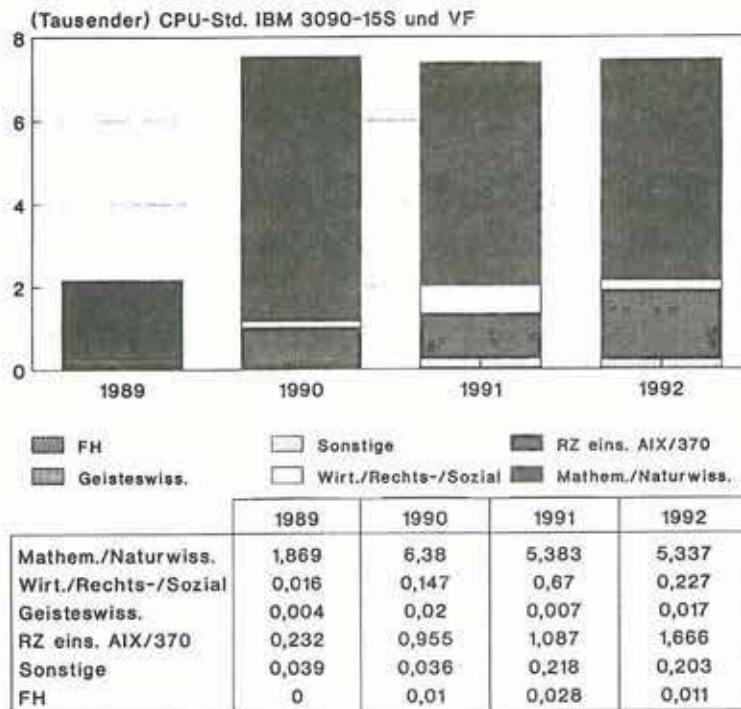
Semester	Sommer 1985	Sommer 1986	Sommer 1987	Sommer 1988	Sommer 1989	Sommer 1990
	Winter 85/86	Winter 86/87	Winter 87/88	Winter 88/89	Winter 89/90	
betreute Stunden	78	105	132	134	109	104
	89	128	130	119	99	
freie Stunden	10	28	38	42	36	35
	22	35	47	40	32	
Insgesamt	88	133	170	176	145	139
	111	163	177	154	131	

Angebotene Sportarten und Kurse im Hochschulsportprogramm

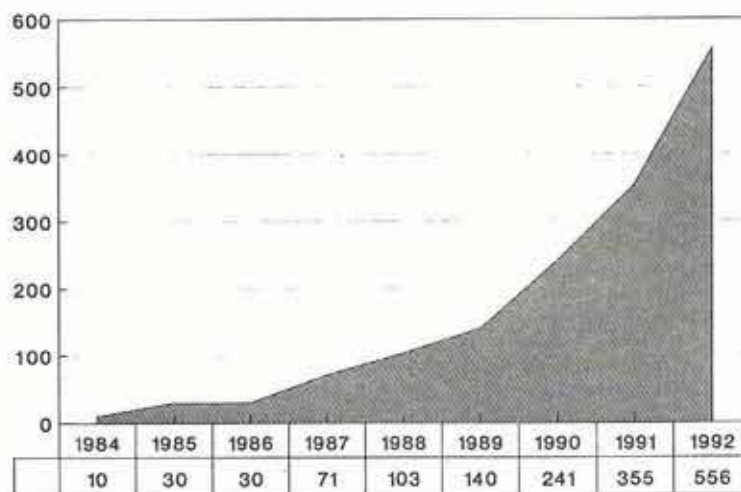
Semester	Sommer 1985	Sommer 1986	Sommer 1987	Sommer 1988	Sommer 1989	Sommer 1990
	Winter 85/86	Winter 86/87	Winter 87/88	Winter 88/89	Winter 89/90	
Sportarten	20	32	37	38	36	37
	25	35	35	36	35	
Ferienkurse		7	5	13	15	6
	1	3	4	3	6	

Entwicklung des Rechenzentrums

Verbrauch an CPU-Zeiten auf dem zentralen wissenschaftlichen Großrechner



Beschaffung von PC und Workstations für Ausbildungszwecke



Entwicklung des Allgemeinen Hochschulsports in Osnabrück

Wöchentliche Teilnehmerzahlen am Hochschulsport (Universität und Fachhochschulen Osnabrück)

Semester	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter
	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93
Gesamt	ca. 1200	2028	2292	2463	2787	3081	3246	3312
Männer	1558	2329	2344	2422	3025	3241	3346	3310
Frauen	897	1317	1274	1287	1663	1649	1699	1672
	661	1012	1070	1135	1362	1592	1647	1638
Universität		1122	1269	1322	1524	1682	1918	1930
Fachhochschule	844	1286	1304	1314	1618	1855	1909	1949
Kath. FH	545	812	804	837	968	936	945	882
Bedienstete	52	62	85	68	87	44	63	43
	117	169	151	203	352	406	429	436

Betreute und freie Angebotsstunden pro Woche (ohne Krafttraining, Laufen, Tennis u. Tischtennis)

Semester	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter
	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93
betreute Stunden	78	105	132	134	109	104	117	124
freie Stunden	89	128	130	119	99	108	120	132
Insgesamt	10	28	38	42	36	35	38	46
	22	35	47	40	32	32	42	48
	88	133	170	176	145	139	155	170
	111	163	177	154	131	140	162	180

Angebotene Sportarten und Kurse im Hochschulsportprogramm

Semester	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter
	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93
Sportarten	20	32	37	38	36	37	39	42
Ferienkurse	25	35	35	36	35	36	40	44
	1	7	5	13	15	6	6	5
	1	3	4	3	6	5	5	8

Abkürzungsverzeichnis

Organisationsstruktur

FB:	Fachbereich
FB 1:	Sozialwissenschaften
FB 2:	Kultur- und Geowissenschaften
FB 3:	Erziehungs- und Kulturwissenschaften
FB 4:	Physik
FB 5:	Biologie/Chemie
FB 6:	Mathematik/Informatik
FB 7:	Sprach- und Literaturwissenschaft
FB 8:	Psychologie
FB 9:	Wirtschaftswissenschaften
FB 10:	Rechtswissenschaften
FB 11:	Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sport
FB 12:	Sprachen, Kunst, Musik
FB 13:	Naturwissenschaften, Mathematik
FB 14:	Sozial- und Kulturwissenschaften
FB KT:	Katholische Theologie
AGW:	Arbeitsgruppe Gesundheitswissenschaft (organisatorisch den Fachbereichen gleichgestellt)
LGW:	Lehrinheit für den Studiengang "Weiterbildung für Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens"
UB:	Universitätsbibliothek
RZ:	Rechenzentrum
AVMZ:	Audio-Visuelles Medienzentrum
ZSB:	Zentrale Studien- und Studentenberatungsstelle
ZpB:	Zentrum für pädagogische Berufspraxis
ZfH:	Zentrum für Hochschulsport
SFB 171:	Sonderforschungsbereich "Membranegebundene Transportprozesse in Zellen"
SFB 225:	Sonderforschungsbereich "Oxidische Kristalle für elektro- und magneto-optische Anwendungen"
ISPA:	Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten
IKFN:	Institut Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
IMIS:	Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien

Studenten, Prüfungen

WS:	Wintersemester
SS:	Sommersemester
HS:	Hochschulsemester
FS:	Fachsemester
Stud. g.:	Studiengang

LA:	Lehramt
GH:	Lehramt an Grund- und Hauptschulen
R:	Lehramt an Realschulen
Gy:	Lehramt an Gymnasien
LBS:	Lehramt an berufsbildenden Schulen
MA:	Magister
HF:	Hauptfach
NF:	Nebenfach

Personal, Haushalt

AR/Z:	Akademischer Rat auf Zeit
C2/Z:	C2-Professur/Hochschulprofessur auf Zeit
IIa/Z:	Wiss. Mitarbeiterstelle auf Zeit (Nachwuchsförderung)
IIa/D:	Wiss. Mitarbeiterstelle für Dauerbeschäftigungsverhältnisse
k. w.:	Künftig wegfallend
HH:	Haushaltsplan
HH-E:	Haushaltsplanentwurf
Kap.:	Haushaltskapitel
HSBL I:	Hochschulsonderprogramm des Bundes und der Länder zur Ausweitung der Ausbildungskapazitäten in besonders belasteten Studiengängen
HSBL II:	2. Hochschulsonderprogramm des Bundes und der Länder
HEP:	Hochschulentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen
NwF:	Nachwuchsförderung
Überlast:	Maßnahmen zum Abbau des Numerus Clausus
MWK:	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
CIP:	Computer-Investitionsprogramm
CAD/CAM:	Computer Aided Design/Computer Aided Manufacturing
WAP:	Wissenschaftlerarbeitsplatz
HBFG:	Hochschulbauförderungsgesetz
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft
HGr.:	Hauptgruppe im Haushaltsplan
Tgr.:	Titelgruppe im Haushaltsplan
HBG:	Hochschulbaugesellschaft
DAAD:	Deutscher Akademischer Austauschdienst
AGS:	Arbeitsgruppe "Angewandte Systemforschung"
GPR:	Gesamtpersonalrat

